

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 1 (1897)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Pferdesport.

Der Rennsport, der bis jetzt in der Schweiz noch nie so recht heimisch werden konnte, scheint in diesem Jahre hierzulande einen neuen Aufschwung nehmen zu wollen. Der ostschweizerische Kavallerie-Verein, der sich durch seine Mithrigkeit stets aufs Vortheilhafteste vor den westschweizerischen und zentralschweizerischen Kavallerie-Vereinen ausgezeichnet hat, welche bisher noch wenig Rennswertes geleistet haben, veranstaltet am 23. Mai d. J. in Basel ein Militärreiten, zu welchem die Sektion Basel des Schweizerischen Rennvereins zuvorkommend die in ihrem Besitz befindlichen Requisiten, Tribüne, Barrieren etc., zur Verfügung gestellt hat.

Die zweitägigen Rennen des Schweizerischen Rennvereins finden am 13. und 14. Juni auf der Bollshofer Allmend statt, indem die Sektion Zürich dieselben für dieses Jahr übernommen hat.

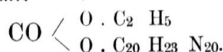
Den Cirkusfreunden Basels und dessen Umgebung stehen große Genüsse bevor, denn einer der größten Cirkus der Gegenwart, der Cirkus César Sidoli, wird während der Monate Juli und August d. J. in Basel seine Vorstellungen geben. Der Cirkus C. Sidoli ist überall, wo er sich bis jetzt produziert hat, aufs Beste akkreditiert und namentlich in Bukarest, wo er den Winter zugebracht hat, außerordentlich beliebt. Er verfügt nicht nur über ein sehr zahlreiches Pferdmaterial, sondern auch über ein ganz hervorragendes Künstler-Ensemble, so daß anzunehmen ist, daß er auch das in Bezug auf circensische Produktionen ziemlich verwöhnte Basler Publikum befriedigen werde.

Doch nicht Basel allein, auch Zürich wird seinen Cirkus erhalten. Herr Albert Schumann, der vor zwei Jahren in dieser Stadt glänzende Erfolge errungen hat, wird mit seiner ausnahmslos aus Artisten ersten Ranges, worunter einer der elegantesten Schulkreiterinnen der Gegenwart bestehenden Truppe und seinem bekanntlich großartig dressierten Marstalle im Mai d. J. dort seine Vorstellungen eröffnen. Da die sportliebenden Zürcher Hrn. Schumann i. J. die wärmsten Sympathien entgegengebracht haben, so wird der Cirkus seinen Aufenthalt in der schönen Seestadt voraussichtlich auf mehrere Wochen ausdehnen.

R. S. Basel.

Medizin.

Ein neues Heilmittel gegen Keuchhusten. Mit Interesse wird manche Mutter die Nachricht vernehmen, daß in dem neuen, Echinin genannten Medikament, ein Heilmittel gegen den gefährlichen Plagegeist der Kinder, den Keuchhusten, gefunden worden ist. Echinin stellt einen Körper von zarten, glänzend weißen, feinen Nadeln dar und ist seiner chemischen Natur nach der Carbonsäureäthylester des Chinins mit der Formel



Vor dem Chinin mit seiner außerordentlich lange anhaltenden Bitterkeit hat Echinin den Vorzug, daß es fast geschmacklos ist, ein Umstand, der der Anwendung bei diffizilen Patienten sehr zu statten kommt; ebenso treten die störenden Nebenwirkungen des Chinins, wie Ohrensausen, Eingeklemmtheit des Kopfes, in erheblich schwächerem Maße auf. Die Gabe beträgt 0,2 bis 2,0, je nach dem Alter des Patienten, am Besten in etwas Chokolade oder Milch.

Das Mittel hat sich bis jetzt bei Keuchhusten gut bewährt, auch bei Erwachsenen



Seiden-Mode-Bericht.

es Winters Nacht ist gebrochen, die Faschingsherze sind verklungen und schon lugt aus Busch und Haag der Frühling mit leuchtenden Augen. Was er wohl bringt? Gras läßt er wachsen über die armenischen Greuel, über den Kummer der Neuhellenen und ihrer Brüder auf Kreta! Fröhlich schaut er uns an und bietet uns eine Welt voll Erwartungen und Hoffnungen.

Und mit dem Frühling hält Göttin Mode ihren Einzug. Ganz sittsam und bescheiden zwar, ohne aufgeblasene Ballon-Mermet oder sonstige Leibesverunstaltungen, läßt sie die Schönheiten der Körperformen wieder zur Geltung gelangen. Dafür bringt sie eine Fülle von neuen Stoffarten und Geweben und schreibt uns die bekannte Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich: „Es freut uns, konstatieren zu können, daß die Mode wieder in Bahnen wandelt, welche das Meisterwerk der Schöpfung und die Formensönheit in bestem Lichte zeigt. Deswegen sind die starren Taffetas-Gewebe nur noch für besondere Zwecke begehrt und mehr und mehr wendet die Mode sich den weichen, schmiegsamen Armure- und Körpergeweben zu. Es ist dies um so angenehmer, als Taffete nur in höheren Preislagen Garantie für Dauerhaftigkeit boten, während die jetzigen modernen Gewebe schon zu billigen Preisen dauerhaft und empfehlenswert sind. Die leitenden Artikel für Straßentoilette sind: Louisine, Armures, sowie bedruckte Foulards und Rongeant-Stoffe und die Auswahl darin ist so mannigfaltig und vielseitig, daß sie dem einfachsten, wie dem verwöhntesten Geschmack entspricht. Louisine-Gewebe, vom kleinsten Carreau angefangen, bis zu den größten im Ecossais-Geschmack. Louisines façonnées zeigen auf matt damassiertem Untergrund faconnierte Figuren und Punkte in fein durchdachten Farbstellungen. Armures nattées, armures grisailles, armures façonnées und armures rongeantes, letztere in entzückender Farbenpracht, geben ebenso reizende wie dauerhafte Straßen-Roben. In Foulard-Stoffen wird geradezu Großartiges geleistet und gibt es auch nichts praktischeres und angenehmeres für die Sommerfrische wie ein Foulard-Kleid. Dominierend sind dabei die Farben blau mit grün.“

Interessant für jede Dame wird es sein zu erfahren, daß in Folge energischen Vorgehens seitens unserer bedeutendsten Vertreter hiesiger Seiden-Industrie mit den Seidenfärbern eine Vereinbarung getroffen worden ist, nach welcher sich diese verpflichten, für niemand mehr das schädliche Chargieren (Beschweren der Seide beim Färben durch Anwendung von Zinn, Kieselsäure, Wasser-glas, welches dazu dient, die Stoffe dicker und schwerer erscheinen zu lassen) anzuwenden. Jede Dame, die Seide kauft, verlange also auf der Rechnung schriftliche Garantie*) für reine Färbung, damit wenn die Stoffe nach kurzer Zeit zerfallen sollten, der Verkäufer für den Schaden aufzukommen hat. Ein Geschäft, das reelle Prinzipien hat, thut dies anstandslos, und der Käufer ist beruhigt und wird vor Schaden bewahrt. Auf diese Weise wird auch marktschreierische Reklame, welche sich nicht scheut, eigene Fehler andern anzubilden, um selbst unschuldig dazustehen, in ihre Schranken verwiesen.

Zürich, 25. März 1897.

*) Abschrift eines Garantie-Scheines.

Garantie-Schein.

Wir garantieren hiemit, daß der unter No. gekaufte Seidenstoff reine Seide ist und wir denselben gratis durch neuen Stoff ersetzen, falls er nach kurzer Zeit und bei normalem Gebrauch zerfallen sollte.

Zürich, den

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie.

Kgl. Hoflieferant.

gegen heftiges Fieber und bei Supra-orbital-Neuralgie; in Italien werden gegenwärtig Versuche gemacht, die Malaria damit zu bekämpfen. Guchinin wird von den vereinigten Chininfabriken in Frankfurt a/M. hergestellt und ist zum Patent angemeldet.

Schlichte Weisen.

Gedichte von Marie Döbeli. (Zürich 1897. Verlag des Schweizer Frauenheim.)

So voll warmer Empfindung und selbst starker Leidenschaft sind diese Gedichte, von so kräftiger und edler Gestimmung zeugt ihr Inhalt, daß man sie schon deswegen lieb gewinnen muß. Eine bei aller allemännlich-natürlichen, hie und da hausbackenen Einfachheit der Empfindung doch vornehme Seele, die hoch aufwogt in Liebe und Haß, sich jeder Blume und jedes Sonnenstrahls freut, sich aber auch aufbäumt gegen jede Bosheit und Niedertracht, die das schöne und reine Bild der Schöpfung entstellt, eine reiche und edle Frauens- — nein, eine echte Dichterseele ist es, die sich in diesen Gedichten ausdrückt. Spricht? — Ja, wie lautet denn nur das Rezept, das unser größter Dichter den Junftgenossen ins Album schreibt? „Bilde, Künstler, rede nicht, nur ein Hauch sei dein Gedicht!“

Unsere Verfasserin redet einstweilen noch, obwohl sie von dem poetischen Apparate der Metaphern und Vergleichen reichlichen Gebrauch macht. Befolge sie den Rat Goethes, lerne sie die große Kunst des Objektivierens — dann wird sie erst erfahren, was Kunst überhaupt ist und wie sie mit dem trefflichen Gehalt ihrer Gedichte noch ganz andere Wirkung erzielt!

F. M.

Appenzell-Innerrhoden.

Kunstbeilage in Chromo-Autotypie.

Unser Bild ist gewissermaßen eine Ergänzung des ebenfalls im Verlag des polygraphischen Institutes erscheinenden Prachtwerkes über Schweizertrachten. Es stellt ein Bärchen aus dem Appenzellerland dar. Die junge Frau sehen wir im vollen Festanzug, mit der „Schlappe“ auf dem Kopfe. Der überaus reiche Silberschmuck an ihrer kleidamen Tracht, wie auch der Aufwand von Seidenstoff, geben Zeugnis von der Wohlhabenheit der Appenzeller.

Der Stann hat ebenfalls seinen größten Staat angezogen. So zeigt er sich, wenn die fröhlichste aller Begebenheiten die Gemüter bewegt, die Aufahrt auf die Alpen. Ein buntdrucktes Tuch, auf welchem das ganze Sentum zu schauen ist, umgürtet die Lenden. Gelbe Lederhosen und rote Beize schmücken den flotten Burschen. Interessant ist der Ohrenschmuck, welcher aus einem vergoldeten Nischelflecken besteht, das aber nur an einem Ohr getragen wird.

Alfotria.

Georg: Die neue Gouvernante gefällt Dir also?

Cäcilia (seine Schwester): Allerdings, sie ist sehr gebildet.

Georg: Wagt sie?

Robert (sein kleiner Bruder): Nein, das nicht, aber sie pudert sich.

* * *

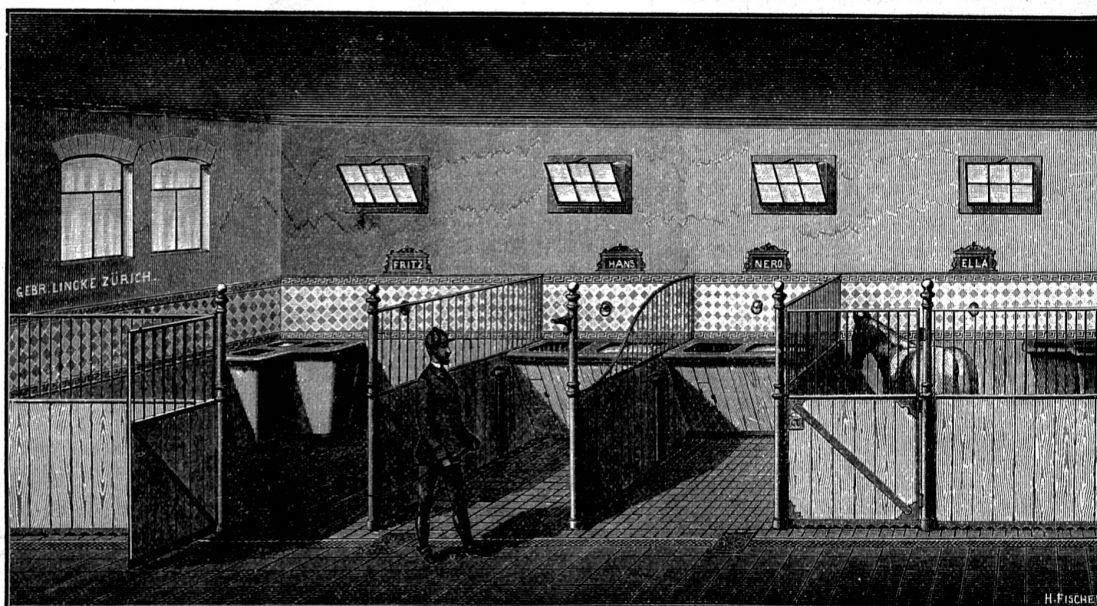
Ein junger Komponist hat eben ein schönes Lied für Sopran niedergeschrieben, betitelt: „Ich wollte, ich wäre wieder jung!“

Die Frau, welche dieses Lied singen will, kann trotz aller Bemühungen nicht gefunden werden.

* * *

Pferdestall- und Sattelkammer-Einrichtungen,

einfache Stallungen für Arbeitspferde, sowie reichste Ausstattungen für Luxusställe erstellen nach eigenen, bewährten, patentierten Konstruktionen



Gebrüder Lincke, Zürich.

Diplomiert: Winterthur 1879, Luzern 1881, Zürich 1883. Silberne Medaille: Paris 1889, Bern 1895. Goldene Medaille: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896. — Man verlange Katalog. — Musterstallungen in allen grösseren Städten der Schweiz. — Ueber 1500 Ställe ausgeführt.



Schnelldampfer nach
Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütepassegiere.

Patentirte Auswanderungs-Agentur.

Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Schreibmaschinenarbeiten

werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt durch
das Typewriting Office

M. Steinmann, Metropol,

Börsenstr. 10, Zürich.

„Man sagt mir, Herr Professor, daß Sie alle modernen Sprachen bemeistern.“
 Professor: Alle, mit Ausnahme von zweien: die meiner Frau und ihrer Mutter.

* * *
 Dichter: Und was hat der Herr Professor zu meiner Tragödie gesagt?
 Frau Professor (etwas verlegen): Nun — er war — kurz, er war sprachlos.
 Dichter: Sprachlos? Was soll das heißen?

Frau Professor: Mein Herr, das will für einen Mann viel heißen, der sieben Sprachen spricht.

* * *
 In Indien wurde neulich der Vorschlag gemacht, die Trauungszeremonie so abzuändern, daß es heißt: „Wer wagt es, diese Frau zu nehmen?“ Und der Bräutigam würde antworten: „Ich wage es.“

* * *
 Seltener Fall von Geistesabwesenheit: Ein Mann, der auf den Zug eilte, glaubte seine Uhr zu Hause vergessen zu haben und nahm sie heraus, um nachzusehen, ob er noch Zeit genug habe, sie zu holen.

* * *
 Schriftstellerin Dame (schreibend): „In unserm Verkehr mit Kindern ist unstreitig der wichtigste Punkt, welcher zu beobachten ist, der, daß wir selbst wahrheitsliebend seien.“

Der kleine Thomas (hereinspringend): Mama, Frau Maler kommt eben zur Gartentür herein!

Schriftstell. Dame (zornig): Wenn sie nach mir fragt, so sage ihr, ich sei in die Stadt gegangen.

Sie schreibt weiter: „Wenn wir ein Kind auf irgend eine Weise täuschen, so geben wir nicht bloß ein verderbliches Beispiel, sondern wir verlieren auch gänzlich unsern Einfluß auf dasselbe.“

* * *
 Albumauszug: Man sagt, die Zeit sei eine große Lehrmeisterin. Dies ist wahr; aber unglücklicher Weise tötet sie alle ihre Schüler.

* * *
 Gefährliches Subjekt: Ihr Geld oder Ihr Leben!

Schriftsteller: Da habt Ihr's, in Kalbsleder gebunden und von mir selbst geschrieben. Uebersetzt aus Tit Bits von A. O.

Aphorismen.

Hat uns in edler Selbstbefriedigung
 Ein großer Mann sein schwaches Teil genannt,
 Gleich macht der kleinen Trost sich breit und schreit:
 „Ist nicht weit her — hat's selber ja bekannt!“

* * *
 „Zugendheld!“ hat spöttisch auf der Zunge
 Immer doch zuerst der Lasterjunge.

* * *
 Fischblüt'ge sind nicht zu beneiden,
 Nicht jede Leidenschaft schafft Leiden.

* * *
 Das macht das Unglück erst zum ungemainen:
 Unglücklich sein und glücklich sollen scheinen.

* * *
 Wer seinem Grab nach hundert Jahren
 Enstiege, er spräche: Wunderbar!
 Unglaublich viel muß Neues ich gewahren,
 Unglaublich viel ist jaust noch, wie es war.
 D. Eutermeister.

Wohl wär' es Bönne.

Wohl wär' es Bönne, leidhaft noch zu leben,
 Was tausend Jahre weiter wird gegeben:
 Wie viel Erfindung, die heut' Thorheit heißt,
 Die Welt dann freudig als errungen preist;
 Wie auf dem Erdball, in des Geistes Schacht
 Entdeckung auf Entdeckung wird gemacht;
 Wie trotz der Zeiten Not, der Bösen Tücken
 Der Menschheit Ideale näher rücken —
 Wohl wär' es Bönne, noch in fernste Zeiten
 Der Menschheit Höhenzug so zu begleiten!
 Doch freilich dann nur, wenn auch die wir lieben
 Zeithaftig dieser Altersbönne blieben.
 D. Eutermeister.

Müller zur Sommerau

8 Tonhallestrasse - Zürich - vis-à-vis dem Stadttheater

Letzte Neuheiten

in grossartiger Auswahl.

- Waschkleiderstoffe
- Kinder-Schürzen
- Knaben-Blousen
- Bad-Kostüme
- Engl. Püll-Vorhänge.

Neu aufgenommene Artikel:

Kostüm-Unterröcke. — Mädchen-Wasch-Kostüme.

DAMEN-CONFECTION

und Kleiderstoffe.

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.
 Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.

Wühre 9

JOH. GUGOLZ

Zürich I.

GEBRÜDER HUG & Co., ZÜRICH.



Pianos
 Harmoniums
 grosse sorgfältige Auswahl

Alle übrigen
 INSTRUMENTE

SAITEN — REQUISITEN.

Musikalien-Handlung und
 Leih-Anstalt.

MEHRJÄHRIGE GARANTIE.

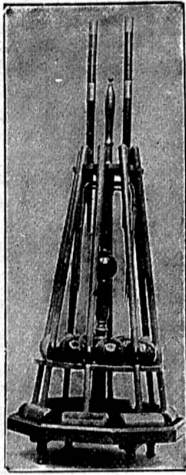
STIMMUNGEN — REPARATUREN

Jedem Schweizer
 im Auslande,

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch
 eine Probenummer gratis und franco.



Franz Carl Weber

EN GROS.

ZÜRICH

EN DETAIL.

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof“.

Telephon-No.:
— 1620 —

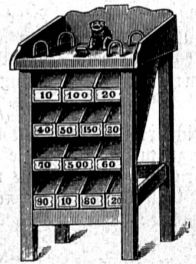
Specialität

Telegr.-Adresse:
Spielweber, Zürich.

in

SPIELWAREN.

(Während des ganzen Jahres gut assortiertes Lager mit Berücksichtigung des besseren Genres und der Neuheiten).



Auszug aus dem Haupt-Katalog: Spiele für das Freie.

Lawn tennis - Utensilien: Schläger, Bälle, Netze. — **Komplete Lawn tennis-Spiele.**

Fussbälle, 1^a engl. Fabrikat, à Fr. 10.80, 11.75 und 13.50.

Garten-Croquetspiele von Fr. 12.50 bis Fr. 30. —

Jeux de tonneaux (Froschwurfspiele) für Kinder, Fr. 20. —, für Erwachsene, Fr. 35. —

Bocciaspiele von Fr. 12. — bis Fr. 25. —

Jeux de flechettes (runde Strohscheiben mit Pfeilen) von Fr. 5. — bis Fr. 14. —

Ringwurfscheiben von Fr. 3. — bis Fr. 10. —



Diverse Sommer-Artikel fürs Freie.

Botanisierbüchsen von Fr. —.80 bis Fr. 5. —

Bogen mit Pfeilen, feine Sportbogen.

Armbrüste für Knaben von Fr. 1. — bis Fr. 12. —

Schweizer Armbrust für grössere Knaben Fr. 15. —

Bomrang (austral. Wurfholz) Fr. 1.60.

Drachen zum Steigenlassen Fr. 1. — bis Fr. 4.50, **Luftballons** (auch Figuren und Tiere).

Sandeimer und Sandschaufeln, Sandspielzeug, Giesskannen.

Holz- und Eisenreife. — Springseile. — Stelzen.

Gartengeräte von Holz und Eisen.

Gummibälle, Ballnetze, Kreisel, Märl.

Papierlaternen. — Gelatine-Lampions. — Papier-Guirlanden.

Hängematten. — Pflanzenpressen. — Schmetterlingsnetze.

Knabenleiterwagen Fr. 5.50, Fr. 7. —, ganz stark mit Sitz Fr. 12.50 bis Fr. 38. —

Sportwagen Fr. 20. — und Fr. 30. —, **Stosskarren** Fr. 3. — bis Fr. 15. —

Puppenwagen, 3- und 4-räderig, neue Façons, bis zu Fr. 30. —

Turngeräte: Schaukeln, Trapeze, Ringapparate, **komplete Turnapparate** Fr. 25. —

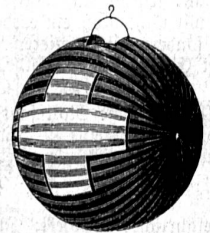
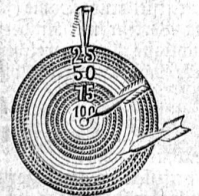
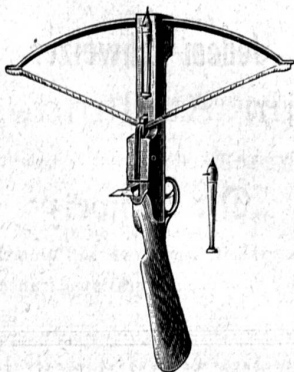
Arm- und Bruststärker, Taschen-Turnapparate.

Illustrierter Haupt-Katalog gratis und franko.

Franz Carl Weber

Spielwarenhandlung

ZÜRICH.



Einem Gefäufchten.

„Glaube nicht, wenn's nicht hat sollen sein“,
Das sei „im Leben häßlich eingerichtet.“ Nein!
Wenn's nicht hat sollen sein, dann glaube fest:
Was jekt das Herz dir so zusammenpreßt,
Es wird dereint sich fänftigen und weichen
Solch einer Wonne, der sich nichts mag gleichen,
Als eines jungen Morgens Brocht,
Der nach der lieben Mondennacht
Noch lieber, wärmer, wunderschön
Goldfunkeln lagert über Thal und Böh'n!
D. Sutermeister.

Beckenfridli.

Geschichte eines armen Knaben, von
M. Mitherr. (Zürich, J. Bollmann,
1897).

Da hätten wir also gottlob wieder einmal eine Erzählung ohne Baroneffen und Köstlichkeiten, und wiederum auch ohne jene gegenwärtig so beliebten gemachten Ländchleiten, die uns amnuten, wie modernisierte Schäferlein des vorigen Jahrhunderts, ohne jenes Volk nämlich, das in den müßigen Köpfen derer entsteht, die selber nicht dazu gehören wollen.

Nein, unser Beckenfridli samt allen Begleitgestalten, seien diese fromm oder gottlos, klug oder einfältig, niedrig oder hoch gestellt, sind Appenzeller Typen, wie sie leben und leben, aus verständnisvollem Herzen heraus schlicht und warm gezeichnet, mit jener Kunst, die nicht als solche glänzen will, die nicht den Geschmack und die Schwächen der Leser sorgfältig im voraus ergründet hat, um darauf zu spekulieren, sondern die innerer Beruf geworden ist und bloß dem, was im Grunde jeder weiß und meint, Form und Worte leiht, um zufrieden mit dieser Pflückerfüllung sich bescheiden in die Reihen derer zurückziehen, aus denen heraus und für die sie geschaffen hat. — Die Schriftsteller dieser Art sind selten geworden, so selten, daß sie vielleicht Mühe haben, ihr Publikum zu finden. Denn auch das Wohlgefallen an Schein und Dunst kann Mode werden — und ist zur Zeit vielleicht die allermüßigste Mode.

Gerade darum mache ich von meiner Gewohnheit, nicht zu recensieren, dieser Schrift gegenüber gerne eine Ausnahme.

Der Beckenfridli ist echtes schweizerisches Eigenwuchs. Wem sollen wir ihn zur Lesitüre empfehlen? Draußen im Reich — wer liest solche Produkte? Es könnte ja vielleicht ein Selbstismus darin vorkommen, ein Wort oder eine Wendung, die vergessen haben, Glacéhandschuhe anzuziehen oder sich von irgend einem Sprachbazonen heilig sprechen zu lassen. Solches Proletariat gehört nicht in „gebildete“ Familien, wie überhaupt der ganze Beckenfridli nicht. — Aber wir Schweizer? — Ja, wenn man bei uns den Mut hätte, etwas schön zu finden, was nicht im Auslande oder vom Auslande im Inlande patentiert worden ist! Und wenn ferner andere Leute Zeit und Geschmack und — Geld für Literatur aufwenden wollten, als Backfische und mondcheinischwärmende Rünglinge. — Was aber sollen diese mit unserm Büchlein anfangen? Denn darin ist keine Spur von Romantik, keine einzige Anzüglichkeit, nicht einmal ein Liebesverhältnis oder auch nur — ein Kinderball!

Der Beckenfridli hat „Freischärleraugen“. Die mochten unsere Großmütter schön finden, aber — wir? — Noch dazu müssen wir diese Augen auf Treu und Glauben hinnehmen, denn die Geschichte bricht gerade da ab, wo — Beckenfridli Student wird, also wo sich auf ewelche Pflanzerie hoffen ließe.

So wird sich denn unser Verfasser begnügen müssen mit dem herältesten Beifall von uns werten, die wir selber einst Beckenfridlis waren und denen die Augen feucht werden bei seinem innig wahren Gemälde dieser kleinen, aber ganzen Menschen in ihren armen, engen Verhältnissen, die sie mit Herzen voll Empfänglichkeit und Gemütsstärke in Glück und Leid so gründlich ausmessen, daß sie, ohne es zu wissen, viel reicher sind, als die meisten Reichen dieser Erde — reich namentlich auch durch die von unserm Schriftsteller so treffend dargestellte Familien-traulichkeit, die ein uraltes Erbstück gewisser alpiner Menschentypen zu sein scheint. Denn sie findet sich außerhalb unserer Berge schwerlich in dieser Unmittelbarkeit.

Pfarrer Mitherr ist uns als Schriftsteller kein Unbekannter. Er hat insbesondere mit derselben Treue und Hingebung uns schon das Bild des nordamerikanischen Geistlichen Th. Parker gezeichnet, eines Mannes von freier und zugleich tiefer Religiosität, wie sie nur möglich ist bei Menschen, die nach Gemüt und Denken ebennmäßig auf der höchsten Höhe unserer Zeit stehen. Diese Religiosität ist nicht katholisch und nicht protestantisch, nicht orthodox und nicht freigeistlich, sie ist sogar spezifisch christlich nur in dem weitberzigen Sinne des Sitters unserer Religion, nicht in irgend einer seitherigen geschichtlichen Fassung des Christentums. Aber sie hat etwas weitüberwindend Siegesgewisses und pacht, wie ein Tebeum, aufrauschend und ausfliegend in dem Leben und Leiden, Kämpfen und Durchbringen eines herrlichen Menschen gemütes.

Nur der Schlussteil des genannten Buches scheint aus dem Rahmen des allgemeinen Menschlichen zu treten in das Gebiet des Theologischen hinüberzugreifen.

Schluß auf S. 7.

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. K.-38-Z.

Die Mode bevorzugt!
Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend
Fouillard Seide
J. SPOERRI
ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K.-43-Z.)

Etamin-

und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.

P. S. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen.
(K.-44-Z.)

Die Schweiz



Jedem Schweizer
im Auslande,

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.



Die Schweiz

Müller zur Sommerau

☼ Zürich ☼

Tonhallestraße 8, vis-à-vis dem Stadttheater.

Letzte Neuheiten

in großartiger Auswahl.

- ☛ Waschkleiderstoffe.
- ☛ Kinder-Schürzen.
- ☛ Knaben-Blousen.
- ☛ Bad-Kostüme.
- ☛ Engl. Tüll-Vorhänge.

Neu aufgenommene Artikel:

Kostüm-Unterröcke.

Mädchen-Wasch-Kostüme.

Wer nun das Vorgenannte in Altherr's Barter verstanden hat, der wird auch in unserm Bedenkefridi dieselben Töne, nur gedämpfter und erst wie aus verlöcherter Ferne kommend und von Mindermund gelingend, wiedererkennen.

Dane sich des tiefen Sinnes seiner Worte selber bewußt zu sein, bringt schon der halbwillkürliche Gedankensprung eine Frauennatur von seltener Verzens-feinheit (die Frau Doktor) auf den Gedanken des Anelandernehmens der Daiselgeschichte und erfährt in der Folge diesen weltberühmten Gedanken an seinen eigenen Lebenserfahrungen immer eingehender.

Wir möchten wohl gerne wissen, wie er nachher als Theologe dieses Thema weiter geführt hat, ein Thema, in dem sich geläuterte Naturerkenntnis, Menschengeschichte und Gottesverständnis die Hand zum Punde reichen zur Begründung eines uralten und doch auch wieder ganz modernen religiösen Erfassens der Welt. Vielleicht erfüllt uns der Verfasser später einmal diesen Wunsch, auch wenn er zu diesem Zwecke den vorläufig zur Theologie umfachtelnden Bedenkefridi in der Folge nochmals mühsam umfachteln lassen. Wir leben nämlich nicht mehr im Zeitalter der Mesalliance, wo die Weltweisen Theologen wurden, sondern bei uns geht es regelmäßig umgekehrt.

Narau, im März 1897.

Prof. Dr. J. Winterer.

Alfortia

Unwissender: Sie haben soeben den Ausdruck „Fin de siècle“ gebraucht. Was hat er zu bedeuten?

Gebildeter: Er ist französisch und bedeutet „am Ende des Jahrhunderts“.

Unwissender: Warum sagen Sie denn nicht „am Ende des Jahrhunderts“?

Gebildeter: Weil das nicht Französisch ist.

* * *

Fräulein A.: Herr Professor, Sie wagen es, mir ins Gesicht zu sehen und mir zu sagen, daß ich ursprünglich von einem Affen abstamme?

Professor (ein wenig verlegen): Nun, in der That, es muß ein reizender Affe gewesen sein.

* * *

Alte Dame: Es thut mir leid, von einem so kleinen Knaben wie du, eine so anstoßerregende Sprache zu hören. Weist du auch, was aus kleinen Knaben wird, die fluchen?

Knabe: O ja, es giebt Omnibusführer aus ihnen.

* * *

Wie man eine eheliche Schwierigkeit mit Leichtigkeit aus dem Wege räumt.

A.: Öffnet deine Frau deine Briefe?

B.: Nein; ich sagte ihr, sie dürfe es thun.

* * *

Junger Schriftsteller: Können Sie mir sagen, wie man ein guter Dichter wird?

Verleger: O ja, das erste, was Sie thun müssen, ist sterben; alle guten sind gestorben.

* * *

Der betrogene Zollknecht. Ein Landmann, der ein Schwein zur Stadt führen wollte, ohne Zoll zu bezahlen, brachte dasselbe auf einen Wagen und deckte es mit stohl sorgfältig zu. Am Thore angekommen, sagte er zum Einnehmer: „Morgen möchte ich ein Schwein zur Stadt bringen. Ich werde es auf meinen Wagen laden und es mit Kobl zudecken. Wenn Sie ein Auge zudrücken wollen, so bekommen Sie von mir ein hübsches Trinkgeld.“

„Ganz recht,“ sagte der Einnehmer. Am nächsten Morgen kam der Bauer mit seinem mit Kobl beladenen Wagen angefahren. Der Einnehmer trat auf ihn zu und flüsterte ihm ins Ohr: „Schr habt also das Schwein mitgenommen?“

„Nein, das brachte ich gestern zur Stadt,“ war die Antwort des Bauern.



Schnelldampfer nach
Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütspassagiere.

Patentirte Auswanderungs-Agentur.

Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Spielwaren.
* Spezialität. *

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

— ZÜRICH. —

Stets das Neueste.

Damen-Confection
und Kleiderstoffe.

—*—

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.
Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.

Wühre 9

JOH. GUGOLZ

Zürich I.

Schreibmaschinenarbeiten

werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt
durch das Typewriting Office

M. Steinmann, Metropol,
Börsenstr. 10, Zürich.

Ein Herr, der in einem Coupé zweiter Klasse reiste, war mit einer Dame, die außer ihm allein im Coupé saß, über das Öffnen des Fensters verschiedener Ansicht. „Sie scheinen wohl den Unterschied zwischen der zweiten und dritten Klasse nicht zu kennen,“ sagte die Dame beleidigt. „O Madame,“ erwiderte er, „ich bin ein alter Eisenbahnreisender und kenne den Klassenunterschied gut genug. In der ersten Klasse benehmen sich die Passagiere roh gegenüber dem Zugpersonal; in der dritten Klasse beträgt sich das Zugpersonal roh gegen die Passagiere, und in der zweiten Klasse — betragen sich die Passagiere roh gegen einander.“

* * *

Herr N.: Doktor, meine Frau sagte mir, du hättest ihr angeraten, eine zwei-monatliche Kur an der Meeresküste zu machen.

Arzt: Allerdings.

Herr N.: Glaubst du denn, daß sie der Ruhe so sehr bedürfe?

Arzt: Sie nicht, aber du!

* * *

Ein berühmtes Gedicht in Gefahr. Als der berühmte Dichter Tennyson eben das Manuskript seines Gedichtes „In Memoriam“ geschrieben hatte, kam er mit seiner Zimmervermieterin in Konflikt und gab seine Zimmer auf. Nun vergaß er beim Ausziehen das Manuskript und ließ sich um seinen Preis dazu bewegen, zur Vermieterin zurückzukehren. Sein Freund entschloß sich, für ihn zu gehen und fand das Gedicht — in einem Kehrichtkübel.

* * *

Bauer: Man sagt, es sei heute Morgen Feuer im Pfarrhause ausgebrochen. Ist großer Schaden entstanden?

Pfarrer: Allerdings! Die Predigten von zehn Jahren sind alle verbrannt.

Bauer (sich an so manchen langweiligen Sonntagsmorgen erinnernd): Nun, das muß ein großes Feuer gewesen sein — sie waren ja so trocken.

* * *

Wenn ein Mann sich für ein Genie hält, so läßt er das Haar lang wachsen; wenn eine Frau sich zu einer Mission im Leben geboren glaubt, so läßt sie die Haare kurz schneiden.

* * *

„Sie hat also den Spiritismus aufgegeben seit ihrer Verheiratung?“

„Ich vermute wohl, weil ihr Gatte Einsprache erhob.“

„Allerdings; denn so oft sie zu einem Tischrücken ging, erhielt er Nachrichten von seiner ersten Frau.“

Aus Tit Bits überseht v. A. O.

Magst me?

Von Mathilde Brand.

Magst me, Mutter? hot's klo Dieble
's Tags e Duesdmol oft frogt,
Und mit Herze und mit Kusse
D' Mutter um e-n Antwort plogt.

Und dui lacht: „Wie oft thuest froge?
Gang, sei lieb und gl-eue Rueh!
In del'm Herze muessch jo spüre,
Wie de mag, mei' goldger Due.“

„Sag mer's, magst me?“ frogt er wieder
Zwanage ist er schau' vorbei,
Freili seker nemme d' Mutter,
Aber 's Noehbers Annemrei.

Und dui lacht: „So froget d' Kinder.
Des muess selber spüre, Due,
Ob di 's Mäde mag, ob ette.“
Salt's und schlät no d' Düere zue.


Aus der illust. Halbmonatschrift „Schwabenland“
I Jahrg. Heft 1, 1897. Stuttgart, bei Brügel & Pfister.
Vierteljährlich M. 1. 50.

SCHWEIZERISCHE CONFECTION

für
Herrn & Knaben

LODEN-ARTIKEL

Billigste
Bezugsquelle
bei
streng reeller
Bedienung



A. Hirt LUZERN

Ecke Weinmarkt 7 - Melzgerrainle 1

K. 333 L.

Im Verlage des Verfassers, J. Stauffacher in St. Gallen, erschien:

✱ Studienreisen ✱

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem elegant gebundenen Textband in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer gleichartig ausgestatteten Prachtmappe mit 46 Tafeln.

— Preis Fr. 35. —

Ueber Kunst in Prosa, Poesie, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie nicht sein und wie sie sein sollte, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als Beweismaterial und als nützliche Vorbilder für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Wir raten also dem Dichter, inständig auf schärfere Konflikte hinzuwirken, sich vor Zersplitterung zu hüten und die Handlung strenger zu fassen. Wir glauben, daß es ihm dann gelingen werde -- vorausgesetzt, er besitze die dramatische Feuerkraft, von deren Rauch einzuweilen nur wenig zu veripiren ist -- ein in sich geschlossenes Drama zu schaffen statt einer Reihe wohl abgerundeter, aber nur gegenüber patriotisch geklünnerten Zuschauern wirkungsvoller Bilder. Für solche Bilder sorgen überhaupt bei uns die Festspiele bis zur Uebergenüge. Sie haben mit der Kunst -- trotz Gottfried Stellers Prophezeiung -- nichts zu schaffen. Menschen wollen wir, Charaktere, und hernach Geschicknisse, die mit innerer Notwendigkeit sich aus denselben herausgestalten.

Dies alles liegt hier noch nicht vor. Endlich möchten wir den Verfasser noch auf ein großes Mißverhältnis aufmerksam machen: Die Liebeshandlung kommt, freilich ohne daß wir erkennen, wie eigentlich der Widerstand des alten Diesbach gegen die Vermählung seiner Tochter mit Manuel besetzt wird, im letzten Bild zum Austrag; die Reformationshandlung aber bleibt genau da stehen, wo die Freiheitshandlung in „Wilhelm Tell“ am Ende des zweiten Aktes steht -- bei der Zieherung. A. V.

„Helena“. Roman von Karl Josephh. Bern, Verlag von Neumann & Zimmermann, 1897.

Das uralte Helena-Motiv ist in so natürlicher Weise, als dies bei unsern strengen Sittenforder möglich, von Karl Josephh auf moderne Verhältnisse übertragen worden. Zwei Freunde, Kurt von Zaniter und Franz Gwers, lernen auf einer Schweizerreise eine deutsche Professorsochter, ihre Helena, kennen und lieben. Der energisch werbende Kurt führt sie als Gattin auf sein medienburgisches Schloß, wo die junge Frau sich jedoch bald zu langweilen beginnt, da ihr Gatte sie weder an seinen dichterischen Arbeiten teilnehmen, noch sich in der Wirtschaft betätigen läßt. Der auf Besuch kommende Freund macht durch seinen lebensfrohen Sinn und seine frisch aufstrebende Männlichkeit um so tieferen Eindruck auf sie; nach einer lebensschafflichen Scene verläßt Franz Gwers das Haus seines Freundes, und dieser unterbreitet in aller Ruhe seiner Frau die, wie ihm scheint, von ihr gewünschten Scheidungsvorschläge. So verbindet sie sich, widerstrebend und doch nicht unwillig, wie Helena mit Paris, mit Franz Gwers, der aber bald fühlt, daß er nicht leidenschaftlich geliebt wird. Er würde es jedoch auf sich nehmen, sein Leben lang zu büßen für das Unrecht, das er dem Freunde angethan, wenn nicht seine finanziellen Verhältnisse gerettet würden und ihn zwingen, sich den Tod zu geben, nachdem er brüsklich Helena samt ihrem Kind ihrem ersten Gatten empfohlen hat. Dieser erscheint denn auch als rettender Engel im Hause der unglücklichen Helena, die ihn stets geliebt hat.

Diese Liebe aber wird uns nirgends glaubhaft gemacht; hätte sie bestanden, so würde sie in irgend einer leidenschaftlichen Scene zum Durchbruch gekommen sein; aber die Menschen, so wie sie der Dichter zeichnet, sind zu rücksichtsvoll, zu edel, als daß es zwischen ihnen zu flammenden Ausbrüchen kommen könnte und Josephh geht diesen geistlich aus dem Weg, damit die Selbsttäuschungen bei den drei Hauptpersonen möglich werden. Selbsttäuschung und Willenslosigkeit der Personen und äußere Umstände ereisen also bei ihm den Willen der Götter.

Da wäre der letzte, den Gang der Geschicknisse und psychologischen Wandlungen prinzipiell für unwahrscheinlich zu erklären; allein der Dichter läßt uns zu wenig miterleben, berichtet, wo er darstellen sollte und verlegt die Handlung in wichtigen Momenten hinter die Kulissen. So erscheint denn das Ganze nicht als glaubhaft. Bis in die Mitte hinein, d. h. bis zum Besuch Franzens bei Kurt, ist übrigens der Roman völlig spannungslos, da des ersten Leidenschaft für Helene im Beginne der Erzählung zu leise punktiert ist und in keiner Weise genährt wird.

Der Schilderung fehlt es an liebevollem Eingehen aufs Detail; sie gibt zu wenig zu sehen. Entbehrt nun die Darstellung der anschaulichen Realistik, ohne die der Epiker nicht auskommt, so erfreut doch der Stil durch seine Sauberkeit und Eindeutigkeit. Auch dem gedanklichen Inhalt wird jedermann sympathisch gegenüberstehen. Wir haben es offenbar mit einem jungen, philosophisch veranlagten Autor zu thun. A. V.

Alotria.

Umschreibung.

Student (zu seinem Freunde): Du, wechsel' mir schnell fünf Franken, ich gebe Dir den Fünftel nachher. R. G.

Nouveautés pour Robes

et

CONFECTIONS

pour

DAMES.

Louis Katz & Cie,

„AU PRINTEMPS“

Bahnhofstrasse 79 -- Ecke -- Usterstrasse 1

Modernste
„praktische“
Kostüme

Blousen, Röcke, Jupons

in Seide, Wolle und Waschstoffen

Jaquettes, Krägen, Mäntel, Boléros

— Anfertigung nach Mass —

in modernster, prompter Ausführung.

FIRST CLASS WAREHOUSE.



Allgemeine

Töchterbildungs-Anstalt

gegründet 1880

(früher Kunst- u. Frauenarbeits-Schule)

➤ ZÜRICH V ➤

Vorsteher: ED. & E. BOOS-JEGHER.

Allgemeine Schulfächer: Sprachen, Buchhaltung, Handarbeiten, Haus-
haltung und Kochen.

Kunstfächer: Musik, Auswahl freigestellt.

(K 50 Z)

Goldene Medaille: Weltausstellung in PARIS 1889
 Gruppe: Erziehung und Unterricht.
 Medaille und Diplom WIEN 1891. Internationale Konkurrenz.
 Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung) ZÜRICH 1894.

Altotria.

Fataler Druckfehler.
Den Ball eröffneten Herr Oberst
M. ... mit Fräulein M. ..., einer
pensionierten Tänzerin. R. G.

Wohlwollender alter Herr: Ich
höre, daß Edison Versuche macht,
Blindheit mittelst Elektrizität zu
heilen.

Blinder Bettler (geärgert): Diese
modernen Erfindungen bringen im-
mer Jemandem um seinen Erwerb.

Der verstorbene Kaiser von Bra-
silien stattete einmal in England
einer großen Fabrik einen Besuch ab.
Im Maschinenhaufe wurde ihm be-
deutet, daß das schwere Schwungrad
zweihundert Revolutionen in der
Minute mache.

Der greise Monarch lächelte fein
und bemerkte: Das geht ja noch
über unsere Südamerikanischen Re-
publiken.

Junge Dame: Was kostet es,
einen Zahn zu ziehen?

Zahnarzt, der kürzlich seine Praxis
begonnen: Zwei Franken, Fräulein,
per Duzend aber billiger.

Zahlen Sie für Gedichte? fragte
der Autor.

Ja, leider, antwortete der Redak-
teur, jedes Gedicht, das wir bringen,
kostet uns wenigstens sechs Abon-
nenten.

Korporal: Warum ist der Säbel
krumm und nicht gerade?

Kerut: Der Säbel ist krumm,
um dem Siebe mehr Kraft zu geben.

Korporal: Blödsinn! Er ist krumm,
damit er in die Scheide paßt! Wenn
er gerade wäre, wie wollten Sie ihn
dann in die krumme Scheide stecken,
Sie Schafskopf!

Professor: Nennen Sie mir die
Stnochen, aus denen der Schädel ge-
formt ist!

Examinand: Ich — habe — sie
alle im Kopf —, aber ich kann
mich der Namen nur nicht schnell be-
sinnen.

Bettler: Bitte um zehn Centimes
für einen Blinden.

Alter Herr: Was? Sie sind ja nur
auf Einem Auge blind.

Bettler: Dann geben Sie mir die
Halbte.

— Was treiben Sie denn für
Ihren Lebensunterhalt?

— Ich schreibe.

— Was schreiben Sie denn?

— Briefe an meinen Alten.

Junger Prinz beim Schützenfest:
Ah, Malheur! Ich habe zu weit rechts
getroffen.

Höflich: Durchaus nicht, Hoheit,
das Ziel ist zu weit links.

(Aus Tit Bits überfetzt v. R. G.)

Zur gefl. Notiz.

Ein Artikel über den historischen
Festzug in Biel mußte wegen Raum-
mangel für das 4. Heft zurückbe-
halten werden.

Abbazia, Pension Hausner. Meist frequentirtes Etablissement 1. Ranges im
Zentrum des Kurortes, vis-à-vis dem Hotel Kronprinzessin Stephanie,
mit den zwei am Meere erbauten Dependance: Villa „Abbazia“ und Villa „Miria“,
100 Betten. Gesellschafts-, Rauch-, Les- und Spitalsalon. Frühstücksgarten. Gefährliches
Nacht. Mäßige Pensionspreise. Prospekte deutsch, französisch und englisch gratis und
franco. **Keglevich-Hausner, Prop.**

Mentone, Grand Hôtel Victoria et des Princes, mit Dependence, nächst dem
„Jardin public“ in der Nähe vom Post- und Telegraphenbureau, sowie
vom Bahnhof. Lüftung im ganzen Haus. Gesellschafts- und Rauchzimmer, Bäder.
Mäßige Preise. Deutsches Haus u. deutsche Bedienung. **R. Leubner, Besitz.**

Mentone, Hôtel Cap Martin. The new Riviera health resort situated in pin
woods of 200 acres. Grand restaurant 200 Bedrooms, electric light.
Private dairy and laundry: Address: Manage **Cap Martin Hôtel Mentone.**

Monte-Carlo. „Hôtel de Russie“. Central Comfortable. Cuisine Française de
1er. Ordre. Service à Prix fixe et à la Carte. Salon de Lecture
Fumoir. Salle de Bains. **A. L. Collet, Propriétaire.**

München. „Hôtel de l'Europe“. Haus 1. Ranges, gegenüber dem Central-Bahn-
hof, Südbahn. Mäßige Preise.

Nervi. Hôtel & Pension Nervi. In bester Lage des Kurortes. Schöner Park beim
Hause. Deutsche Bedienung. Pension 7.50 bis 10 Lire. Geöffnet das ganze
Jahr. Seebäder. Mons. et Melle. Righini, Gérant: S. Gramatica de l'hotel Florence
a Bellagio. Comosse.

Obermais-Meran. Pension „Villa Aders“. Pension und Haus 1. Ranges,
bekannt schöner, großer Garten, Bäder, Lawn-tennis. Be-
sonders als ruhiger, gesunder Winteraufenthalt für distinguierte Familien geeignet.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K 58 Z)

Jedem Schweizer
im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch
eine Probenummer gratis und franco.

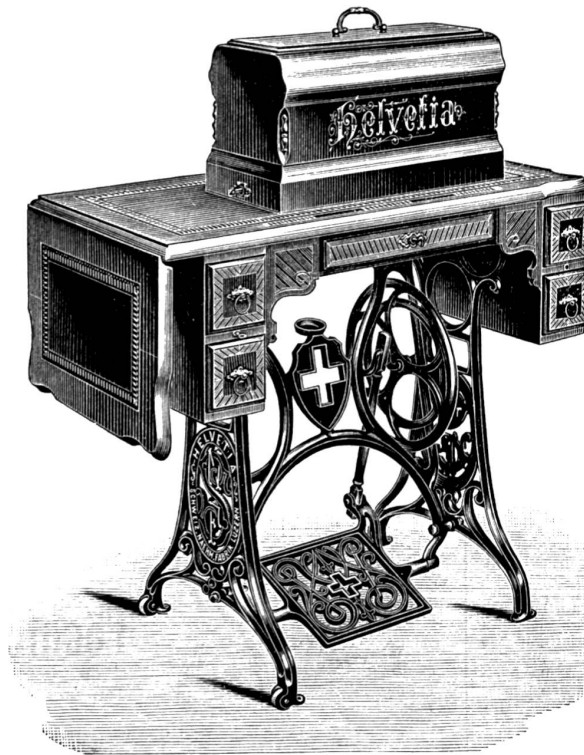
Das beste Geschenk

für Frauen und Töchter ist

die neue „HELVETIA“ Nähmaschine

Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-
Nähmaschine besichtigt zu haben.

Neueste Verbesserungen.



Einfache Handhabung.

Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-
Nähmaschine besichtigt zu haben.

Unsere Nähmaschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und aufs sorg-
fältigste justiert.

Silberne Medaille * 1896 GENF 1896 * Silberne Medaille.

Vorzügliche Zeugnisse erster Fachleute liegen zur Einsicht offen.

Billige Preise. * Reelle Garantie.

Kurse in der Kunst-Stickerei für Kunden gratis.

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern.

Überall tüchtige Vertreter gesucht.

(K 430 L)



Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annancen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland
nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris
entgegen.

Schweizerische Kunst in Dresden.

In Deutschland finden in diesem Jahre nicht weniger als drei große internationale Kunstausstellungen statt, in Berlin, München und, zwischen beiden Kunstzentren mitten inne, in Dresden. Die Dresdener Ausstellung, die erste internationale im Herzen des Reiches, hat sich die Aufgabe gestellt, in freiwilliger Beschränkung auf einen gewissen Umfang durch sorgfältige Auswahl des Besten der Besten ein Gesamtbild der gegenwärtigen bildenden Künste zu bieten. In diesem Zwecke haben sich Herren des Komites in die Werkstätten der Künstler der verschiedensten Länder gegeben, um das Erreichbare auszuwählen. Das Verfahren ist zu neu, die Müheveraltung gegenüber den Schweizerstädten im Norden und Süden des Reiches noch zu jung, als daß in der Vertretung bleiben müssen. So ist es wohl gekommen, daß während Belgien, Holland, Italien, Frankreich, England so reich vertreten sind, wie vielleicht noch auf keiner deutschen Ausstellung, die Schweiz nur mit wenigen Namen auftritt. Aber schon der eine dieser Namen wiegt hunderte von anderen auf und sein Kulturland vermöchte ihm einen zur Seite zu stellen, der seinem eigentlichen und charakteristischen Werte verglichen werden könnte. Es ist der Name Arnold Böcklin. Zwar zielt sein neues Werk seiner Meisterhand die Ausstellung, wohl aber vier ältere, im Privatbesitz befindliche Bilder, die von der gestaltungsfähigen, augensprachlichen Phantasie, von der fatten Farbenpracht der Palette des Meisters bereitetes Zeugnis ablegen. „Die Burg am Meer“, eine groß angelegte Variation eines Lieblingsbegriffs Böcklins, entrollt ein dramatisch bewegtes Leben durch den Gegensatz der sturmgepeinigten Bogen, der am Himmel in düsterer Pracht dahinjagenden Wolken und der aufstrebenden Feuersgluten zu den unbewegt aus dem Meere sich emporstreckenden Felsen und der auf ihnen thronenden Burg mit dem hochaufragenden Bergfried. Zwar führt ein mächtiger Seimbau im linken Brückengiebel von der Felseninsel zum Lande, aber mitten durch die wilde See haben sich Klüften herangewagt, die steile Treppe erklimmen und führen nun ihre Leute, Frauen und Schiffe aller Art, hinab in die Bote, die der Sturm an den Klippen zu zerhacken droht. Wahrscheinlich ein in der Landschaft und in der Scenerie der Gestalten mächtig bewegtes Bild, von einer Kraft und Energie der Stimmung, die jeden in ihren Mann zwingen muß. Die Muse eines solchen Künstlers muß eine majestätische Gestalt sein. Böcklin zeigt sie uns in einem anderen Bilde der Ausstellung, wie er sie in einer Stube schillerlicher Vollkraft erkannt hat, eine hohe, königliche Figur, den purpurnen Mantel über das weiße Gewand geschlagen, den Blick unter der von dunklen Locken umspielten Stirne starr und unwandelbar in die Ferne gerichtet, den Mund eisiglos aufnahmungsgerichtet, ernst und stolz, in seinem Zuge des fast ehernen Antlitzes verrätend, daß sie auch nachantische Lust und ausgelassener Humor in denen zu entfesseln weiß, die sie liebt. Ein Porträt — Frau Amarella Waldecker — und ein Genrebild, das Opferfest, ergänzen das Bild des Böcklinschen Schaffens, ohne es freilich auch nur entfernt zu erschöpfen. Neben Böcklin vertreten die Schweiz in der Dresdener Ausstellung Fritz Böhm und Hans Sandreuter aus Basel und Fritz Hodler aus Genf. Böhm hat drei Landschaften ausgestellt, einen stimmungsvollen Buchenwald im Herbst, indem die verschiedensten Töne des herbstlichen Brauns und Gelb feinfühlig abge-

Lungenleiden

(K-57-Z)

Herr Oberstabsarzt Dr. Med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungen-schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“

Depots in den Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K-54-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-42-Z)

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantie für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Moden. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (K-66-Z)

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M.

Kt. Graubünden

Splügenstrasse.

Eisenhaltige Giptherme für Brust- und Magenkrankheiten. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwachzuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

(K-536-L)

Frau Fravi.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

stimmt sind, ein Dorf im Schnee in dünnereger Beleuchtung und ein Seebild, Niviergelsen, von fesselnder Tiefe und warmem Colorit. H. Sandreuter bringt zwei Landschaften aus dem Tessin, ein auf Grün gefilmtes Bild eines Kastanienwaldes mit Häusern und das wilde Felsental des Maggiaflusses bei Maggiasco, hier üppiges Gebelhen, dort das Ringen der Vegetation mit rauen Felsen und mit dem feindlichen Bergstrom wirkungsvoll darstellend. Ein seltsam rätselvolles Bild gewähren Fritz Hoblers getrennte Seelen. Auf harter Bank ruhen fünf Wanderer von mühevoller Pilgerschaft in unwirtlicher Gegend aus. Die Not des Lebens hat an ihren Körpern gezehrt; sie sind müde und siech, aber das alles wäre zu ertragen, wenn sich die Seelen der Wanderer fänden zu gegenfeligem Verstehen und Trösten. Aber jeder trägt seinen Kummer allein; die eigene Not hat jeden gegen das Leiden des anderen stumpf gemacht. Sie achten nicht, daß der das schmerzende Haupt in die Hände stützt, daß jener, dem das schwarze Gewand von den dünnen Schultern gesunken ist, fast zusammenbricht; sie brüten in dummer Verzweiflung vor sich hin, jeder nur der eigenen Seemannsliste eingedenk. Wir Menschen sind immer allein. „Wenn es in der Seele himmelsan aufleuchtet, niemand sieht es. Wenn das Feuer verglimmt, niemand kommt zur rechten Zeit, es anzublenden mit warmem Liebeshauch. Wir können thun und treiben, was wir wollen. Wir können nicht hinaus, und niemand kann herein. Gefangene — An der Seele Gebundene — nichts weiter!“ So ungefähr hat ein junger, deutscher Dichter, der Bruder eines Gefallenen, Karl Hauptmann, das Geheimnis empfunden, das auch aus Hoblers Bild zu uns spricht. Ein herber malerischer Vortrag, eine Tönung des Ganzen in stumpfen Farben, entsprechen dem geistigen Inhalte des Bildes vollkommen. Ob es viele verwandte Seelen finden wird, bezweifeln wir freilich. Wer sich vereinsamt, muß es sich schon gefallen lassen, nur von wenigen verstanden zu werden. Der stille Ernst des Bildes wird jedoch auch manchem nachgehen, der sich ihm entziehen möchte.

Leonh. Kier, Dresden.

Miscellen.

Die älteste existierende Festung. Die größte, kunstvollste und gleichzeitig besterhaltene aller alten Befestigungen ist: Sacajahuan ober: Große Festung von Guaco, der alten Hauptstadt von Peru. Sie ist ein wahres Gibraltar zur Landverteidigung, ein befestigter Berg, ein Wunder von Arbeit, die keine Parallele hat unter den vielen Wunderbauten des Altertums. Die Sacajahuan erhebt sich 235 Meter über die Ebene von Guaco. Ihre der Stadt zugekehrte Front ist teilweise natürlicher Felsen, teilweise hineingebautes Mauerwerk und der Zugang von dieser Seite ist so enge und steil, daß an ein Erstürmen gar nicht gedacht werden kann, wie die Spanier schmerzlich genug erfahren mußten. Im Nord-Osten und Süd-Westen ist sie von befestigten Terrassen flankiert, die auf die engen Gebirgspässe eine freie Uebersicht gewähren. Die Nordseite jedoch ist das wertvollste dieses uralten Baues. Da ist — in nahezu vollkommener Erhaltung — ein System von vier befestigten Wällen, die sich, einer über dem anderen, 20 Meter hoch erheben bei einer Seitenlänge von nahezu 600 Metern. An der Außenseite sind sie mit riesigen, weit vorspringenden Steinen versehen und mit der Mauerkrone von Mosaik zusammengefügt. Einer der Haupteingänge befindet sich am östlichen Ende dieses Wall-Systemes und zwei gleichgeformte Mauern, aus enorm großen und vollkommen behauenen Steinen, umgeben von da aus den ganzen Hügel, indem sie sich auf der der Stadt zugekehrten, nahezu senkrechten Seite vereinigen. Die Inca-Tradition besagt, daß 20,000 Hände während 50 Jahren ununterbrochen an dem Baue gearbeitet haben — das ist aber auch alles, was darüber bekannt ist.

Die größte Schaukel der Welt wird einen der Hauptausstellungspunkte der diesjährigen Ausstellung in Tennessee (U. St. A.) bilden. Auf einem 25 Meter hohen Turm ist ein Stahl-Arm von 50 Meter Länge balanciert, der an jedem Ende einen Kasten für 25 Personen trägt. Jeder dieser Kästen erhebt sich sonach abwechselnd bis zu einer Höhe von fast 50 Metern.

Die Aschanti-Armee ist eigentlich die ganze männliche Bevölkerung der Nation. Wer immer nur mitmarschieren kann, muß dienen, und wenn eine Expedition ins Feld gerückt ist, suchen die Frauen die Straßen ab und prügeln jeden Mann nahezu tot, der am häuslichen Herd lungenend gefunden wird. Während der Schlacht halten sich die Anführer im Rücken, um jeden Mann niederzu-



* LUZERN *

Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).

Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K 380 L)

Spielwaren.

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

— **Zürich** —

(K-68-Z)

Neue Geschäftsverbindungen



ohne Mühe mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne gratis die **Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern**, sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Confections.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1.

Fortwährend Eingang frischer Neuheiten in
**Hochsommer-Stoffen und
Hochsommer-Confection.**

PRIX MODÉRÉS.

Hochachtungsvoll
LOUIS KATZ & Co.

(K-67-Z)

Kleiderstoffe.

Telegramme: **Pol**, Zürich.
Polygraphisches Institut
(A.-G.)

* **Zürich** *
vormals Brunner & Häuser

Kunstanstalt

für
Photographie
Lichtdruck
Photogravure
Photogr. Farbendruck

Lithographie

Chromographie

Autographie

Binkographie

Autotypie

Typographie.

Herstellung von
**Plakaten, Diplomen
illustrierten Postkarten**

Reproduktion von
**Gemälden
Landschafts-Ansichten
Porträts.**

Herstellung von illustrierten
Drucksachen, von der einfachsten
Broschüre bis zu den reichsten
Prachtwerken.

— **Spezialität:** —
Photogr. Farbendruck.

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland
nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

Die grösste Tiefe, die je von einem Taucher erreicht wurde, ist 68 Meter. Der Betreffende, der sich mittels seines Taucherapparates so weit hinunterwagte, heisst Charles D. Meijers und führte diese Leistung der Londoner Firma Siebe, Gorman & Co. — deren Spezialität das Tauchen ist — ist die von jedem kräftigen Taucher erreichbare Tiefe 64 Meter, was einem Druck von 5 Kilogramm per Quadrat-Zentimeter entspricht. Ein Taucher, namens Hooper, hielt sich einmal zu einer Tiefe von 62 Metern und verblieb einmal davon 42 Minuten unter Wasser. Es handelt sich damals um die Bergung der Ladung, die mit dem Schiffe „Cape Horn“ an der südamerikanischen Küste verunglückte. Die britische Admiralität limitiert ihre Taucher zu einer Tiefe von 36 Metern, die obengenannte Firma zu 42 Metern und das geringste, das jeder gewöhnliche Taucher leisten kann, ist ein Abstieg bis zu 24 Metern.

Rechtende Frauen. Jede junge Spanierin von guter Familie, auf deren körperliche Ausbildung Rücksicht genommen wird, erhält schon in früher Jugend Unterricht und sie sind auch bekannt wegen ihres wundervollen Wuchses und ihres eleganten Ganges. Auch in Frankreich bildet die Festschönheit einen nicht unwichtigen Teil in der Erziehung der meisten jungen Damen aus der vornehmen Gesellschaft. In Paris sind über 70 Festschönheiten, die besondere Klassen für Damen haben und in der letzten Zeit wurden einige Festschönheiten eröffnet, auf denen von Lehrern beiderlei Geschlechtes nur Damen unterrichtet werden und zwar im Turnen, Mäppler- und Säbelfechten. Einige dieser jungen Pariserinnen sind mit den Waffen — Degen, Schwert oder Pistole — bereits so vertraut geworden, daß sie die Zollkühnen hatten, es bis zu Duellen kommen zu lassen und es ist noch nicht gar lange her, daß zwölf französische Damen eine Tour durch Europa machten, im Degen- und Säbelfechten öffentliche Vorstellungen gaben und in ihrer Kunst Unterricht erteilten.

Die grösste Höhe, zu der ein Bergsteiger je vordringen konnte, ist 7720 Meter. Der Entdecker von Mt. Everest in Neu-Guinea, des höchsten Berges der Welt, hat dieses erreicht. Sein Name ist Captain John Mason. Der bekannte Schweizer Führer zur Brücke des zwanzigsten Jahrhunderts am 14. Jänner dieses Jahres um 5 Uhr nachmittags den Gipfel von Aconcagua, die höchste Spitze in den Anden und es waren ebenfalls zwei Schweizer Führer, die im November 1883 den englischen Bergsteiger W. B. Graham auf die Spitze von Mt. Abruzzi geleiteten, — eines Berges von 7167 Meter — im westlichen Himalaja gelegen. Sir William Martin Conway erreichte während seiner Karakorum-Expedition am 31. Juli 1892 eine Spitze von 6100 Metern, die er Central-Keak benannte und am 25. August desselben Jahres eine noch um 900 Meter höhere, der er den Namen Pioneer-Keak gab. Monsieur Edouard Whymper erstieg auf dem Chimborazo — am 3. Januar 1880 — eine Höhe von 6285 Metern und am 18. Februar darauf auf dem Cotopaxi 5986 Meter. Letzterer ist der höchste aktive Vulkan der Erde. Die folgenden Bergsteiger haben noch immer den Weltrekord auch der höchsten Bergsteiger geübt: Mt. Everest 9904 Mtr., Mt. Everest 8845 Mtr., Dhaulagiri 8700 Mtr., Dhaulagiri 8600 Mtr., Zaskarum 7600 Mtr., Zaskarum 7600 Mtr., Khoten Tenzig 7300 Mtr.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Serophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: «Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauchs der zweiten Flasche zu sehens.»

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1½ Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht: Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Haematogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, so dass es jetzt wieder nach 1½-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Depots in den Apotheken, chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Nicolay & Co., Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-52-Z)

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff. Der Besitzer: **H. Müller.**

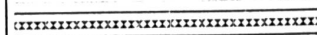


Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,


John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I


(K-58-Z)

Geschmackvolle und originelle Entwürfe


für Reklamezwecke, sowie Eliches und Galvanos
liefert die Kunstanstalt:



Polygraphisches Institut A.-G.
 ✻ Zürich. ✻
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Vierpaltiges Inserat).



Polygraphisches Institut
 (A.-G.)
 ✻ Zürich. ✻
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Dreispaltiges Inserat).



Polygraphisches Institut
 (A.-G.)
 ✻ Zürich. ✻
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Zweispaltiges Inserat).

Telegramm-Adresse:
Pol, Zürich.



(Einspaltiges Inserat).

◆ Telephon: ◆
Nº 279.

Affotria.

„Marie, haben Sie die Mimen geholt, die ich heute Abend in meinem Haar tragen will?“

„Ja, Madame. Aber — a — —“

„Was, aber?“ —

„Ich habe die Haare verlegt.“

* * *

Durstiger Gheemann: Ich glaube, man bläst Feuer-Alarm. Ich muß schnell nachsehen, wo es ist. — (Kommt nach zwanzig Minuten wieder). — Es war doch kein Feuer.

Die Frau: Und Wasser auch nicht. (Pearson's Weekly).

* * *

Eisenbahnwärter: Sie da! Sie dürfen nicht auf den Schienen gehen, das ist gefährlich!

Ausflügler: Erstens gehe ich nicht auf den Schienen, sondern zwischen denselben und dann wird es Ihnen auch nicht schaden, wenn Einer drauftritt. (Scraps).

* * *

Grausam lachte der König: (Sch' und suchte die Nadel, die ich im Heu versteckt, dann erst erhältst Du meiner Tochter Hand! „Ist das alles?“ bemerkte der fremde Prinz, nahm seine X-Strahlen-Maschine heraus, durchleuchtete den Heuschaber und zehn Minuten später war die Prinzessin fein. (Answers).

* * *

Lehrerin (hat den Kindern von Dornröschen erzählt): Womit hat also der Prinz das Dornröschen aufgeweckt? Was gab er ihr? — (Kesschen schweig). — Nun, er gab ihr dasselbe, womit ich meine Mutter immer gleich beim Erwachen begrüßt. Was gab er ihr also?

Kesschen: Einen Löffel Leberthran. (Kinderfreund).

* * *

Mary: Was hältst Du von meiner Photographie?

Ihre gute Freundin: Aufrichtig gesagt, sie ist nicht schön, aber — sprechend ähnlich.

* * *

Lehrer: Wenn ein Dienstmädchen zwei Stunden braucht, um ein Zimmer zu reinigen, wie lange werden zwei Mädchen benötigen?

Kleines Mädchen: Vier Stunden.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Zwei Stunden.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Stunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Stunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Minute.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine halbe Sekunde.

Lehrer: Falsch, nur

Kleines Mädchen: Eine Viertelstunde.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z).

AU PRINTEMPS — Zürich
79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-75-Z)
Reichhaltigste Auswahl:
**Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider,
Joupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.**
Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. **LOUIS KATZ & Co.**

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich und Leipzig,
zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:



Mis Chindli.
Ein Liederkränz für junge Mütter
von Sophie Hämmerli-Marti.
Mit Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler.
Elegant gebunden Preis **fr. 2.50.**
Ein allerliebste Bächlein, das sich so
recht für den Geschenktisch eignet, ist das mund-
artliche „Mis Chindli“, von Sophie Hämmerli-
Marti. Die Verfasserin, Frau Dr. Hämmerli in
Luzern, schildert in ihren Gedichten, die alle
in Aargauer Mundart geschrieben sind, in mei-
sterhafter Weise das Glück einer jungen Mutter,
die nur für ihr Kind lebt. Ein zweiter Teil drückt
die Gedanken des Kindes ebenfalls in gebun-
dener Sprache aus. **Das Bächlein ist ein-
fach reizend.**
(Tagblatt der Stadt Winterthur).
(Original-Éclat des Polygraph. Inst. Zürich.)



✱ Neue Geschäftsverbindungen ✱

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern**, sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.



Im Verlage des Verfassers
J. Stauffacher in **St. Gallen** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in groß Oktavformat

Verlag von **Emil Wirz, Aarau**
(vormals J. J. Christen):

Schweizerische

Obstsorten

in Verein
dungen
Apfel-
druck mit

<<<

und mit

fr. 60. —

ndlungen

r.





Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“: Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland
nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Das einzige Kind.

Mit einer Kunstbeilage nach dem Gemälde
von Herrn. Hinderling, Basel.

Ein Mäntlein steht am Wege,
Das hat der Tod ersch'n,
Gönnt niemand seine Pflege,
Es blüht ihn kein's so schön.

Nel Rosen blüh'n im Garten,
Welchen und Malen grün,
Nicht freute das einzige Mäntlein,
Und das muß mit dir zieh'n.

M. S.

Der Mozartpreis.

Die Preisrichter (Herrn G. Humperdinck in Frankfurt a. M., F. Langner, Hofkapellmeister in Mannheim und V. Thullie in München) haben das Stipendium der Mozartstiftung zu Frankfurt a. M., welches dies Jahr zur Vergabung kam, einstimmig dem seit kurzem an der Musikschule in Bern als Schularbeiter funktionierenden Herrn. Dr. Niggli von Aarau zugeprochen, eine Ehre, die zum ersten Mal einem jungen Schweizer zu teil wird. Das Stipendium ist ein Preis, der für die beste Komposition eines Singschwermetallstückes und eines Liedes erstellt wird, und besteht darin, daß der Stipendiat für 2 Jahre einen Freiplatz am dortigen Konservatorium zu Frankfurt a. M., sowie einen jährlichen Zuschuß von 1500 Mark, und für weitere zwei Studienjahre, die er an einem beliebigen Ort zubringen kann, je denselben Betrag erhält.

Miscellen.

(Einige sonderbare Wetten. Ein reicher Amerikaner, namens Dattam in Cincinnati, wettete kürzlich 5000 Dollars gegen das Doppelte, daß er einen Schiebstein in 450 Tagen 10,000 engl. Meilen fortrollen würde und zwar unter folgenden erschwerenden Bedingungen: Er durfte bei seinem Start von Cincinnati nur 4 Cents (20 Pfennig) im Wette haben und er hatte entweder 3000 Dollars bares Geld zurückzubringen oder — eine Frau!

Er durfte nichts erbeteln, Leihen oder — stehlen (sic!) noch auch war es ihm gestattet, sein Privatvermögen während der Wette anzurühren, sondern er hatte sich sein Geld zu verdienen. Er war verpflichtet, wo er auch hielt, im besten Hotel einzufahren und mußte hierfür täglich zwei Dollars ausgeben. Diese sonderbare Wette war das Resultat einer Unterhaltung, in welcher W. Dattam den Stammpunkt betrat, daß jedermann, der in Amerika arbeiten wolle, immer noch Geld verdienen könne.

Nicht ohne Interesse ist es zu erfahren, daß er die Wette wirklich gewann und zwar brachte er die 3000 Dollars mit — und eine Frau!

* * *

Professor Jules Gautier ging vor wenigen Jahren eine Wette ein, daß er mit je einer Fessel an Händen und Füßen auch schwimmen könne. Die Strecke war: von Falfleton nach Dover, ca. 14 Kilometer lang. Die See war bewegt und im allgemeinen dem Schwimmer nicht besonders hold, und dennoch führte er sein Bagdad in Gegenwart von vielen Zeugen im Verlaufe von 4 Stunden durch.

* * *

Blutarmut

Bleichsucht

(K-57-Z)

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Klein in Berlin schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.»

Depots in den Apotheken, chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Nicolay & Co.,

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foultard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Donchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: H. Müller.



Lichtenstr. den 5. Mai 1897.

Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylgas-Belichtung nach Patent Kuhn einverstanden erklärte, liess ich die komplette Installation des Apparates durch Herrn Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk vollkommen zufrieden, da ich nun mit wenig Mühe Brauererei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.

Wirthensohn-Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken
versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)
ff. Toilette-Abfallseifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)
Bergmann & Co., Zürich
Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-600-L)

AU PRINTEMPS — Zürich
 79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)
 Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
 Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. LOUIS KATZ & Co.

Emanuel Peter
 Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
 Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
 Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS
 welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps 49 rue Richer.**
 (K-668-L)

Mineralbad Andeer
 1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.
 Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkrankhe. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).
 Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.
 Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**
 (K-536-L)

Frau Fravi.

Kautschukstempel, sowie alle anderen Stempel liefert in guter Ausführung billigst
H. J. Conrad, Berlin N., 4, Chaussee-Str. 51.
 Grösste Neuheit! Jeder sein eigener Drucker!
Gloria-Kautschuk-Typen zum Zusammen-setzen einzelner Worte, sowie ganzer Sätze. Drucken von Etiquetten, Adresskarten, Cirkularen, Preiscontanten. Nummerieren von Gegenständen aller Art und zur sofortigen Herstellung von Stempeln etc. — Preis incl. 1 ges. gesch. Typenhalter, 1 Pincette, 1 Farbekasten in eleganter Kassette
 71 Typen Mk. 1.50, 131 Typen Mk. 2.70, 181 Typen Mk. 3.60, 310 Typen Mk. 5. —, 387 Typen Mk. 6. — mit 3 Satz Ziffern. (K-626-L)
 Musterbücher frei.



Knaben-Institut Grandinger
 Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife Fr. 2. —.** Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
 (K-587-L)

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parfanlagen. Schöne Logierzimmer. Gönnefabriken. Geheiltes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittschheim.
 (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

**In der ganzen Schweiz
 giebt es nur eine Zeitung,**

welche tertlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Seile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Wie oft hört man in Salontreffen von dem Unvermögen der Ärzte sprechen? Wie oft wird erwähnt, daß wir in einem Jahrhundert der Nervosität leben? Wenn nun auch die Zunahme der menschlichen Lebensdauer zum großen Teile auf die systematische und gefeglich strenge gehandhabte Durchführung allgemeiner sanitären Maßregeln zurückzuführen ist, so bleibt die statistische Ziffer immerhin sehr überraschend: im 17. Jahrhundert betrug nämlich die durchschnittliche Lebensdauer des Menschen 13 Jahre, im 18. zwanzig und in diesem sechsunddreißig Jahre. Was sagen die Pessimisten und die Gegner aller Neuerungen dazu?

Nachdem man aus Papier schon Schiffe gemacht hat, oder Häuser oder andere Gegenstände, die dem Zwecke nach auf ganz andere Materialien schließen lassen, sollte man sich füglich nicht mehr wundern, wenn man erfährt, daß Krupp kürzlich eine Anzahl Feldgeschütze für die deutsche Infanterie aus Papier hergestellt hat. Aber immerhin — papierenen Kanonen — die Zusammenstellung klingt paradox.

Die größte Nadel-Fabrik der Welt ist in Birmingham; es werden dort 37 Millionen Nadeln pro Arbeitstag erzeugt. Alle anderen Fabriken zusammen produzieren etwa die Hälfte. Wenn man die Bevölkerung Europas zu 250,000,000 annimmt, so muß jeder vierte Mensch täglich eine Nadel verlieren, um die erzeugten Quantitäten zu verbrauchen. (Tit-Bits.)

Die Regierung der Vereinigten Staaten Amerikas giebt gegenwärtig „Die Geschichte des Amerikanischen Aufstandes“ heraus, ein Nebenwerk, das jedenfalls das teuerste buchhändlerische Erzeugnis noch für lange Zeit bleiben wird. Als jetzt hat es schon über zwölf Millionen Franken gekostet und man braucht noch weitere drei Millionen bis zur Fertigstellung. Der Druck und die Ausbesserarbeiten sollen sieben Millionen Franken betragen. Das Werk wird in drei Jahren fertiggestellt sein. Es besteht aus 112 Bänden und einem Atlas mit 178 Karten. Als jetzt wurden nur 51,000 Exemplare verkauft.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Deutsche Naturforscher haben ausgerechnet, daß die Kraft eines Bliges im Durchschnitt 7000 Pferdekraften gleichkommt. (Pearson's Weekly).

Um eßbare Schwämme von giftigen zu unterscheiden, genügt es, Salz auf deren unere Seite zu streuen. Wenn es sich schwarz färbt, sind die Schwämme genießbar, wenn aber gelb, dann sind sie giftig.

Man hat ausgerechnet, daß in einem Kubik-Zentimeter Luft, in einer Höhe von 1000 Metern, ca. 4000 Staub-Partikeln enthalten sind, in den Zimmern einer bevölkerten Stadt hingegen nahezu die tausendfache Zahl.

Die Insel Bornholm im Baltischen Meere ist ein ungeheurer Magnet. Ihr Einfluß auf den Schiffs-Kompass ist so bedeutend, daß die Schiffe von ihrem Kurse ganz abgelenkt würden, wenn die Kapitäne diesem Umfange nicht Rechnung tragen würden. Die Ablenkung auf die Deklination der Magnetnadel erstreckt sich bis auf ungefähr 17 Kilometer.

Alfortia.

Auch ein Standpunkt: „Es ist der Gipfel der Heuenerlichkeit, in einem Zimmer zu wohnen; denn sehen Sie, Frau Müller, wenn ich in den Salon gehen will, oder in die Küche, oder in mein Arbeitskabinett — bleibe ich gerade wo ich bin“.

Eine größere Gesellschaft machte einen Ausflug zu Wagen. An einer nicht befahrbaren Stelle drehte sich der städtische um und bemerkte zu den Passagieren: Von hier an ist die Straße nur für Maultiere und Giel passierbar. Ich muß daher bitten, auszus steigen und zu Fuß weiter zu gehen.

Junge Frau (voll Stolz): Georg sagt immer, es gebe keine Stiche, wie meine! Onkel Grimm: So? — Na, der Bedauernswerte hat ungefähr recht!

Siebig Company's

FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT. *Jo. Siebig*

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein

vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel

für **Schwache, Blutarme und Kranke**, namentlich auch für **Magenleidende**.

Hergestellt nach Prof. **Dr. Kemmerichs** Methode unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (K-710-L.)

Zu haben in Apotheken, Drogen-Handlungen und feineren Colonialwaren- und Delikatess-Geschäften.

OSIROL

Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grütter-Keel**, Parfumerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10. —, kleines Fr. 5. 50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L.)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen** — Heilbäder — Mineralquellen.
Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L.)

Frühjahrs- und Herbst-Übergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva.
Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

„Ihr Haar ist so wundervoll frisiert, Fräulein, Sie müssen ihm eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden!“
 „Ja, ich bekenne, mein Kopf ist meine Hauptschwäche.“

* * *
 M.: Welche Ähnlichkeit steht zwischen einem Bobé und einem Monopod?
 B.: Mann keine finden.

M.: Ureinisch, man ist so lange ein Gegner von beiden, bis man selber eines hat.
 * * *

Die folgende alarmierende Bekanntmachung war vor kurzem am Ufer eines bekannten Seebades zu lesen: Das Publikum wird gewarnt, hier und in einem Umkreise von hundert Yards zu baden, da in der letzten Zeit mehrere Personen hierbei ertranken im Auftrage des Strandwärters.

* * *
 „Wirst Du mich auch noch lieben, wenn ich alt bin?“ fragte Fräulein Schachtel ihren jugendlichen Bräutigam.
 „Aber, meine Liebe, ich thue es ja schon“, antwortete er mit mäßigem Erstaunen.

* * *
 „Ob meine Gedichte bezahlt werden?“ replizierte der Dichterling von oben herab dem wissensdurstigen Interviewer. „Und ob! vor acht Wochen mit Feder in Finger gestochen, Mutvergiftung, Unfallversicherung hundertfünf Pfund Sterling ausbezahlt!“

* * *
 — Wer ist denn diese schöne junge Dame?
 — Das ist ja Fräulein Wink, die Heldin der getrigen Liebhaber-Vorstellung.
 Und wer sind die neunzehn müde aussehenden Damen um sie?
 — Oh, das sind ihre Mutter, Schwestern, Tanten und Cousinen, die ihr gestern bei der Toilette geholfen haben. (Tit-Bits).

* * *
 Herr: John, gehen Sie zum Bahnhof und sehen Sie, wann der nächste Zug geht!
 John: Ich thut wie befohlen und komme nach zwei Stunden zurück.
 Herr (in größter Ungeduld): Wo bleibt er denn so lange?

John: Herr, ich hatte mächtig lange zu warten, aber jetzt endlich ist der nächste Zug weggegangen.

* * *
 Bitte, Herr Professor, sprich die fürsorgliche Mutter, nicht wahr, Sie haben morgen beim Examen ein wenig Nachsicht mit meinem Sohne. Er weiß alles, alles ganz gut, aber er ist so scheu und wird gleich verlegen. —
 Und worin ist er denn besonders scheu?
 fragte der gutherzige Professor verständnisvoll.

Im Griechischen!

* * *
 M.: Nacht denn Ihre Frau selbst über Ihre Waise in der Zeitung?
 B.: Ja, aber nur am Samstag.

* * *
 Richter: Angeklagte, wie alt sind Sie?
 Angeklagte (nachdenkend): Als ich zuerst heiratete, war ich 18 Jahre alt. Dann verlor ich meinen Mann und jetzt bin ich seit fünf Jahren wieder verheiratet.
 (Answers.)

* * *
 Dudeney: Oh, Miß Clara, wenn Sie mich rekrutieren, sage ich mir eine Kugel durchs Gehirn.
 Miß Clara: Mengstigt mich nicht. Meine Kugel trifft man selten. (Tit-Bits.)

* * *
 Student: Sie, Kellner, wer ist denn jener Herr mit den grauen Haaren, der alle Tage herkommt?
 Kellner: Aber das ist ja Ihr Professor.
 (Wiener Lust.)

* * *
 Wille: Mein kleines Brüberchen ist gestern in den Himmel gekommen.
 Bobbie: Und wir haben gestern ein kleines Brüberchen vom Himmel bekommen.
 Wille (nachdenklich): Vielleicht ist es dasselbe.

* * *
 M.: Fräulein B., die Sängerin, soll ja große Fortschritte in ihrer Kunst gemacht haben.
 B.: Jawohl, nach dem Applaus gab sie früher immer eine Zugabe; jetzt lächelt sie nur gnädig. (Pearson's Weekly.)

* * *
 Frank: Jemand ein genialer Kopf in Birmingham hat ein Hemd ohne Knöpfe erfunden.

Will: Das ist doch schon alt. Ich trage immer solche, seit meine Frau Velo fährt.
 * * *

Von der Predigt anlässlich einer Hochzeit waren mehrere Damen zu Thränen gerührt. Ein kleines Mädchen sah dies und fragte seinen Vater, warum sie weinten.
 — Vielleicht sind sie selbst verheiratet — war die unüberlegte Antwort.



* LUZERN *

Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).

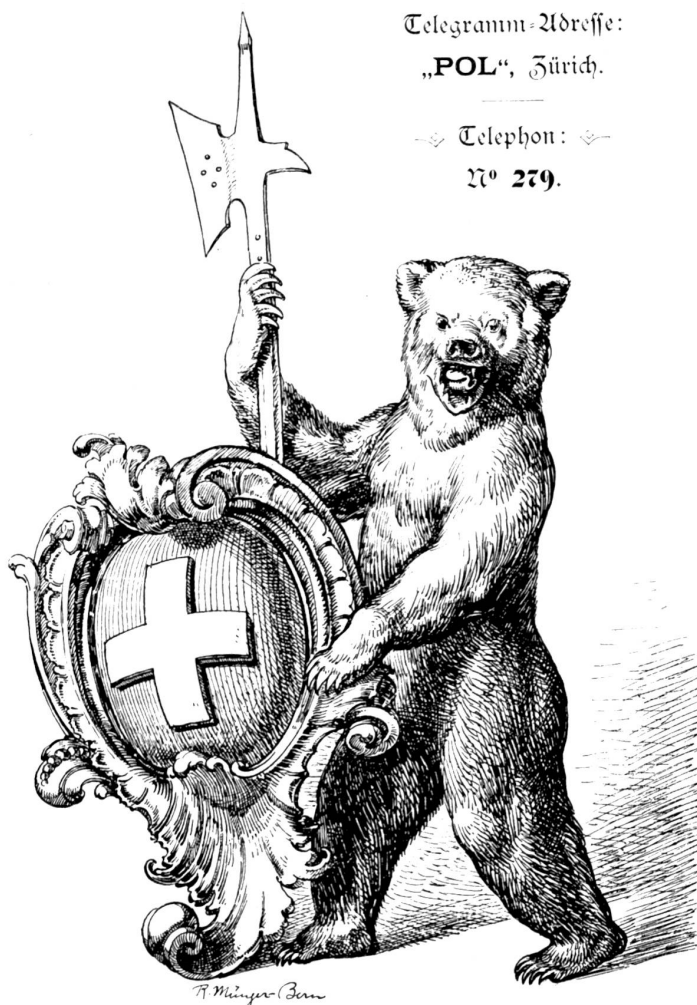
Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K-380-L)

Telegramm-Adresse:

„POL“, Zürich.

Telephon:

Nº 279.



Geschmackvolle und originelle Entwürfe
 für Reklamezwecke, sowie Glisches und Galvanos
 liefert die Kunstanstalt:

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

(beim Polytechnikum).



C. G. S.

Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“: Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Der Grenadier von der Fronleichnam-Procession in Appenzell.

Mit einer Studie von Karl Liner St. Gallen.

Auf einem leichten Bäckchen fuhren wir über das Steinpflaster Appenzells dem Schwendthale zu. Die freundlichen Häuser mit den blumengeschmückten Fenstern schaukelten in der heißen Juniluft zu erröthen, denn das Gefühl schüttelte, daß die Geheine lachten. Kaum bewegten wir uns unter sanfteren Geräuschen auf der freien Landstrasse, so wühlten am Wege zwei junge Appenzellerinnen unsern Kurier. „Wrrr!“ rief der feine Pflaster, und „hoch!“ wühlte auf den beiden Bäckchen zu, die im Qui uns gegenüber saßen. „Ihr flugen Dinger,“ dachte ich mir, „habt mich etwas gelebt.“ Das nächste Mal werde ich das Dorfplaster ohne Verengungstrampeln zu Fuß nehmen und außerhalb desselben einen Wagenlenker mit meiner Last beglücken.

(Ein winziges Kavelchen, über und über mit Blumen und Grün geschmückt, stand am Wegrand.)

„Nun, habt Ihr ein schönes Fronleichnamsgesicht?“ fragte ich mein blaßbraunes vis-à-vis mit den dunkeln Madonnenaugen.

„Gepel ich's schö gfi. S'bei frill gregnet am Morge, bis god wo de Jög usgrucht sich. D'ich das es schö's Kuege gfi! D'Ghirde innerför volle Grünz und Blume in alle Farbe, und ußerför he's a der Thore Wirtel und Tannebühn gha. Und e nagelemt Monfranz heude unterm Himmel umtreit. Die het aber g'schme!“

„Gewiß wie der Säntis im Winterfeld, wenn ihm die Sonne gute Nacht sagt.“

Das Mädchen blickte erst fast verständnislos nach dem Säntis hin und lachte dann vergnügt, als ob ihm ein Licht aufgegangen wäre.

„Und wer war denn noch bei der Procession? Ihr Beide doch gewiß auch; weiß gelleidet, wie?“

„Ne!“ lachten beide. „Mir hend d'Tracht treit. D'Ghind und die ug'wachte Meete sind wiß cho mit Grünz hin und d'Fraue hend ibri schöne Flügelhuben uff gha.“

„Was war denn das schönste am ganzen Zug?“ frug ich und erwartete die ganze Geistesfreiheit im Ernst rühmen zu hören.

„De, natürlich d'Grenadier!“ versicherten beide wie aus einem Munde.

„Gi was! Wird also noch Militär zum Umzug aufgeboten?“

„Ne! Es sind nu Verkleid'le. Aber was für Manne! All femme mit eme hache, schwarze Hübel uf em Chopf und ere wiße Botte dra, roth! Gpette uf der Achse und zwei chriewisli Vandel über's Chriuz uf der Brust. Und de e so glänzig Chind uf em altmodige Frack und e schwere Schüßprügel i de Hüfte.“

„Mir war's, als lähe ich bei der Beschreibung einen frommen Grenadier aus der todge-weiten Zehn der Schweizergarde vor den Tullieren auferstehen.“

„Ah, darum! Glaub's wohl, daß die Guck am besten gefallen haben, wenn man die schönsten, jungen Burche dazu ausliest.“

„Sie lachten. „Schö ist anders! Miri Gruener mit Chragbarte steckt me i die Uniforme, und schö ich nu ibri Gruft.“

„Ja, ja, das sagt man jetzt so. Gewiß war da ein gewisser „Serpentoni“ oder „Sambadist“ dabel, nach dem sich Gine fast die Augen ausguckte.“

(Schluß auf Seite 3).

Blutarmut

Bleichsucht

(K-57-Z)

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Klein in Berlin schreibt: „Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenwirkungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“

Depôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich

Seidenfabrik

Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K-42-Z)

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

(K-550-L)

Der Besitzer: H. Müller.



(K-554-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.
Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylen-Gas-Beleuchtung nach Patent Kuhn einverstanden erklärte, liess ich die komplette Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk vollkommen zufrieden, da ich nun mit wenig Mühe Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.

Wirthensohn - Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

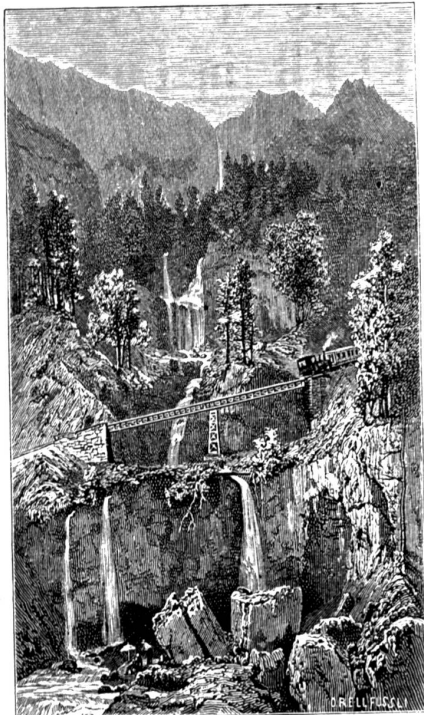
John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vorseingerichtete Anstalt für Bäder-Heilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geübtes Personal. Billige Preise. Prospekt gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Lütthelm. (K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinheiten und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigen Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Venedig. „Hôtel d'Italie, Bauer“, und Grand-Restaurant „Bauer-Grünwald“. Rendez-vous aller Fremden. Julius Grünwald sen., Besitzer. (K-790-L)

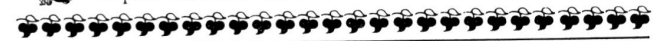


Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz**. General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel**, Parfümerie, **Luzern**. Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.



AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M.

Kt. Graubünden

Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gips-therme für Brust- und Magenkrankheiten. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

Frau Fravi.

(K-536-L)

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würfelform und Stanniol verpackt, **pro Karton Fr. 1.50**, leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10,000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart.

Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb“ ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. **Morgenthaler** Französisch, Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

**In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,**

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Seile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Ein unbändiges Gelächter ließ nach dieser sonderbaren Behauptung die Mädchen fast nicht zu Atem kommen. Im gleichen Moment hielt das Gefährt und unter beiden Augenwimpern Passagiere häuften leichtfüßig zur Erde.

Ihr fröhliches Lachen aber begleitete mich den ganzen Tag wie ein von Herzen kommender Naturlaut, der in den Geist der Weltgenossen Leben und Lust bringt. Noch am folgenden Tag klang mir der Ton dieser Silberklingeln in den Ohren und von ihm angeregt suchte ich mir das Bild eines an der Appenzeller-Föhnwindnamensprossion mitwirkenden Grenadiers zu verschaffen.

Dies ist es, und der geniale Vater merkt vielleicht auch, warum das Bildgenie so unbändig lachen mußte.

„Ei! richtig ein alte Schurke!“
M. Juchter, Gersau.

Pestalozzi-Denkmal in Büdli.

Nachdem die meisten Stätten, mit welchen der Name und das Leben Pestalozzis verknüpft ist, ihre Denkmäler erhalten haben: Birr im Kanton Morgau an der Schwelle des Jahres 1846 ein Grabmal, Wegg im Herbst 1888 eine Gedenktafel am Sterbehause, Burgdorf im Sommer 1887 ebenfalls eine Gedenktafel am Schloß und Nordhorn 1890 die herrliche Vany'sche Gruppe, ist bei Anlaß der Feier des hundertsten Geburtstages Pestalozzis in Büdli der Wunsch rege geworden, dem großen Pädagogen, Menschen- und Menschenfreund auch in seiner Vaterstadt ein feiner würdiges Denkmal zu errichten.

Im Mai dieses Jahres hat das Initiativ-Komitee, an dessen Spitze Herr Major Appenzeller in Büdli steht, unter den Künstlern von schweizerischer Herkunft oder schweizerischem Wohnsitz zur Erlangung von Modellen eine Konkurrenz eröffnet. Das Programm, laut welchem das Denkmal die Anlage beim Linth-Göcher-Schulhaus zieren wird, gewährt den Künstlern den weitesten Spielraum. Verlangt wird in der Hauptsache eine über lebensgroße, etwa 240 Centimeter hohe Bronzestatue, welche die Fundamentierung nicht inbegriffen, fertig aufgestellt, nicht mehr als 65,000 Franken kostet. Im Uebrigen bleibt die Anordnung und Ausstattung des Ganzen dem Künstler überlassen; er mag noch andern natürlichen Schmuck verwenden oder am Postamente Reliefs anbringen, welche die Bedeutung Pestalozzis illustrieren.

Dem aus den Herren Z. Anlehn, Bildhauer in Zürich, M. Bartholomä, Bildhauer in Paris, Landru, Bildhauer in Neuenburg, Prof. Brailon in München, Prof. Bolt in Karlsruhe, Prof. Blumhild, Architekt in Büdli und Stadtbaumeister H. Geiser, Architekt in Büdli zusammengelesenen Preisgericht stehen zur Prämierung der drei besten Modelle 5000 Franken zur Verfügung. Die Frist zur Einbringung der Entwürfe läuft mit dem 15. November ab. Hoffentlich machen sich recht viele Künstler an die schöne Aufgabe.

Affotria.

Mutter: Aber, Kinder, um Gottes Willen, was thut ihr?
Wille: Wir spielen bloß „Zeitung“.
Mama. Ich bin der Redakteur und Heini der Poet. Er bringt mir die Gedichte, ich zerklebe sie, werfe die Stücke in den Papierkorb und ihn die Stiegen hinunter.

Unser Professor, sagte der junge Student, ist ein ausgezeichnete Chirurg. Da brachte man kürzlich einen Arbeiter mit einem sehr schmerzhaften Bein und der Professor sagte, das müßte amputiert werden. In seiner Zerknirschtheit schnitt er aber das gesunde Bein ab.

Und das nennen Sie einen ausgezeichneten Chirurgen? unterbrach ihn sein Freund.
Warten Sie, bitte, einen Augenblick. Als der Professor merkte, was er angerichtet, meinte er, es wäre schrecklich, wenn der Mensch ohne alle Beine herumlaufen müßte, er legte ihm daher einen kunstgerechten Verband an das andere und jetzt ist es so gut wie früher; ist das nicht wunderbar?
(Weakson's Weekly.)

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen

erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Golliez



20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten, sowie allen an Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden zu empfehlen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
von Weltruf.

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Golliez sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marke der zwei Palmen tragen, sowie den Namen

Fried. Golliez, Apotheker in Murten.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS

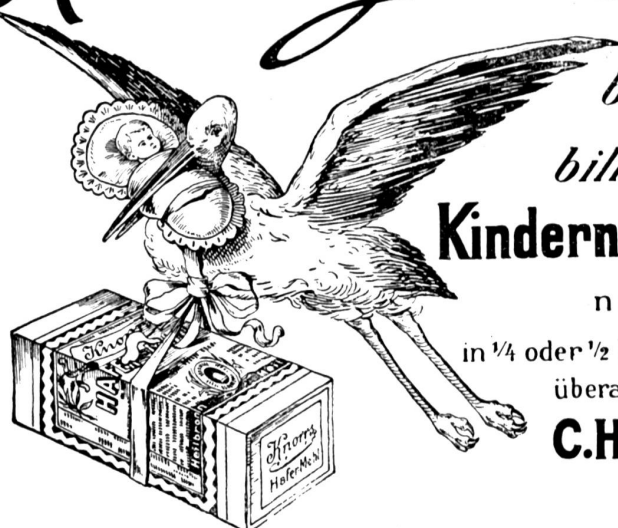
welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittag- und Abendtisch im französ. Restaurant: Bontemps 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies

Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerie, Aussteuern. Rideaux u. Vitrages, Monogramme, Feston; direkter Versand an Private u. Näherinnen

J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St. Gallen.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel

nur

in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Praktisches Töchterinstitut

Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.

Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrl. Eltern zugesandt.
(K-793-L)

Begnins, Vaud.

Pensionnat de demoiselles.

Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.
(K-799-L)
S'adresser à
Mme Pignat, Directrice.

Tirol

Herrliches Alpenland, Aufenthalt für jede Jahreszeit!

Waldreiche Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annonciert
für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: 3 Monate Fr. 3. 40 12 Cts. d. l. sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und bernischer Obergeraargau.

Auflage: **18,000.** **Inserate** Auflage: **18,000.**
für den

Luzerner Hauskalender 1898

beliebe man baldigst einzusenden an die

Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern.

AGENTUREN in: Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen

**Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.**



Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.

Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:

Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

➤ **Inserate** ◀

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

✻ **Neue** ✻

Geschäftsverbindungen

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel
jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch
eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zei-
tungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die
Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern, sowie
deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal,
Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,
Zürich.



C. g. s.

Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“: Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

In England gibt es Versicherungen gegen das Erblinden. Die Prämie beträgt Fr. 3.75 per annum. Jedermann mit gesunden Augen im Alter von 16—45 Jahren wird angenommen. Im Falle des Erblindens erhält der oder die Versicherte Eintausenddreihundert Franken jährlich ausbezahlt, so lange das Leben dauert.

Die Zahl der gegenwärtig existierenden Tunnels auf der ganzen Erde wird auf 1142 angegeben. Ihre Gesamtlänge beträgt 827 km. Sie verteilen sich ihrer Konstruktion nach auf ungefähr 1000 Röhren, 12 Submarine, 90 Kanals- und 40 Röhren-Tunnels, deren respektive Gesamtlänge 560, 14,5, 64 und 76 km sind.

Mit Hilfe der jüngsten Maschinen ist man im Stande, ein Stück Leder innerhalb 34 Minuten in ein Paar Schuhe zu verwandeln, in welcher Zeit das Produkt die Hände von 63 Arbeitern, sowie 15 Maschinen passiert.

Nach vielen nutzlosen Versuchen und jahrelanger Arbeit ist es einem der tüchtigsten Steinmetzen und Schleifer Answervens, Antoine, gelungen, aus einem einzigen Diamant einen Ring zu schleifen. Derselbe hat 19 mm im Durchmesser.

Es ist nichts ungewöhnliches für die zwischen Japan und London verkehrenden Dampfer, auf einer Reise eine Million von Fächern mitzuführen.

Mit vier Flaggen in zusammen achtzehn verschiedenen Farben sind sich durch Umkleen und Gruppieren 78,642 diverse Signale geben. Auf solche Weise verständigen sich die Schiffe auf hoher See.

In Central-Amerika giebt es eine Gattung Goldfäher, deren Kopf und Flügeldecken poliertem Golde nicht nur äusserlich ähnlich sehen, sondern sich auch beim Fälschen von Metall nicht unterscheiden lassen. Sie sind aber nicht häufig und werden daher sehr teuer bezahlt: von Fr. 125 bis Fr. 250 per Stück. (Answers.)

In ruhiger Nacht, wenn die Dichtigkeit der verschiedenen Luftschichten nahezu ausgeglichen ist, hört man bekanntlich den Schall in großer Entfernung. Hier folgen einige Ziffern: Den Pfiff einer Lokomotive aus 3 Kilometer Distanz, das Rollen eines Wagens 2500 Meter weit, den Knall einer Pistole, sowie lautes Hundegebell 1500 Meter, ein Orchester oder das Röhren von Trommeln 1450 Meter, laute menschliche Rufe 900 Meter, quackende Frösche 800 Meter, Zirpen der Grillen 700 Meter. Deutliches Sprechen hört man noch in einer Höhe von 540 Metern, hinunter bringt dasselbe aber nur 90 Meter.

Die Sternwarten von Berlin, Paris und London haben sich vor einer Reihe von Jahren die Aufgaben gestellt, die Verter der Fixsterne durch Photographie festzustellen und zeigen die bis jetzt gemachten Aufnahmen bereits 68,000,000 Sterne, von denen die meisten selbst dem bewaffneten Auge unsichtbar bleiben und nur chemisch durch eine mitunter 12—15 stündige Exposition wirken.

Kränkliche

Kinder

(K-57-Z)

Herr Dr. med. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt eignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **„Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“** Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte.»

Herr Dr. med. Wolf in Karlsruhe: «Ihr Haematogen habe ich mit sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.»

Dépôts in den Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Fouillard Seide

J. SPOERRI
— ZÜRICH —

Spielwaren.

Spezialität

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: H. Müller.

Gaz Acétylène

RUE
HERTENSTEIN
29

CHARLES NAGER
LUCERNE
SUISSE

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.
Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylen-Gas-Beleuchtung nach Patent Kühn einverstanden erklärte, liess ich die komplette Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk vollkommen zufrieden, da ich nun mit wenig Mühe Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.

Wirthensohn - Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich

Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Voglerzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dülshheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Venedig. „Hôtel d'Italie, Bauer“, und Grand-Restaurant „Bauer-Grünwald“. Rendez-vous aller Fremden. Julius Grünwald sen., Befürger. (K-790-L)

**In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,**



Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel**, Parfümerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M.

Kt. Graubünden

Spügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkrankheiten. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwachzuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise. Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

(K-536-L)

Frau Fravi.

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würfelform und Stanniol verpackt, pro Karton Fr. 1.50, leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10.000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart.

Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb“ ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Astoria.

„Freddy“, sagte die Lehrerin zu Freddy Hangle, „du hast das Wort ‚Gut‘ mit zwei t geschrieben, das ist falsch; du mußt eines wegstreichen“.

„Ja, Fräulein“, antwortete klein-Freddy, „aber welches?“

* * *

Frau Meier zu Frau Müller: Haben Sie mein kleines gesehen? Das schönste Bärbe in der Stadt.

Frau Müller zu Frau Meier: Welch merkwürdiger Zufall! Meines nämlich auch!

* * *

Moderne Mägde. Hausfrau: Warum ist das Frühstück noch nicht fertig, Anna? Ich habe gehört, daß Sie gestern Nacht wieder Gesellschaft hatten und bis Mitternacht schwärmten.

Magd: Eben deswegen dachte ich mir, daß ich Sie vielleicht im Schlaf gehört haben mag und wollte Ihnen durch ein zeitliches Frühstück die nötige Ruhe nicht rauben.

* * *

Milddiätige Dame (zum Bettler): Warum bringen Sie mir denn das Brot zurück? Ich sagte Ihnen ja, Sie dürften es essen, wenn Sie mir dann das Holz fügen.

Bettler: Ich bringe Ihnen das Brot zurück, um Ihnen zu sagen, daß es mir leichter sein wird, das Holz zu essen und das Brot zu fügen, — wenn es Ihnen kein Unterschied ist.

* * *

Durchaus realistisch: In einer kleinen Provinzstadt wurde von einigen Amateuren eine Theater-Vorstellung gegeben. Kurz vor Beginn derselben kam der Helben-Darsteller mit wichtiger Miene auf den Regisseur zu und sagte zu ihm: Ich will nicht, daß, wie es auf allen Schmierern der Fall ist, mir, dem ersten Schauspieler, Wasser statt Wein gereicht werde. In der Gastmahlscene, im zweiten Akt, wünsche ich wirkliches Wein zu trinken, sonst kann ich nicht feurig genug spielen. Wir wollen dieses Stück so realistisch als möglich geben.

— So, so, meinte der Regisseur, Sie wollen also echten Champagner, so ungefähr zu fünfzehn Franken die Flasche?

— Jawohl, das würde mir genügen.

— Gut. Ich bin auch ganz damit einverstanden. Und im letzten Akt, in der Vergiftungscene werden Sie wirkliches Gift erhalten. Ich werde sorgen, daß alles nur recht realistisch gemacht werde. Wie würde Ihnen, zum Beispiel, Blausäure konvenieren?

* * *

— Wir hatten Glück in der Wahl unserer Wohnung.

— So? Inwiefern?

— Die Leute nebenan prügeln ihren Tungen so oft, daß unser Tommy sich müsst haften benimmt.

* * *

Erster Kavaller (ins Zimmer des Zweiten tretend): Vor einem Jahre ungefähr forderten Sie mich.

Zweiter St. (Kurz): Jawohl! Und?

St. St.: Und ich antwortete Ihnen, daß ich eben geheiratet habe und nicht gekommen sei, mein Leben und mein Glück aufs Spiel zu setzen.

St. St.: (hochmütig): Ich erinnere mich.

St. St.: Nun denn, meine Ansichten haben sich geändert. Wir wollen das Duell jetzt ausfechten. (Answers.)

* * *

Hauptmann: Gebt mir ein Beispiel von Feldherrnkunst im Kriege.

Rekrut: Feldherrnkunst ist, wenn ich zum Beispiel den Feind nicht merken lasse, daß alle Munition verschossen ist, sondern fortwährend weiter feure.

* * *

Im Laden. Dame (nachdem sie das ganze Vinnen besichtigt): Sie brauchen sich nicht weiter zu bemühen. Ich kam nur her, da ich mit einer Freundin verabredete, sie hier zu treffen.

Schwügender Verkäufer (höflich): Madame, wenn Sie glauben, daß Ihre Freundin zwischen den Vinnen ist, soll es mich freuen, noch einmal alles durchzugehen.

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen

erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Sollier



20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten, sowie allen an Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden zu empfehlen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
von Weltruf.

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Sollier sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marko der zwei Palmen tragen, sowie den Namen

Fried. Sollier, Apotheker in Murten.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies

Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerie, Aussteuern, Rideaux u. Vitrages, Monogramm, Feston; direkter Versand an Private u. Näherinnen

J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St. Gallen.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel

nur

in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Praktisches Töchterinstitut

Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.

Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrt. Eltern zugesandt.
(K-793-L)

Begnins, Vaud.

Pensionnat de demoiselles.

Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.
S'adresser à
Mme **Pignat**, Directrice.
(K-799-L)

Tirol

Herrliches Alpenland, Aufenthalt für jede Jahreszeit!

Waldreiche Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten.
(K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annoneiert
für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigblatt für die Zentralschweiz
1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897
Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.
(Täglich mit Ausnahme des Montags)
Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: Fr. 3. 50
(mit Portozuschlag f. d. Ausland)

Inserate: 12 Cts. d. l. sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:
„Wöchentliche Unterhaltungen“
und alle vierzehn Tage
„Schweizerisches Haushaltsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gottthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Obergeraargau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

✧ **Inserate** ✧
haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal**
wöchentlich erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen
Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.



Schweizerisches Haushaltsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modengeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.
Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).
Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone
St. Gallen, Appenzell und Thurgau
mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesfeuilleton“

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
bureau entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 5. 40 für 5 Monate.
Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

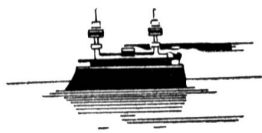
Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.



c. 4. 5.

Miscellen.

Ein gewisser Platen protestierte gegen die hohen Rechnungen, die ihm sein Schuhmacher für das Zehlen der Schuhe stellte und hatte den Gedanken, ein kleines Stückchen Wachs mit vorstehenden Nägeln an der Sohle zu umgeben. Er ließ diese Idee patentieren, verkaufte im ersten Jahre ca. 11,000,000, während nach zehn Jahren 132 Millionen solcher Zohlen-Schüler verkauft wurden, was ihm während dieser Zeit über sechs Millionen Franken einbrachte.

An der Woche, die den britischen Jubiläumsgedächtnistagen voranging, wurden in London nicht weniger als 10,000 photographische Apparate verkauft! Es scheint dort eine förmliche Photo-Epidemie geherrscht zu haben.

Entdeckungsfahrten waren in vergangenen Zeiten entschieden billiger, als jetzt. So hat die Entdeckung Amerikas ungefähr 37,000 Franken gekostet, eine kleine Summe für einen so großen Erwerb! Columbus hatte einen Jahresgehalt von 1650 Franken, die Kapitane der „Pinta“ und „Santa“ erhielten je 900 Fr. jährlich und die Matrosen zwölf und einen halben Franken monatlich. Die Ausrüstung der Expedition kostete 14,000 Franken. Wie viel hat der Nordpol schon verschlungen — und noch hat man ihn nicht!

Die Exaltation hoher Schornsteine kann man an ihrem Schatten deutlich beobachten. Winter werden sie ungemeinlich groß. So sah man kürzlich den Schatten eines 115 Fuß hohen und an der Spitze 4 Fuß Durchmesser messenden Schornsteines in der Nähe von Marseille während eines heftigen Windes Schwingungen von mehr als 1/2 Meter machen.

Die jährliche Bier-Produktion der ganzen Welt beträgt ungefähr 17,700,000,000 Quarts — welche herrliche Aussicht für eine durstige Welt! Hier von entfallen auf Deutschland 5,000,000,000, Großbritannien folgt mit 4,700,000,000, die Vereinigten Staaten Amerikas erzeugen 3,200,000,000, Österreich-Ungarn 1,350,000,000, Belgien 1,050,000,000, Frankreich 840,000,000, Rußland 400,000,000. (Ein Quart ist ungefähr gleich einem Liter).

Marken-Sammlungen sind in der ganzen Welt zu finden. Kollektionen von Hausschuhen, Knöpfen, Nüssen und Güten etc. gehören auch nicht zu den Seltenheiten, aber eine solche von Gaulapagen dürfte einzig sein. Der glückliche Sammler ist der türkische Sultan: Er besitzt gegenwärtig ungefähr 500 Wagen. (Answers und Tit-Bits).

Die Münchner „Jugend“ vom 7. Aug. teilt sich unter den humoristischen Kritiken der diesjährigen Münchner Kunstausstellung folgendes Verslein über Arnold Böcklin: Den Schweizer ward er eingebracht, Den wagt er nicht dahin, fürwahr — Ein Welt, wie er, gehört der Zeit, Der Scholle nicht, die ihn gebat.

In Boston, N. S. A., wird gegenwärtig ein Wasser-Reservoir gebaut, das an Größe alle anderen übertrifft. Es wird so viel Kapazitätsraum haben, daß Boston auf 3 1/2 Jahre mit Wasser versorgt werden kann, nämlich 65 Millionen Gallonen oder 15 Milliarden Kubik-Meter.

Statt Eisen Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Glyc. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. **Haemoglobin** ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**. Die außerordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der größten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren**. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das Le-chem.-pharmac. **Nicolay & Co. Laboratorium, Zürich.**

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwachzuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt d. Blutes** stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Entzündung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind. **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

mit grossem Erfolge angewandt.

Dr. Hommel's Haematogen ist 70.0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichen, flüssigen Form. Geschmackszusätze:

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich

Seidenfabrik

Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foultard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubreicher Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.
Der Besitzer: **H. Müller.**
(K-550-L.)

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke (der feinsten Toilette-Seifen)

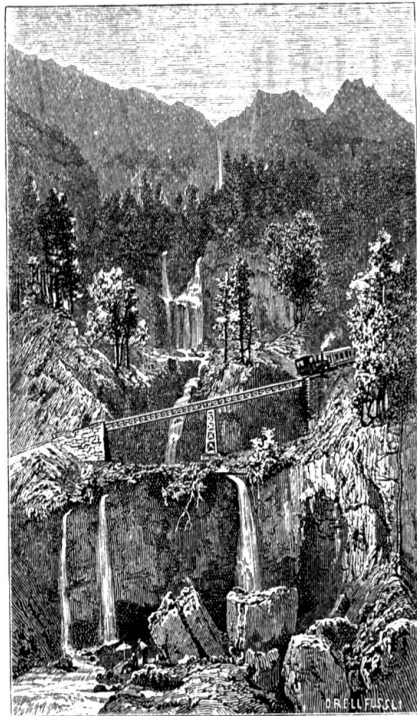
Bergmann & Co., Zürich

Aemterstrasse.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.

Emanuel Peter Tonhallestr. 14, ZÜRICH. BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: Bontemps 49 rue Richer. (K-668-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene
Ansichts-
Postkarten

von Zürich.

Verlag des
Polygraphischen Instituts
Zürich.

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Keine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittschheim. (K-673-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.

Tirol

Herrliches Alpenland, Aufenthalt für jede Jahreszeit!

Waldreiche Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Übergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Man annouciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigebblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: Inzerate:
3 Monate Fr. 3. 40 12 Cts. d. l. Sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:
„Wöchentliche Unterhaltungen“
und alle vierzehn Tage
„Schweizerisches Haushaltsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigebblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Oberaargau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.

Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:

Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

✧ Inzerate ✧

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die siebenmal
wöchentlich erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit illustrierter Gratisbeilage „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.



Schweizerisches Haushaltsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inzerate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesfeuilleton“

Auflage 7500

hält sich zum Abonnement und zu Insertionen
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
bureau entgegen, gegen Entrichtung von

fr. 5. 40 für 5 Monate.

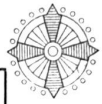
fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:

Bollhofer'sche Buchdruckerei.

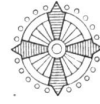
Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei** ausgeführt innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.



Mey & Edlich

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.



Leipzig-Plagwitz

Nicht gefallende Waren werden gern zurückergeben und umgetauscht.

Schuhwaren.



Nr. 176.

Herren Schnürschuh.

Gutes dauerhaftes Wichsleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert M. 9. —.



Nr. 165.

Herren-Zugstiefel

mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel. M. 15. —.



Nr. 163.

Herren-Jagdschuh.

Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird.

M. 18. —.



Nr. 102.

Herren-Schnürstiefel

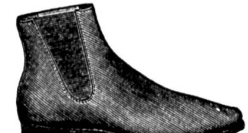
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Oekonomen empfehlenswert.

M. 14. —.



Nr. 173.

Patentstiefel „Hans Sachs“. Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. M. 12. —.



Herren-Zugstiefel.

Nr. 110.

Prima Wichskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. M. 13. —.

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten **HAUPT-CATALOG** zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Alfotria.

Sie: Oh, wie großartig das Meer ist, wie wundervoll. Ich höre für mein Leben gerne das Rauschen der Wellen.
Er: Ich auch, bitte, sei ruhig!

In einer Gesellschaft blaguierte jemand mit dem Alter seiner Familie, die er bis auf Noah nachweisen zu können vorgab. Ein bekannter Wigbold replizierte ihm darauf, daß er unfähig von einer weit älteren Familie gehört habe, deren Stammbaum fünf große Bogen Pergament ausfülle. Wegen die Mitte etwa sei die Raubbemerkung eingeschaltet: „Ungefähr um diese Zeit wurde die Welt erschaffen“.

Lehrer: Wer kann mir sagen, woher das Seewasser so salzig ist?
Aufgeweckter Junge: Von den vielen Seeungen.

In einer kleinen Stadt — wo, sagen wir nicht — ist folgende Polizeivorschrift zu lesen: Mit Eintritt der Dunkelheit muß jedes Fuhrwerk mit einer brennenden Laterne versehen werden. Die Dunkelheit beginnt, sobald die Straßenlampen angezündet werden.

M.: Meier hat ein Mädchen geheiratet, das sechs Sprachen spricht.
A.: Arr! Meine Frau spricht nur eine, und das scheint mir zu viel.

Sally: Papa, was ist das: ein Kritiker?
Papa: Ein Kritiker, mein Junge, ist ein Mann, der sich sein Brot damit verdient, daß er anderen Leuten sagt, wie man etwas thun soll, das er selber nicht kann.

Zu der Vorstellung in einem kleinen Dorf-Theater fanden sich einmal nur sieben Zuschauer ein. Nichtsdestoweniger waren es genug, um einen schlechten Schauspieler auszufelsen, worauf der Regisseur sein ganzes Personal aufmarschieren und die sieben Zuschauer zu Schanden pfeifen ließ.

Erster Bauer: Wa is dir's denn ganga beim Zahnarzt?
Zweiter Bauer: Er hat mi beina' umbracht; aber 'leibt hob do i glacht.
Erster Bauer: Wiso?
Zweiter Bauer: I hob eahm 'n falschen Zahn angeb'n zum aufstreih'n!

Er: Meine Mutter war eine anerkannte Beute. Sie war die schönste Frau der Stadt.
Sie: Dann ähneln Sie wohl Ihrem Vater.

Gute Freundin: Worin besteht die Ähnlichkeit zwischen Gama und ihrem Velo?
Zweite Freundin: Kann keine finden.
Gute Freundin: Einfach genug. Beide sind gleich aufgeblasen.

LENZ

neuester Herrenanzug zu

Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modelbilder gratis. Eigene Fabrikation.

Hermann Scherer, St. Gallen, in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenmoden.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V

früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse am 7. Okt. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2600 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt. (K-101-Z)

Tramwaystation: Theaterplatz. — Telefon. — Gegründet 1880.

Die Lachener

Fleischbrühe - Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleim, Dörrengemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee. (K-726-L)

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes

Kindernährmittel

nur

in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

(K-798-L)

Nachdruck verboten — Ges. gesch.

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.



c. 4.5

Miscellen.

Krupps größte Kanone — ein 130-tous-Geschütz — warf bei einem Versuche, der vor kurzem gemacht wurde, ein Projektil von nahezu 1000 Kilogramm Gewicht die enorme Strecke von 24 Kilometer weit.

* * *

Die größte bekannte Tiefe des Meeres befindet sich zwischen dem Gland Tristan d'Acunha und der Mündung des Rio de la Plata. Man hat dort 14 Kilometer Tiefe gemessen.

* * *

Die sogenannten „arabischen“ Ziffern heißen mit Unrecht so, denn der eigentliche Ort ihrer Erfindung ist Hindostan und ihre ursprüngliche Form war, wie folgt:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Man sieht leicht, daß sie aus Strichen bestanden, deren Anzahl dem Werte der Ziffer gleichkam. (Ansvers.)

* * *

Die Elektrizität in ihren verschiedenen Anwendungen beschäftigt heute ca. 5,000,000 Menschen. (Tit-Mits.)

* * *

Daß schon die Herstellung des Vid-Telefons die Aufmerksamkeit der ganzen gebildeten Welt auf die Erfindungen auf den Gebieten der Optik und Mechanik gelenkt, so war dies noch mehr der Fall, als dieses Meilen-fernrohr durch das Perfes-Instrument überboten wurde. Aber auch dieses wird nicht mehr lange das größte bleiben, denn man proponiert für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 den Bau eines Telefons, dessen Objektiv-Durchmesser denjenigen des Perfes-fernrohrs um den vierten Teil übersteigen soll. Neuer beträgt nämlich 120 Centimeter, das Pariser-Glas hingegen soll 155 Centimeter erhalten. Der Unterschied zwischen diesen zwei Objektiven, d. i. 35 Centimeter, ist selbst schon der Durchmesser einer Linse, deren Herstellung noch zu Anfang dieses Jahrhunderts für kaum möglich gehalten wurde und heute noch gilt ein Instrument von 35 Centimeter Objektiv-Öffnung als ein sehr großes und vielfach verwendbares Fernrohr, dessen Linse allein ca. 10,000 Mark kostet. Das Pariser Telefon wird Millionen kosten; sein Gewicht wird nicht mehr nach Zentnern, sondern nach Tonnen gemessen, es wird 2 1/2 Mal so leicht sein, wie das Vid-fernrohr und da man solchen Meilen-Instrumenten sehr lange Fokallängen giebt, so dürfte dieselbe — ein Verhältnis von 1:18 in Bezug auf den Durchmesser angenommen — 28 Meter betragen. Die Länge des Vid-Telefons beträgt 40 Tonnen, das ganze Instrumentes beträgt 40 Tonnen, das Objektiv allein wiegt samt der Fassung 198, das Uhrwerk 1000, die Stoppel 70,000 Kilogramm. Die mechanischen Vorrichtungen, die notwendig sind, um ein derartiges Instrument zu bewegen, die Konstruktion des Statu-Endes, die Mehrvorrichtungen z. sind so kompliziert und müssen dennoch von so wundervoller Genauigkeit sein, daß es fast unfassbar erscheint, wie der menschliche Geist solche Wunder schaffen kann, denn nur Wunder kann man diese Arbeiten nennen, da sie alle anderen technischen Erzeugnisse — ohne Unterschied des Gebietes — weit hinter sich lassen. Die an einem solchen Forts. auf S. 40.

Appetitlosigkeit

(K-57-Z)

Herr Dr. med. Kuipers in Mannheim schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.»

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich wahrhaft überrascht bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heißhunger, und nach sechs Tagen konnte ich 12 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.»

Depots in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich

Seidenfabrik Gegründet 1825.

Man verlange gefl. Muster.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foultard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH

(K-42-Z)



POL.

Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mülere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: H. Müller.



Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

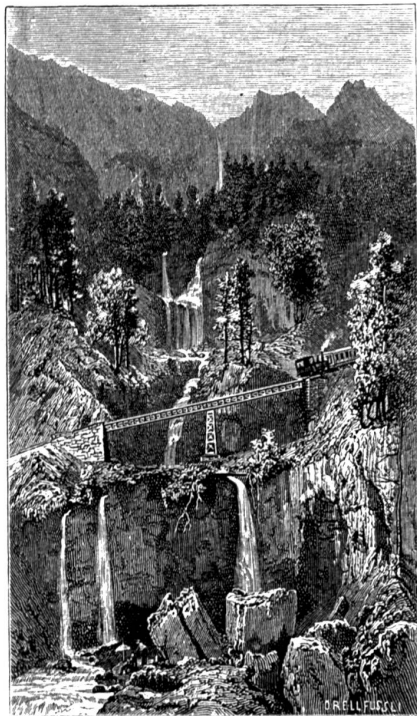
Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über
das Trümmerfeld des
Goldauer Bergsturzes.
Plötzliche Entfaltung
des weltberühmten
Rigi-Panoramas auf
Rigi-Staffel.

Interessante und
abwechslungsreichste
Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der
Gotthard-, Central-,
Nordost-, Südost- und
Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-
Goldau direkte Wagen
von und nach Mailand,
Genua, Ventimiglia,
Paris, Köln, Amster-
dam, Frankfurt,
Stuttgart, Schaffhau-
sen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen
Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

**Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider,
Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.**

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.



Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichts- und Sommersprossen, Mit-
esser, Wimpern, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss**. Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. **Crème-Iris**
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten**
Präparate zur **Teint- und Hautpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lettentisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème oder** per
Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldepot
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Emanuel Peter Tonhallestr. 14, ZÜRICH. BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Walliser Trauben D. v. Riedmatten, Sion. Das 5 Ks. Kistchen Fr. 4. 50.

(K-898-L)



Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerrichtete Anstalt für Wasser-
heilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Voglerzimmer.
Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr
Dr. med. Dittschheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Man verlange in allen Buch-
handlungen und Papeterien die
reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts- Postkarten

von Zürich.

Verlag des
polygraphischen Instituts
Zürich.

Verlangen Sie in allen Hotels, Restaurants und Cafés: „Die Schweiz“.

**In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,**

welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist
die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illu-
strierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige
Nonpareille-Seite 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Schaffhauser Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

✧ Inserate ✧

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigebblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: 3 Monate Fr. 3. 40 12 Cts. d. l. sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigebblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Oberrargau.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesneuigkeiten“

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Inserationen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
bureau entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 5. 40 für 3 Monate.

Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:

Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal**
wöchentlich erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aargauer Blätter“.

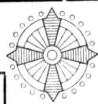
Bestellungen nimmt außer den Postbureau entgegen

**Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.**

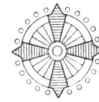


Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden **portofrei** ausgeführt innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.



Mey & Edlich


Leipzig-Plagwitz

Nicht gefallende Waren werden gern zurückgenommen und umgetauscht.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Schuhwaren.



Nr. 176.
Herren-Schnürschuh.
Gutes dauerhaftes Wicksleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert M. 9. —.



Nr. 165.
Herren-Zugstiefel
mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel. M. 15. —.



Nr. 163.
Herren-Jagdschuh.
Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird. M. 18. —.



Nr. 102.
Herren-Schnürstiefel
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Ökonomen empfehlenswert. M. 14. —.



Nr. 173.
Patentstiefel „Hans Sachs“.
Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. M. 12. —.



Nr. 110.
Herren-Zugstiefel.
Prima Wickskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. M. 13. —.

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten
HAUPT-CATALOG
zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Instrumente angebrachten Zucker stellen an und für sich schon gewaltige Fernrohre dar und es giebt zahlreiche, große Sternwarten, deren Haupt-Instrument nicht größer ist, so z. B. hat Schiaparelli seine auffallendsten Beobachtungen des Planeten Mars mit einem Fernrohre von nur 24 cm Öffnung gemacht.

Unter besonders günstigen Umständen, d. h. bei absolut klarer, ruhiger Luft und geeigneter Wahl des Aufstellungsortes, was in unseren Breiten freilich schwierig ist, läßt sich bei einem Teleskop, wie das für die Pariser Ausstellung geplante eine 6000fache Vergrößerung wohl ausnahmsweise anwenden und — um die Voreingenommenheit zu befriedigen — wollen wir gleich hinzufügen, daß dies den Mond auf ca. 65 Kilometer nahebringt, man wird seine Gebirge also aus solcher Entfernung betrachten, wie die Meisen des Berner Oberlandes vom Albis-Horne aus dem bloßen Auge erscheinen. Von praktischer Bedeutung hingegen ist eine solche starke Vergrößerung nur auf die Trennung von Doppelsternen anwendbar, während zur Beobachtung von Planeten oder der Sonne geringere Vergrößerungen weitläufigere Resultate liefern, ganz abgesehen davon, daß es in einem ganzen Jahre nur sehr wenige Tage giebt, an denen die Luft-Verhältnisse so hohe Vergrößerungen zulassen.

Das Fotabilbild der Sonne oder des Mondes wird in dem Pariser Maße einen Durchmesser von 144 mm haben und der letztere wird nicht nur alle Feinheiten, Gebirge, u. zeigen, die man auf guten Mondkarten in den besten Atlanten verzeichnet findet, sondern noch ein Bedeutendes mehr. Eine Moment-Aufnahme mit Hilfe einer hochempfindlichen Platte gemacht, wird ein viel detaillierteres Bild geben, als es die berühmten Mond-Forscher Beer und Mädler, Schmidt und Lohrmann durch jahrelange Zeichen des Gezeichneten zu Stande brachten.

Die Kuppel, unter der dieses gigantische Instrument ruhen wird, muß ungefähr 30-32 Meter im Durchmesser haben, das heißt soviel wie ein mächtig großes Theater, und während der Beobachter von im Zenith sich befindlichen Objekten im gewöhnlichen Strahlen-Niveau sich bewegen wird, muß er eine Höhe von ungefähr 16 Metern erstimmen, wenn er den Himmel in der Nähe des Horizontes abtasten will.

Altozia.

A.: Ich sah des Doktors Wagen vor Ihrem Hause; liegt etwas Ernstes?
G.: Ja, leider. Er kam die Rechnung einzufordern.

Sadman: Besuche mich, bitte, morgen. Ich feiere meine goldene Hochzeit.

Merriman: Deine goldene Hochzeit? Was soll denn das heißen? Du bist ja doch erst drei Jahre verheiratet.

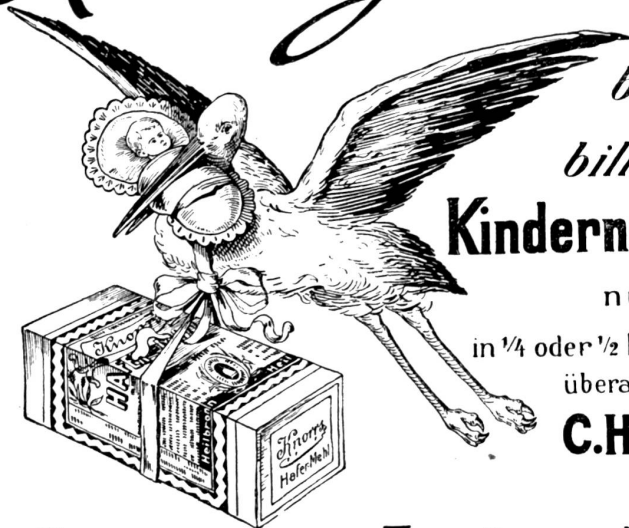
Sadman: Jawohl, aber es kommt mit vor, als ob es schon fünfzig wären.

Tommy: Papa, darf ich dich etwas fragen?

Papa: Gewiß, mein Kind.

Tommy: Wo ist der Wind, wenn er nicht weht? (Tit-Bits).

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel

nur
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

LENZ neuester Herren-
anzug zu
Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Größen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modelbilder gratis. Eigene Fabrikation. Hermann Scherer, St. Gallen, in St. Gallen und München. **Versandhaus** in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenmoden.



Kunst-

gewerbliche Publikationen,
illustrierte Prachtwerke,
illustrierte Musterbücher

liefert in tadelloser Ausführung

Polygraphisches Institut, A.-G.,

----- Zürich. -----

Die Lachener

Fleischbrühe - Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleim-mehle, Dörrgemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. **M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.** (K-726-L)

➔ Annoncen-Annahme ➔

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

☀ Annoncen-Expedition H. KELLER ☀

in

Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

➔ Zürich ➔

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-gepaltene Nonpareille: Seite 50 Cts.

Miscelle.

(Einige Schnelligkeits-Recordes.
In drei Minuten lassen sich folgende Dis-
tancen durchmessen:

Bettschwimmen	228,5 Meter
Kudern	750 "
Bettlaufen	1168 "
Schrittschublauf	1747 "
Trabendes Pferd	2293 "
Bicycle	2584 "
Reitpferd	2802 "

Singen hat die Lokomotive alles das
weit überboten, indem deren Record während
einer Fahrt von drei Minuten acht Kilome-
ter ist.

Alfotria.

Ständesgemäße Todesarten. Der
Färber erblickt, der Maler wird zum Schat-
ten, dem Schneider reißt der Lebensfaden
und der Botaniker steigt ins Gras. Der
Briefträger hat seine Bahn vollendet, der
Buchhalter schließt sein Leben ab, des Uhr-
machers Uhr ist abgelaufen. Der Farmer
segnet das Getreide, dem Kreisler wird
das Lebenslicht ausgeblasen, dem Zimmer-
schlägt seine letzte Stunde und der Bergmann
fährt in die Grube. Der Chemiker sieht
seiner Auflösung entgegen und der Soldat
wird zur großen Armee verbannt. Der
Banquier wechselt das Getreide mit dem
Gewin und der Bäcker ist gewogen und zu
leicht befunden worden. Der Milchmädchen
hat seinen Lauf vollendet und die Wäscherin
hat ausgerungen. Der Topfer verlißt das
Irdische und der Konditor liegt in den
letzten Äugen. Der Schnapsbrenner giebt
seinen Geist auf und der Musikant pfeift
auf dem letzten Noth. Dem Apotheker blüht
seine Medizin mehr und dem Arzt sein
Doktor. Der Strahlfahrer flut zum Saube
zurück und dem Schreiner legt der Tod den
Kobel an. Der Jurist steht vor seinem
Nichter und der Baumeister vor seinem
Schöpfer. Der Beamte verläßt das Irdische
Nimmerthal und der Optimist geht in ein
besseres Leben ein. Der Schauspieler tritt
vom Schauplatz des Lebens zurück, der
Familienvater wird zu den Vätern verbannt,
der Vate tritt seinen letzten Gang an
und dem Fährten öffnen sich die Thore der
Ewigkeit. Den Bauer muß dran glauben und der
König sieht vor einem Höheren.

Time zu verpreisen, bedeutet ein Unglück.
Das wissen so manche bekannte Autoren.

Ein britischer Lord, der sich wegen seiner
Körverkraft oft berühmte, hörte von einem
schottischen Bauer, der noch stärker sein sollte
und beschloß, sich mit ihm zu messen. Er
ließ sein Pferd fatten und ritt zu dem
Bauernhofe, woselbst er den Eigentümer bei
der Feldarbeit fand. Nachdem er abgetreten
war, schritt er auf den Bauer zu und sprach
ihn also an: „Freund! Man erzählt mir, daß
Ihr der stärkste Mann sein sollt. Ich bin
eigens hergekommen, um Euch das Gegenteil
zu beweisen; wollt Ihr's darauf ankommen
lassen?“ Der Bauer befah sich einen Augen-
blick den Sprecher, sagte ihm, ohne ein Wort
zu sagen, bei den Hüften und warf ihn mit
einem Ruck über einen weichen Schritze ent-
fernten Raun. Dann fragte er ihn, ob er
noch etwas wünsche. Der Lord sammelte
erst seine Knochen, dann entgegnete er ge-
dämpften Tones: „Werft mir, bitte, auch
meinen Gaul herüber.“

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt:
„Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes be-
richten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit
völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos
gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemein-
befinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern,
bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche
eingetreten war.“

Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's
Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch
Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemein-
zustandes erzielt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl ver-
senden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an
per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Jouillard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht
auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon,
Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: H. Müller.



Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch
eine Probenummer gratis und franco

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen)Bergmann & Co., Zürich
Aemterstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,

John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

A.: Sei so gut und leihe mir hundert Franken.

B.: Sobald ich von Spanien zurückkomme.

A.: Ich wußte nicht, daß Du nach Spanien gingest.

B.: Ich geh' auch nicht.

* * *

Ein ausgelassener Junge steckte den Kopf in einen Bäckerladen und fragte den Verkäufer, ob er altbackene Brote habe. Die Antwort war, daß fünf oder sechs Stück da seien. Nicht wenig überrascht war aber der Bäcker, als der Junge ihm darauf erwiderte:

„Geschlecht Ihnen ganz recht! Warum haben Sie sie nicht verkauft, so lange sie frisch waren!“

* * *

Ein amerikanischer Schauspieler schrieb einmal ein Stück, dessen Hauptrolle seinem eigenen individuellen Können angepaßt war und das er mit besonderer Vorliebe in London aufgeführt haben wollte. Das Schauspiel wurde von einer größeren Bühne angenommen, doch bemerkte der Regisseur dem Autor, daß er ihn wegen seines prononzierten amerikanischen Accentes nicht werde spielen lassen können. „Zum Ausdruck“, rief der geärgert aus, „drüben in Amerika sagt man mir, man könne mich wegen meines schlechten englischen Dialectes nicht gut verwenden; ich kann doch nicht zwischen England und Amerika, auf dem Atlantischen Ozean, Vorlesungen halten!“

* * *

Ein französischer Landmann kam zu einem Advokaten und legte ihm einen Rechtsfall vor. Es wurde ihm beisehieden, nach drei Tagen wieder zu kommen. — Er stellte sich pünktlich ein, aber der Advokat schüttelte den Kopf und sagte ihm, der Fall sei ein sehr schwieriger, er möge nach acht Tagen nochmals vorprechen. Nach einer Woche erschien der Klient in seines Advokaten Kanzlei und erhielt zu seinem Verwundern dieselbe Antwort. „Ich kann der Sache noch nicht auf den Grund sehen“, sagte der Mann des Gesetzes hinzu. Da legte der Landmann zwei Napoleons auf den Tisch und sagte: „Hier ist eine goldene Brücke, jetzt werden Sie wohl auf den Grund sehen können.“

* * *

Ein Schläuer: Da lese ich hier von einem Manne, der sein Weib tödte und Selbstmord beging. Es steht aber nicht, was er zuerst that, wie dumm.

* * *

„Ihnen steht eine reiche Heirat in Aussicht“, sprach die Wahrsagerin, „aber —“
„Aber was?“
„Aber Sie werden zwei Jahre früher sterben.“

* * *

Fr: Sie sind der Stern der Gesellschaft.
Sie: Sie sind der erste, der mir das sagt.

Fr: Dann geküßten Sie, daß ich von meinem Vorrecht als Astronom Gebrauch mache.

Sie: Wie meinen Sie das?

Fr: Indem ich dem neu entdeckten Sterne meinen Namen gebe.

* * *

Tommy: Mama, was ist das: Ein Engel.

Mutter: Ein Engel, Kind, ist ein Wesen, das fliegt.

Tommy: Aber Cousin Henry nennt meine Nonne einen Engel.

Mutter: So, dann wird sie auch gleich fliegen.

* * *

„Und Sie sind also ein alter Soldat?“ wiederholte die weicheherzige Obersten-Witwe, während sie dem Dürftigen einen Teller mit Braten, drei Brote und einen Dreier Kestebacher hinstellte. „Zu welcher Armee gehören Sie?“

„Zur Heils-Armee.“

* * *

— Wer ist glücklicher, der Mann, der eine Million besitzt, oder der, der sieben Töchter hat?

— Der Mann mit den sieben Töchtern.

— Warum?

— Wer eine Million hat, wünscht sich immer mehr, wer aber sieben Töchter hat, hat genug.

* * *

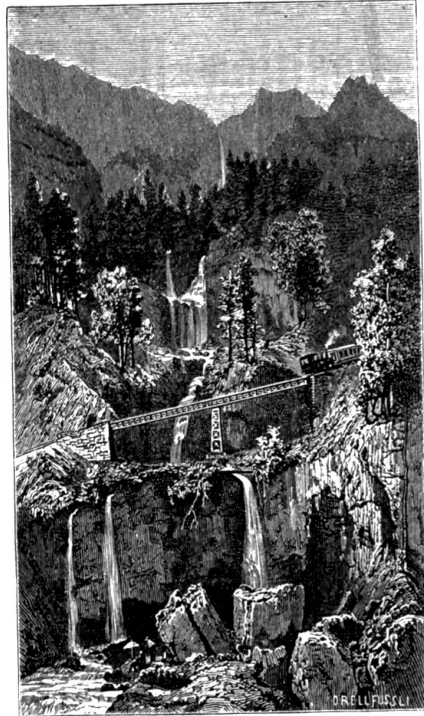
Polly: Warum schreibt Freddy so?
Dolly: Weil er ein großes Loch im Garten gegraben hat, und die Mutter erlaubt ihm nicht, daß er's in's Zimmer bringe.

* * *

Auszug aus dem Briefe eines Studenten:
Ich freue mich sehr, lieber Onkel, auf Deine angekündigte Visite, nur fürchte ich, daß ich Dich kaum wieder erkennen werde, da wir uns so lange nicht gesehen haben und bitte ich Dich daher, als Erkennungs-Zeichen einen Hunderrfranten = Schein in der Hand zu halten.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Solinger Messer & Gabeln.

No. 500 imit. Ebenholzheft, Klinge poliert und kräftige Gabel.

12 Stück	Tischmesser	nur Fr. 5. —
12 „	Tischgabeln	„ „ 5. —
12 „	Dessertmesser	„ „ 4. 40
12 „	Dessertgabeln	„ „ 4. 40

1/2 oder 1/4 Dutzend gebe ich zu Dutzendpreisen ab. Aufträge von 20 Mark an erfolgen franko und zollfrei.

Versand gegen Nachnahme oder Vorher-einsendung des Betrages.

Jul. Braun Ww.,
Stahlwaren-Fabrik Solingen.

Preisgekr. auf den Int. Ausstell. Dresden 1894. Illustr. Preisbuch Nr. 38 mit Bez. auf dem Blatt umsonst und frei.

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Miles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L.)

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes
Kindernährmittel

nur
in 1/4 oder 1/2 Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts., zu 5 Liter Fr. 1. —, zu 10 Liter Fr. 1. 50. (K-334-L.)

Wiederverkäufer Rabatt.
Apotheker Hartmann, Steckborn.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von (K-618-L.)

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen.

**Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.**

Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und Feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Mueseggstrasse 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Die Erweiterung des Geschäftskreises

ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat-Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchstmöglicher Rabatt.

Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstr. 4 ♦ **Luzern** ♦ „Habsburgerhof“

Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville **vorm. Morgenthaler** Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Güte Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Technikum Mittweida

— Königreich Sachsen. —

Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.
Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

POL

Zürich (beim Polytechnikum)

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS“

— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

— Damen-Konfektion und Kleiderstoffe —



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletteisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH**.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasset und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Walliser Trauben
D. v. Riedmatten, Sion.
Das 5 Ks. Kistchen Fr. 4. 50.
(K-898-L)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Gefälltes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Verlangen Sie in allen

Hôtels, Restaurants und Cafés:

„**Die Schweiz**“.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.

— Gegründet 1859 —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 26. April 1897.**

(K-101-L)

Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Schaffhauser Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

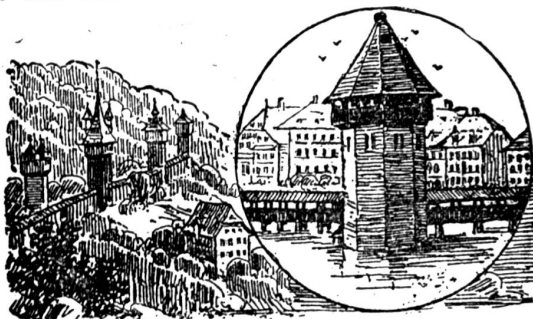
✦ Inserate ✦

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

Man annouciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigebblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: Fr. 3. 40 12 Cts. d. l. Sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigebblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Oberaargau.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesneuigkeiten“

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Inserationen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
bureau entgegen, gegen Entrichtung von

fr. 5. 40 für 5 Monate.

fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modengeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal
wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aargauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbureau entgegen

**Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.**



Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Misceffen.

Einige der längsten Pendel an Turmuhrn befinden sich in England. So misst z. B. das Pendel der St. Paulskirche in Leeds 13,40 Meter in der Länge, die Scheibe hat 1,20 Meter im Durchmesser und wiegt 91 Kgr. „Big Ben“ — wie die im Volksmund gebräuchliche Benennung der riesenhafte Uhr des Westminster-Palastes lautet — hat ein Pendel von 4,70 Meter Länge, der Umfang des Zifferblattes beträgt 21,60 Meter, der Minutenzeiger ist 3½ Meter lang, aus Kupfer gefertigt und wiegt, trotzdem er hohl ist, 51 Kgr. Die Ziffern sind 60 cm lang und die einzelnen Minuten 36 cm voneinander entfernt. Die Uhr geht so genau, daß ihre jährliche Variation nur 4 Sekunden beträgt. Das längste Pendel, das jemals gemacht wurde und wissenschaftlichen Zwecken diente, war während der Pariser Ausstellung im Eiffel-Turm zu sehen. Es war im Zentrum der zweiten Plattform befestigt und reichte bis 2 Meter über den Grund. Es maß 115 Meter in der Länge und hatte als Gewicht eine Eisenkugel von 100 Kilogramm.

Die für den Panama-Kanal vergewendeten Summen werden auf mehr als 1200 Millionen Franken geschätzt.

Die Fabrikation des Leuchtgases konsumiert jährlich 7 Millionen Tonnen Kohle (eine Tonne gleich 1000 Kilogramm).

Im Jahre 1882 wurden in England 3000 Wägen erzeugt, während im vergangenen Jahre mehr als ½ Million fertiggestellt wurden.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß Bereschnagin, der große russische Maler, einen Unglücksfall nach dem anderen hatte und zwar an seinem unerlässlichsten Werkzeug, der rechten Hand. Ein Leopard zerbiß ihm vor einigen Jahren den rechten Daumen so furchtbar, daß er amputiert werden mußte. Der Mittelfinger wurde durch einen Stuß auf dem Schlachtfelde unbrauchbar gemacht, und bei einem Falle in den russischen Steppen zog sich der große Künstler einen Bruch des Mittelknochens der rechten Hand zu. Eiserne Willenskraft hingegen vermochte über diese feldene Kette von Unglücksfällen den Sieg davonzutragen, und was Bereschnagin mit den Trümmern seiner Hand leistet, ist weltberühmt.

In Mailbox, Schloffen, befindet sich eine seltene Schenswürdigkeit: Ein hundertjähriger Ahornbaum, der durch künstliches Wägen und Verflechten der Äste und Zweige in ein förmliches Haus mit zwei Zimmern verwandelt wurde. Bis dahin, wo die Äste ansetzen, ist der Baum ganz normal. Diese Äste wurden aber fortwährend horizontal gestreckt und mit den kleineren Zweigen verwoben, bis ein solider Boden entstand, zu dem nunmehr eine Treppe führt. Ueber diesem ist ein zweiter, etwas kleinerer Boden, ebenso geformt. Durch Vertikalstellung der Äste entstanden so zwei runde Zimmer mit je acht Fenstern, die aus dem Geäste und Blattwerk herausgeschlitten sind. Unterhalb des ersten Bodens und ganz oben wachsende Zweige und Blätter wild weiter, während alles übrige sauber zugeschnitten wird. Im Sommer sind diese beiden Zimmer gelegentlich bewohnt. (Tit-Bits.)

Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr Dr. med. Steuer in Biala (alizen): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. bei einem Neurastheniker von 43 Jahren mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verordnet.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Zürich.
Laboratorium,

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K.-54-Z.)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mütlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 53 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: H. Müller.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z.)

Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zürich. (K-50-Z.)

Nur echt
wenn mit
Schutzmarke
zwei

Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts in
den meisten Apotheken
Droguerien und
Parfümerie-Geschäften.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K.-38-Z.)

PARIS



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & C^{ie}, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14. (K-1016-L)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **somit** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.-**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

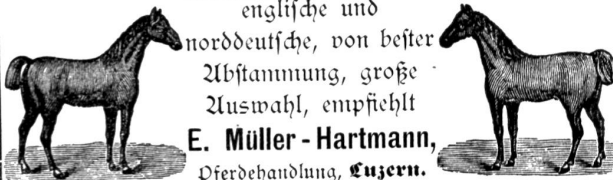
Technikum Mittweida

— **Königreich Sachsen.** —
Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.
Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

Verlangen Sie in allen
Hôtels, Restaurants und Cafés:
„Die Schweiz“.

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



✉ Typewriting-Office. ✉ (K-110-Z)

✱ **M. Steinmann** ✱

Metropol — Zürich — Telefon

✉ Copier- und Uebersetzungsbureau. ✉

4 Sprachen

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“

— **Maison Louis Katz & Cie., Zürich.** —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

== Damen-Konfektion und Kleiderstoffe ==

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. **Morgenthaler** Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege. gründliche Methode. nur mässige Preise. (K-633-L)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau,
Ausgangspunkt der Bergbahn
ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

✱ Walliser Trauben ✱

Das 5 K^os-Kästchen **Fr. 4. 50.**

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

Luzern

4 Seidenhofstrasse 4



Zürich

79 Bahnhofstrasse 79

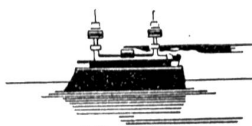
sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris
entgegen.



c. 4. 5.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Seite 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raumangel kann eine reich illustrierte Arbeit von Hrn. Zetter-Collin über die Geschichte der Zetter'schen Madonna von Holbein erst in einem der nächsten Hefte der „Schweiz“ zum Abdruck gelangen.

Miscellen.

Das größte Haus der Welt befindet sich „auf der Wieden“ in Wien. Es enthält 400 Wohnungen mit zusammen 1200 Zimmern und ist gegenwärtig von 2112 Personen besetzt, die jährlich zweihunderttausend Franken Miete bezahlen.

Marcello Carcano, ein in der Lombardie sehr bekannter Pferdezüchter rühmt sich, der Besitzer des kleinsten Pferdes zu sein. Das niedliche Tierchen ist ganz summratisch gebaut und soll eine Höhe von nur 61 Centimeter haben.

Die Pariser Feuerwehr ist 1500 Mann stark, die von New-York 1100, die Londoner 1000.

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika erhält sein Gehalt in monatlichen Raten. Der Schatzmeister sendet am 26. eines jeden Monats einen Check für 4166 Dollars ins „Weiße Haus“.

Der Emir von Afghanistan ist ein leidenschaftlicher Radfahrer, aber er gebraucht ein Triplet und überläßt die Arbeit des Treuens zwei Dienern, von denen einer vor ihm und der andere hinter ihm sitzt.

Das Gewicht der Erde. Eigentlich gewogen wurde sie freilich nicht, aber der scharfsinnige Mathematiker konnte das Gewicht unserer Erde nicht verborgen bleiben. Die Anziehungskraft, die sie auf andere Planeten und den Mond ausübt und umgekehrt, deren Attraktionskraft auf sie selbst sind von ihrem Gewicht abhängig. Da dieses nun das Resultierende der Dichtigkeit, und das Volumen der Erde bekannt ist, so ergab die Rechnung ein spezifisches Gewicht von 5,472 für den von uns bewohnten Himmelskörper. Wenn man diese Ziffer als korrekt annimmt, so läßt sich das Gewicht ziemlich einfach errechnen, es beträgt 5,852 Trillionen Tonnen, das ist in Zahlen geschrieben 5,852,000,000,000,000,000. Im Jahre 1772 errechnete Professor Maskelyne, Schottland, 5,842 Trillionen, während Herrichel als Resultat seiner Berechnungen ungefähr den zehnten Teil weniger erhielt. Sehr bedeutend ist also der Fehler auf keinen Fall.

Altozia.

Barthel: Dein Onkel war also achtundachtzig Jahre alt, als er starb! War er noch im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten? Barthel: Ja — kann — ah — noch nichts Bestimmtes sagen, — ah — noch, das Testament ist noch nicht eröffnet.

Allgemeine Schwäche

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: «Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.»

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: «Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetit-anregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik

Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K.-51-Z.)

PFAFF - Nähmaschinen



Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen genießen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern.“

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Tatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind.

Nähmaschinenfabrik

G. M. PFAFF, Kaiserslautern.

(K.-499-Z.)



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mütlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

(K.-38-Z.)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K.-50-Z.)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei

Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I



PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Co, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(K-1016-L)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Drogerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Walliser Trauben

Das 5 KessKistchen fr. 4. 50.

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)

Reit- und Wagenpferde



englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

Spezialisten.

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS“

— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

— Damen-Konfektion und Kleiderstoffe —



VON

Bergmann & Cie., Zürich

nur echt mit der

Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Kennen Sie die
Böcklin-Postkarten?



VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich**.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.

— Gegründet 1859 —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 26. April 1897.**

(K-101-L)

Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Blusen

vorrätig in 3 Grössen.

- Nr. 3477. Kleidsame Bluse aus gutem reinwollenem Tuch mit eleganter Sticke-
rei von schwarzem Soutache, braun,
marine oder bordeaux M. 9.75.
- Nr. 3478. Hochmoderne Hemdbluse aus
gutem carrirtem Stoff, durchweg ge-
füllt, schwarz mit neublau carrirt,
marine mit rot carrirt, grün mit rot
carrirt M. 10.25.
- Nr. 3479. Besonders beliebte Form!
Schottisch carrirtes Stoff, Garnitur von
abgenähten Fältchen, Gürtel und Hals-
rüsche von Atlasband, durchweg gefül-
tert, blau mit grün carrirt M. 11.50.
- Nr. 3482. Effektvolle Neuheit aus schot-
tisch carrirtem Velvet (Sammet), durch-
weg gefüllt, grün mit blau und weiss
carrirt, marine mit grün und rot carrirt
M. 16.25.

Stoffproben versenden wir
unberechnet und portofrei.

MEY & EDLICH

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Abteilung: Damen-Konfektion.



Nr. 3477.

Nr. 3478.

Nr. 3479.

Leipzig-Plagwitz

Nicht gefallende Waren
werden bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.

Kleiderröcke.

- Nr. 3457. Hochmoderner, glatter Klei-
derrock aus gediegenem reinwollenem
carrirtem Cheviot, mit Jacquet gefül-
tert, schwarz mit rot carrirt, marine
mit grün carrirt, untere Weite ungefähr
3,6 Meter M. 19.50.
- Nr. 3458. Glatte Form aus sehr gutem
reinwollenem Tuch mit Wollbatsfütter,
schwarz oder marine, untere Weite
ungefähr 3,6 Meter M. 28.—.
- Nr. 3459. Eleganter Kleiderrock aus
gutem schwarzem reinwollenem Che-
viot mit schwarzer Soutache-Sticke-
rei, durchweg mit Jacquet gefüllt, untere
Weite ungefähr 3,5 Meter M. 17.50.
- Nr. 3460. Sehr geschmackvoller Klei-
derrock aus gutem reinwollenem Che-
viot mit Mohairtresse und Soutache-
Besatz, durchweg mit Jacquet gefüllt,
schwarz mit schwarz besetzt, untere
Weite ungefähr 3,5 Meter M. 22.75.

Unser reichhaltiges Preisverzeich-
nis versenden wir unberechnet
und portofrei.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt**Linoleum**

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Aus-
wahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70,
90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für
Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem
General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch jede Buch-
handlung, sowie vom unterzeichneten Verlag:

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt**Arnold Böcklin's 70. Geburtstag**

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 40, 16 Seiten auf Bütten-Papier fr. 3.— Von dieser
Festsage ist auch eine Liebhaber-Ausgabe auf Japan-
Papier in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—.

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Mufeggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79
Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Ciestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Seite 50 Cts.

(K-1127-L)



Statt Eisen Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Glyc. puriss. 20.0. Vin. malac. 10.0. Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann. Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist. **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. Laboratorium, Zürich.

von Kindern und Erwachsenen bei allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza - Erkrankungen, bei welchen d. Eisen-Mangangehalt d. Blutes stets vermindert ist - , ferner bei Rhachitis (sog. engl. Krankheit, Knochen-Entweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) - Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind. **Mit grossem Erfolge angewandt.** Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.

Dr. Hommel's Haematogen ist 70.0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichen, flüssigen Form. Geschmackszusätze:

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

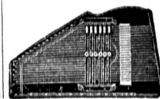
Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.



Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.-, 12.50, 15.-.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.-. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.-. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L) Carlo Rimateli, Dresden A-65.

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

des Gesichts

und der

Haende

Nur echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

Simon

(K-1132-L)

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik

Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-31-Z)



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

POL

(K-38-Z)

POL

beim Polytechnikum.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.

BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen. TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

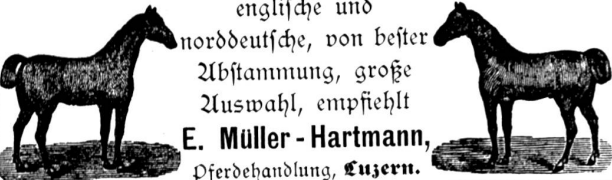
Sammet, Peluche, Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-30-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei
Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Reit- und Wagenpferde K 1020 L
englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



Typewriting-Office.
(K-110-Z)
N. Steinmann
Metropol - Zürich - Telephon
Copier- und Uebersetzungsbureau.



Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Geschäfts-marke.
Ein willkommenes Ge-
schenk ist eine praktisch
eingerichtete
Hausapotheke
für Familien, Haushalt etc.
Elegante Schränke. Medi-
kamente überall ersetzbar.
Gedruckter Katalog mit
Gebrauchsanweisung.
Preis: Fr. 45, Fr. 75
und Fr. 100.
Katalog auf Verlangen
gratis. (K-1122-L)
Suidtersche Apotheke
LUZERN.



NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Alfortia.
Einer der hervorragenden amerikani-
schen Rechtsanwälte erzählt gerne die fol-
gende Anekdote aus seinen Jugendjahren:
Ein alter Neger war wegen einer gering-
fügigen Sache angeklagt worden, hatte aber
keine Mittel, einen Verteidiger zu nehmen.
Der Gerichtshof überwies den Mann mir—
auf Staatskosten. Ich war damals noch
ganz jung, bartlos, es war mein erster Fall.
Am Tage der Verhandlung schritt ich im
Gerichtssaal auf meinen Klienten zu, um mit
ihm zu beraten. Da wandte er sich zum
Richter und fragte: „Guer Ehrwürden, ist
das der Mann, der meine Verteidigung
übernehmen soll?“ „Ja“, war die kurze
Antwort. „Wells“, meinte mein schwarzer
Gefelle darauf lakonisch, „nehmen Sie ihn
wieder weg, ich bekenne mich schuldig.“
Talleyrand hatte einmal sehr neugierigen
Schreiber, den er einmal öffnete, wie er
einen Privatbrief des Prinzen öffnete. Am
nächsten Tage fand er durch denselben
Schreiber einen indifferenten Brief an eine
gleichgültige Person und fügte als Post-
scriptum hinzu: „Sie können die Antwort
mühselig durch den Uebersetzer mir zu-

kommen lassen; er war vorsichtig genug,
diese Zeilen vor der Abgabe zu lesen.“ Der
Schreiber war geheilt.

„Sind Sie einer der Leidtragenden?“
fragte der Kleiderbekleidungs-Inspektor den
Herrn, der in sein Comptoir trat.
„Ja wohl“, rühte es schmerzhaft zurück,
„er schuldet mir 500 Pfund.“

Jones: „Wünschst du, daß ich das Da-
tum unserer Verlobung eingravieren lasse,
mein Engel?“

Mabel: „Ach ja, bitte, und wenn noch
Raum genug bleibt, irgend ein kleines
Motto, als z. B.: „Im sicheren Hafen“, oder:
„Ein Sperling in der Hand“ oder irgend
etwas ähnliches Hübsches.“

Ein Stadtarchitekt erklärte einem Theater-
direktor welche umfassenden Veränderungen
er machen lassen müsse, um das Haus
schnell leeren zu können. Als er fertig war,
sagte der Direktor: „Und jetzt bitte ich er-
gebenst um irgend welche Ratschläge, um es
zu füllen.“

M.: „Ich kann gar nicht begreifen, wieso
du zu einer solch albernen Bemerkung lachen
kannst.“

PARIS
GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS
Gelegentlich der Wiederherstellung des
Handelsvertrages zwischen der Schweiz u.
Frankreich, bringen wir zur gefl. Kennt-
niss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Ver-
sendung der Bestellungen mit einem Preis-
zuschlage von 5 % übernehmen.
Die geehrten Damen, denen unser neuer
Winter-Catalog nicht zugegangen sein
sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen
gefl. an
JULES JALUZOT & Co, Paris.
richten. Die Zusendung desselben erfolgt
alsdann vollständig **Kostenfrei.**
Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14. (K-1016-L)



JRIS
Bevorzugteste
Toilette-Crème
der eleganten Welt.
Durch den Gebrauch wird
das Gesicht weicher, zarter,
glänzender und erfrischt.
Die Haut bewahrt ihre Jugend
und weiche Schönheit.
Befreit die Poren von
Unreinheiten.
Frisch und erfrischt.
Vollig frei von Öl oder
Fett. Hinterlässt daher
keine Flecken.
Garantiert unerschütterlich.
Bei jeglichem Gebrauch.
CRÈME
APOTHEKE WEISS & Co. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN I. KARNTNERING 6.



Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsröte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerln, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss**. Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. **Crème-Iris**
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten**
Präparate zur **Teint- und Hautpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
llettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème** oder per
Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldepôt
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

A.: Pflicht! Mein Lieber, nichts als
Pflicht, ich bin dem Menschen zwanzig Fran-
ken schuldig.

Wirst Du mir verzeihen, und mich ferner
lieben, wenn ich Dir bekenne, daß meine
Bühne falsch sind? fragte die Braut.
„Gott sei Dank, nun kann ich meinen Kopf
kühlen“, rief der Bräutigam, während er
däblich seine Perrücke abnahm.

Übergläubische Personen sind sicherlich
der Meinung, daß es ein Unglück ist, am
Montag vom Altis getroffen zu werden, oder
am Dienstag mit den Fingern in eine Kreis-
säge zu geraten, oder am Mittwoch in einen
Keller zu fallen, oder am Donnerstag von
der Bahn überfahren zu werden, oder am
Freitag über Bord zu fallen, oder am Sams-
tag sich mit Petroleum zu verbrennen, oder
am Sonntag zu dreizehn beim Mittagstisch
zu sitzen, wenn nur für sechs genug zu
essen ist.

Londoner: Ich höre, ein Mann sein
werden beraubt im hellen Tage, dies können
niemals happen in London.

Zürcher: Nein, ich habe gehört, daß es
in London helle Tage überhaupt nicht giebt.

— Was Du für ein schlechtes Gedächtnis
hast! rief der Onkel.

— Was? entgegnete der Neffe Hans, ich
werde acht Spalten aus dem Adreßbuch
einmal durchlesen und dann alle Namen
torreft herlesen!

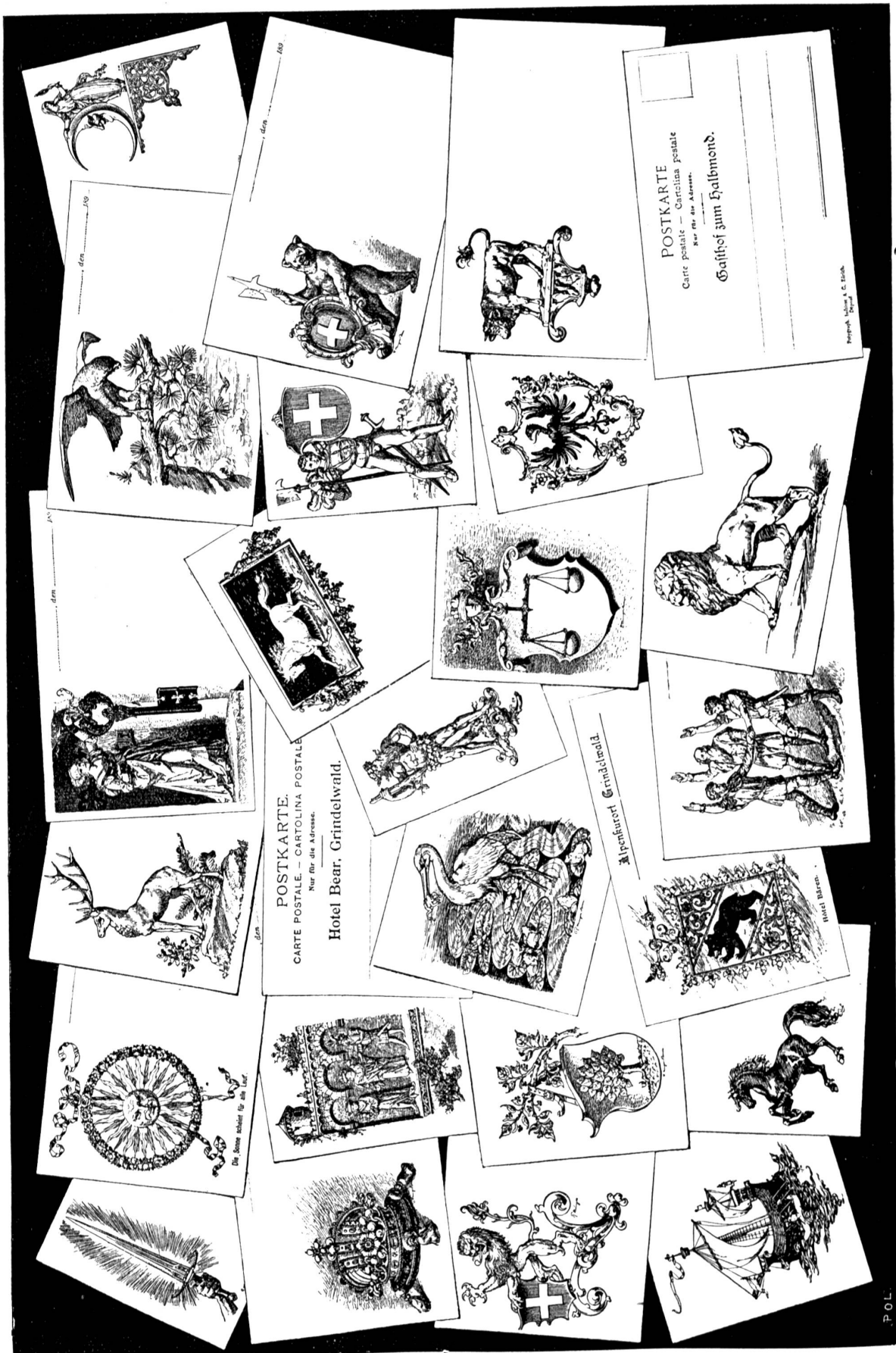
— Ich weite eine Kiste Champagner, daß
Du das nicht kannst!

— Topp, es gilt.

Das Adreßbuch wird gebracht und Hans
liest aufmerksam vier Seiten, darauf reicht
er dem Onkel das Buch und fängt an:
„Meier, Meier, Meier, Meier — — —“
Beim vierhundertsten Meier kratzt sich der
Onkel den Kopf und bekennt sich zu dem
Verluste der Wette.

Cartes-postales illustrées. — Aimez-
vous le Böcklin? On en a mis partout.
Voici l'Institut polygraphique de Zurich qui
nous envoie une série de cartes-postales
illustrées émises à l'occasion du jubilé du
grand artiste. Elles représentent les masques
puissamment grotesques que le maître a
modèles pour la Kunsthalle de Bâle. Chaque
carte est tirée sur un papier de couleur
différente. C'est très curieux et donne une
idée assez nette du comique énorme de ce
peintre si discuté.

(Gazette de Lausanne 20. X. 97.)



Postkarten mit allen Arten von künstlerisch ausgeführten Hotelemblemen

liefert das Polygraphische Institut, Zürich.

Verlangen Sie Muster und Offerte!



Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Walliser Trauben

Das 5 Korb-Kästchen Fr. 4. 50.

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)

Hochfeine illustrierte Postkarten

erzeugt das **Polygraphische Institut (A.-G.) Zürich** beim Polytechnikum.

Versand-Geschäft**MEY & EDLICH****Leipzig-Plagwitz**

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Abteilung: **PORTIÈREN.**

Nicht gefallende Waren
werden bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.

Nr. 7210. Einfarbige Portièren mit bunten, golddurchwirkten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, oliv, reseda, marine und franzosenroth. 300 cm lang, 100 cm breit. Der Shawl M. 2.50.
Nr. 7211. Einfarbige Portièren mit bunten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, marine, oliv. 325 cm lang, 95 cm breit. Der Shawl M. 3.75.
Nr. 7213. Einfarbige Woll-Portièren mit goldfarbiger Kante, von Goldfäden durchzogen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, marine, franzosenrot. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 5.25.
Nr. 7216. Einfarbige Woll-Portièren ohne Kante. Vorrätig in bordeaux, kupfer, oliv, grün und marine. 350 cm lang, 120 cm breit. Der Shawl M. 6.—.
Nr. 7217. Einfarbige, wollene Jacquard-Portièren mit bunt gestreiftem Fuss und abgesetzten, mit Goldfäden durchzogenen Bouquets. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, marine. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 6.75.
Nr. 7219. Einfarbige, wollene Jacquard-Portièren mit bunten Querstreifen und wirkungsvollem Fuss. Mit Goldfäden durchwebt, sehr vornehm. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, grün. 340 cm lang, 100 cm breit. Der Shawl M. 7.50.

Nr. 7220. Einfarbige Woll-Portièren mit reizvoller mais- und goldfarbiggehaltener, reich mit Goldfäden durchwebter Kante. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux und oliv. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 8.—.
Nr. 7224. Golddurchwirkte Woll-Portièren in modernem Styl. Matthunte Querstreifen, hoher Fuss, hochfein. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, grün, schieferblau. 350 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 11.—.
Nr. 7226. Schwere Woll-Portièren, einfarbig, mit eingewebter Chenille-Kante und Fuss, sehr effektvoll. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, oliv, 350 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 11.50.
Nr. 7227. Einfarbige, hochfeine Woll-Portièren mit brodfarbigem, goldumrandeter Schnurstickerei. Sehr modern. (Tischdecke Nr. 7206 und Lambrequin Nr. 7302 passen genau zur Portièren). Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, kupfer. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 12.50.
Nr. 7228. Zweiseitige Chenille-Portièren ohne Frangen. Mattbuntes Blumenmuster von reizender Wirkung. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux und oliv 350 cm lang, 126 cm breit. Der Shawl M. 14.—.

Unser Hauptkatalog enthält eine grosse Auswahl von Teppichen, Portièren, Lambrequins, Möbelstoffen, Satteltaschen, Divandecken, Tischdecken, Läufern, Cocosmatten u. s. w. Auf Verlangen versenden wir denselben unberechnet und portofrei. (K-882-L)

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur**.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie vom unterzeichneten Verlag:

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4^o, 16 Seiten auf **Väthens-Papier** fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaver-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120Z

Kennen

Sie

die

Böcklin-Postkarten?

**Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.**

Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.

**Luzern — 19 Museggstrasse 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.**

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Altozia.

Ein Bettler begegnete einem älteren Herrn und warnte sich an ihn in innerlichem Tone:

„Ich bin an beiden Händen gelähmt, Herr, und kann nicht arbeiten; darf ich um eine Mitleidigkeit bitten?“

„Ich bin taub“, entgegnete ihm der Herr, „schreiben Sie mir, was Sie zu sagen haben. Hier ist ein Bleistift und Papier.“

„So“, dachte der Bettler, „taub ist der Alte, dann hat er von der Lähmung nichts gehört.“ und er schrieb auf das Papier: „Ich hab' ein weib um vier ständer am verhungern zu haus, schon seit monat ohne arbeit um ganz heruntergekommen.“

Er überreichte das Papier dem tauben Herrn, der es las und ihm ruhig entgegnete: „Ich dachte, Sie seien an beiden Händen paralytisch, und jetzt können Sie plötzlich schreiben, wie kommt das?“

„Sagten Sie nicht, Sie seien taub“, stammelte der Bettler, der sich jetzt wirklich wie paralytisch fühlte.

„Ja, um mich zu vergewissern, ob Sie ein Gauner seien, wie ich richtig vermutete“, fuhr der Herr den Paralytischen an.

„Na, von all den frechen Schwindeln, die mir vorgekommen sind, ist das der frechste!“ brach der Bettler los. „Die Idee, mir vormachen zu wollen, Sie seien taub!“ und weg schlich er in gerechtem Zorn.

Eine Pariser Zeitung brachte kürzlich folgendes Ständchen: Ein unternehmungslustiger Amerikaner gieng mit einem Geschäftsinhaber eine Wette ein, daß derselbe unmöglich all seinen Verdienst für Annoncen ausgeben könnte. Der Kaufmann mußte bald einsehen, daß er die Wette verloren habe, — und er that es gar nicht ungerne — denn je mehr er annonierte, desto mehr nahm sein Geschäft zu. Nachdem er die tollsten Ankündigungen erlassen hatte, nur um sein Geld los zu werden, bezahlte er schließlich die Wette, denn sein Verdienst wuchs mit jeder Ausgabe. Das Geschichtchen schließt mit dem wohlmeinenden Rat, daß jeder, der es nicht glaube, es einmal versuchen solle.

Nach gut bestandenen Doktor-Examen wurde der tüchtige, aber eingebildete Kandidat von dem Doktor — einem wegen seiner geistvollen Satyre sehr bekannten Manne — also adressiert: „Ihre Kollegen denken hoch von Ihnen, Ihre Professoren denken hoch von Ihnen, ich denke ebenfalls hoch von Ihnen, aber niemand denkt höher von Ihnen, als — Sie selbst!“

Dr. Ford: Also, Miß Vert, Sie refüsieren mich! Darf ich wenigstens fragen, warum?
Miß Vert: Gewiß, Herr Doktor. Sie wissen, daß meine Schwester einen Advokaten geheiratet hat. Wenn ich daher jemals etwas von der Erbschaft zu erwarten habe, muß ich auch einen Juristen heiraten.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,

John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt:
„Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825. (K-51-Z)

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

des Gesichts

und der

Haende

Nur echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

Simon

(K-1452-L)



Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt

wenn mit

Schutzmarke

zwei

Bergmänner.

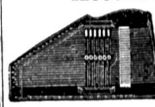
Vorrätig à 75 Cts. in

den meisten Apotheken

Droguerien und

Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.-, 12.50, 15.-.

Stella-Accord-Zither

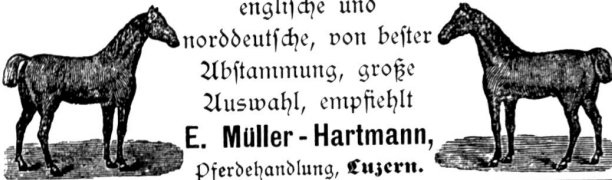
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.-. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.-. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Reit- und Wagenpferde K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:
Prinzess-Maiglöckchen

gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine, Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-124-L)



IRIS CRÈME

Bevorzugteste Toilette-Creme der eleganten Welt

Durch den Gebrauch wird die Haut weicher, zarter, das Haar glänzender. Die frische, junge, unbeschädigte Haut wird durch den Gebrauch der Iris-Creme in Verbindung mit Crème-Iris-Seife zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.-**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirtz, Basel.
(K-587-L)

APOTHEKE WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OSTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN, I. KARNTNERRING 6.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletisch zu finden sein.

L. Wirtz, Basel.
(K-587-L)

Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH



Geschäftsmarte.



NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. 45, Fr. 75 und Fr. 100.

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke LUZERN.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung

✱ Zürich ✱

Allein-Verkauf der **Vacheron & GENÈVE.**

Großes Lager ächter **G. Billian fils.** (K-585-Z)

Limmatquai 50

Präzisions-Uhren von **Constantin GENÈVE.**

Pariser Pendules.



ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.

Pianos-Musikinstrumenten-Musikalien-Handlung.

Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.

Christoph Schnyder: Christbaumfeier.
J. Rosenmund: Unter dem Christbaum.

Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.

Partitur 2 Fr. 50 Cts. — Stimmen 15/20 Cts. — Deklamationen 40/50 Cts.

Man verlange Einsichtsendungen.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“

Maison Louis Katz & Cie., Zürich.

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.



Zürich IV.

POL

beim Polytechnikum.

Erste zentralschweizerische Anstalt zur Anwendung von Röntgenstrahlen

für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)

Sonn- und feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Mueseggstrasse 19 — Luzern

Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

✱ **Abonnement** ✱

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorauszahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

✱ **großes Kunstblatt** ✱
in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



Verlag des

✱ **Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich** ✱

Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**
Preis des vollständigen Werkes Fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. Fr. beziehbar.)

Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Abteilung: Damen-Wäsche.

Nichtgefallendes
wird bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.



Form 250. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz:
Madapolam-Stickerei. Gr. I II III

Stück M. 3.30 3.45 3.60
Dtzd. « 37.80 39.60 41.40

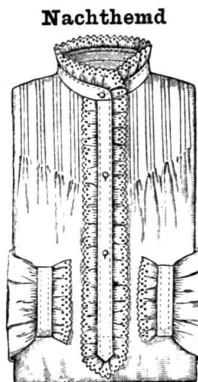
Beinkleid

Form 856. Renforcé Nr. 75.

Besatz: Stickerei.

Grösse	I	II	III
Stück M.	3.50	3.60	3.70
Dtzd. «	40.20	41.40	42.60

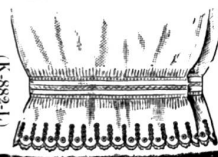
Tag- und Nacht-
hemden,
Nacht- und Morgen-
jacken,
Frisiermäntel und
Frisierjacken,
Beinkleider, Unter-
röcke, Untertaillen
u. s. w.
in reicher Auswahl.



Form 847. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Stickerei.
Stück M. 4.—
Dtzd. « 46.—

Anfertigung von
Wäsche jeglicher Art
nach Probe oder
Angaben in
kürzester Zeit.

Unser ausführliches
Preisverzeichnis
versenden wir unbe-
rechnet u. portofrei.

Beinkleid Form 854.

Form 245. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz:
Handlanguetten. Grösse I II III

Stück M. 3.80 3.95 4.10
Dtzd. « 43.60 45.30 47.—

Beinkleid

Form 854. Körper Nr. 121.

Handgestickte Falbel.

Grösse	I	II	III
Stück M.	3.90	4.—	4.10
Dtzd. «	44.60	45.80	47.—

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt**Linoleum**

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem
General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur**.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

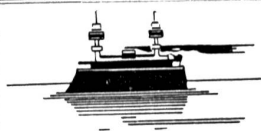
**PEUGEOT**

(K-586-Z)

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, **Zürich**.

!!Auf nach Neapel!!

Eine Herbst-Vergnügungsfahrt zu ausserordentlich billigen Preisen ab **Luzern** über die **Gotthardbahn** nach **Mailand, Genua, Neapel, Pompeji, Herkulanum, Capri** mit der **blauen Grotte, Sorento**, dem **Vesuv** mit allen sonstigen Schenswürdigkeiten von Neapel und Umgegend und zurück nach **Luzern** veranstaltet das **Internationale Reisebureau in Basel**, Theaterstrasse 22, zu Anfang des nächsten Monats. Abfahrt von **Luzern Dienstag, 9. Novbr.**, Rückkehr nach 9 Tagen oder beliebig später. Nachtfahrt (Vollmond!) über das mittelländische Meer von **Genua** nach **Neapel** mit erstklassigen Dampfern. Preis für die ganze Reise ab **Luzern** mit Eisenbahn II. Klasse, Dampfschiff I. Kajüte, Logis in Hôtels I. Klasse, komfortabler Verpflegung zu Wasser und zu Lande einschliesslich Wein, freier Führung und Besichtigung aller neapolitanischen Hauptsehenswürdigkeiten nur **Fr. 350 = Mk. 283**. Ausführliche Prospekte über diese prächtige Vergnügungsfahrt versendet das obgenannte Bureau auf Verlangen gratis und franko nach überallhin, auch liegen solche unentgeltlich in den öffentlichen Verkehrsbureaux auf. (K-100-B)



c. 4. 5.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gepaltene Nonpareille-Seite 50 Cts

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

4 Seidenhofstraße 4
Luzern

Annoncen-Expedition H. Keller

79 Bahnhofstraße 79
Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eielst, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Normal-Preis für die 4-gepaltene Nonpareille-Seite 50 Cts

Weihnachten und Neujahr rücken mit schnellen Schritten heran, die Zeit, wo Tausende sich die Frage stellen: „Was soll ich schenken?“ Darüber gibt der prächtig ausgestattete, ersichtlich reichhaltige Weihnachtskatalog der bekannten Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz die beste Auskunft; derselbe wird auf Verlangen jedermann gratis zugeandt.

Miscellen.

Ein hervorragender Arzt hat konstatiert, daß Personen, die ihr dreißigstes Jahr erreichen, ohne krank gewesen zu sein, ein Alter von mindestens dreihundsechzig Jahren erreichen, Unglücksfälle natürlich ausgenommen.

Ein Londoner Anstreicher lehrte seinen Papagei die Worte: frisch gestrichen! Achtung! und es ist drollig zu hören, wie der Vogel, den sein Herr mit zur Arbeit nimmt, die Passanten warnt.

Die Pariser Coiffeurs bezahlen und kaufen jährlich 200 Genuß-Frauenhaare, deren Wert ca. zwei Millionen Franken beträgt.

In Konstantinopel kann nur je die fünf-tausendste Frau lesen und schreiben.

London konsumiert wöchentlich 9 Millionen Aufstern. Die Schalen werden zum großen Teile zur Asphaltherstellung der Straßen verwendet.

Ein einfaches Mittel, um den Geruch von Tabakrauch aus einem Lokale zu entfernen, ist das Aufstellen eines mit Wasser gefüllten Zinngefäßes während der Nacht.

Alotria.

Ein Irländer baute eine Mauer um seinen Weis, aber von sehr ungewöhnlichen Dimensionen, nämlich vier Fuß hoch und sechs Fuß breit. Als er nach dem Grund gefragt wurde, gab er zur Antwort: Um Reparaturkosten zu ersparen; seht Ihr denn nicht, daß die Mauer, wenn sie einmal umfällt, höher sein wird, als jetzt?

Enfant terrible: In einer Gesellschaft machte eine Dame eine andere darauf aufmerksam, daß es ihr besser stehen würde, das Haar an der Seite zu teilen und nicht in der Mitte. Das Thema wurde aber bald gewechselt, als das sechsjährige Stöckchen einer der Anwesenden unschuldig bemerzte: „Meine Mama teilt ihr Haar immer auf dem Tisch.“

Eine treffende Antwort gab ein australischer Goldgräber einem Reisenden, der den zukünftigen Millionär eben daran fand, wie er aus einer kleinen Stadt A., ungefähr zehn Kilometer weit von seiner Wohnung entfernt, eine Wagenladung Wasser für seinen Hausbedarf holte.

— Woher habt Ihr denn das Wasser? fragte der Tourist.

— Aus A.

— Und das holt Ihr jeden Tag von dort?

— Jawohl, Herr.

Ja, sagt einmal, Mensch, warum gräbt Ihr denn keinen Brunnen?

— Weil es ungefähr gleich weit wäre! — (Answers, Tit-Bits und Pearson's Weekly).

Miß Vain: Sahst Du gestern im Theater meinen neuen Hut?

Miß Sharp: Ich sah leider nichts anderes.

Arthur: Ich habe kürzlich gelesen, daß ein sehr bedeutender Physiologe sich geäußert haben soll, daß Menschen, die beisammen wohnen, einander ähnlich werden.

Kate (nach kurzer Pause): Dann müssen Sie meinen Rufus als edelstigen Entschluß ansehen.

Die Anzahl der Männer, die in der Liebe unglücklich sind, ist gering im Vergleich mit jenen, die in der Ehe unglücklich sind.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Serophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: „Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.“

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: „Kind M., vor 1 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Haematogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, so daß es jetzt wieder nach 1 1/2-jähriger Pause die Schule besuchen kann.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CREME SIMON

des Gesichts
und der
Haende

Nur

echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen

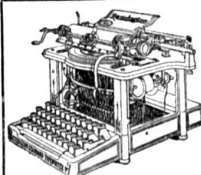
für den

TEINT

und für die Toilette

Simon

(K-1152-L)



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.



Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-39-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither-
spielen lernt je-
dermann in kür-
zester Zeit. Wun-
derschöner Ton.
Preis incl. aller
Zubehör Mk. 10.-,
12.50, 15.-.
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille,
Dresden 1894); hat neun Manuale, drei
Tonarten, Mk. 18.-. Dieselbe, mit ver-
deckten Manualen, wie Abbildung, Mk.
20.-. Umtausch oder Rückgabe ge-
stattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg.
Zehnteiliger Prospekt gratis. Wieder-
verkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimati, Dresden A-65.



→→→ **Reit- und Wagenpferde** ←←← (K-1020-L)
englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

Weltruf hat sich erworben: (K-1212-L)
Dralle's
Augusta Victoria-Veichen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veichenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.
Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier
etc.
Veichen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.



Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.
Luzern - 19 Mufeggstraße 19 - Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französch. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen
Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsrotte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerln, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche blendend weiss. Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. Crème-Iris
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten
Präparate zur Teint- und Hautpflege
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lettisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, Crème oder per
Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.-. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldépot
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung

✱ Zürich ✱

Allein-Verkauf der
Vacheron &
GENÈVE.

Großes Lager ächter

G. Billian fils.



Limmatquai 50

Präzisions-Uhren von

Constantin

GENÈVE.

Pariser pendules.

(K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés

„AU PRINTEMPS“

✱ Maison Louis Katz & Cie., Zürich. ✱

Herbst-Neuheiten:

(K-118-Z)

== Damen-Konfektion und Kleiderstoffe ==

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-

Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46



Sämtliche

empfortreibenden Firmen, welche
nicht nur auf die

hiesige

sondern auch auf auswärtige Kund-
schaft reflektieren, machen gute

Geschäfte

wenn sie ihre Artikel in geeigneter
Weise anpreisen. Viele haben schon

beschlossen

nicht mehr zu inserieren, wurden
dann von der Konkurrenz geschlagen
und gezwungen

zu liquidieren.

Jede wünschbare Auskunft,
wie und wo man am besten
inseriert, erteilt gerne die

Annoncen-Expedition

S. Kreller

Luzern.

Zürich.



Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von Arnold Ott.
225 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.

Geschäftsmarke.



Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc.
Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar.
Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. 45, Fr. 75 und Fr. 100.

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke LUZERN.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.



Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.

Pianos-Musikinstrumenten-Musikalien-Handlung.

Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.

(K-592-Z)
Christoph Schwyder: Christbaumfeier.
J. Rosenmund: Unter dem Christbaum.
Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.
Partitur 2 Fr. 50 Cts. — Stimmen 15, 20 Cts. — Deklamationen 40/50 Cts.
Man verlange Einsichtsendungen.

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parfanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milleux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, **Zürich.**

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Gebrauchsgegenstände aus reinem Zinn.

Nichtgefallendes
wird bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.



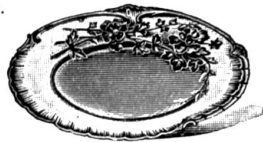
Nr. 2609.



Nr. 2603.



Nr. 2602.



Nr. 2615.



Nr. 2605.



Nr. 2612.



Nr. 2608.



Nr. 2614.



Nr. 2611.

Nr. 2602. Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm.
Nr. 2603. Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch
Nr. 2604. Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch
Nr. 2605. Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung,
43 cm hoch
Nr. 2606. Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Szenen aus Richard Wag-
ners Stücken, sehr elegant

M. 1.—
M. 2.75
M. 3.—
M. 4.50
M. 4.75

Nr. 2608. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt
Nr. 2609. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Rokoko-
muster, sehr elegant
Nr. 2611. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hoheleg.
Nr. 2612. Kanne, 2 1/4 Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch
Nr. 2614. Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm.
Nr. 2615. Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm.

M. 7.—
M. 10.—
M. 14.—
M. 20.—
M. 9.—
M. 7.50

Unsere mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

Für 10 Cts. per Tag das schönste Weihnachtsgeschenk

Nationale Pracht-Ausgabe

(K-623-Z)

von Jeremias Gotthelf's Ausgewählten Werken.

In 4 Prachtbänden mit Goldschnitt.

Künstlerisch ausgestattete Decke nach den Zeichnungen der Illustratoren.

Preis 35 Fr., zahlbar: 3 Fr. monatlich.

Format 28 20. Ca. 1800 Seiten. 200 Illustrationen.

Unmittelbar nach Schluß der Subskription wird der Ladenpreis ein-
treten und zwar: 50 fr. statt 55 fr.

Ueber dieses Werk schreibt a. Bundesrat Dr. K. Schenk im Vorwort:

Solche Werke durch entsprechende Neuausgabe den jungen Generationen
wieder nahe zu legen, ist deshalb je und je ein gutes, verdienstvolles Unternehmen.
So begrüßen wir denn dankbar unsern Jeremias Gotthelf in der neuen Fas-
sung, wie er uns durch die Bemühungen des jungen schweizerischen Herausgebers
F. Zahn in La Chaux-de-Fonds geboten wird.

Namhafte Künstler haben zu einer würdigen Ausstattung beigetragen. Ihre
bildlichen Darstellungen sind nicht Illustrationen gewöhnlicher Art, sondern echt
künstlerische Werke, die schon als solche dauernden Genuss gewähren.

Möge das schöne Buch in vielen Familien unseres Vaterlandes und soweit
die deutsche Zunge reicht, Einkehr halten. Was Jeremias Gotthelf uns Alten
war, ein frischer Quell, an welchem wir Sinn, Herz und Gemüt erquickten, das
wird er auch den jungen Generationen sein überall, wo des Lebens Mühen und
Sorgen noch stille Stunden übrig lassen.

Bestellschein.

Gefl. ausschneiden und in Couvert mit 2 Rappen-Marke versehen an

„Agence Centrale“ Grossmünsterplatz 3, Zürich I,
senden.

Der Unterzeichnete subskribiert sich auf die Nationale Ausgabe v. Jeremias
Gotthelf's Ausgewählten Werken, 4 Prachtbände mit Goldschnitt zu Fr. 35.—
Zahlbar Fr. 3.— monatlich bar 5% Sconto.

Das ganze Werk wird sofort geliefert.

Name: den 189

Stand: Unterschrift:

Adresse:

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
für
Seidenstoffe
• Muster umgehend •
J. Spörrli ZÜRICH

Polygraphisches Institut Zürich.

* Kunstanstalt *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Verlangen Sie in jedem Hotel und besseren
Restaurant:

„Die Schweiz“!

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie vom
unterzeichneten Verlag:

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

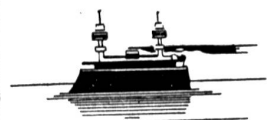
311

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4^o, 16 Seiten auf Bütten-Papier fr. 3.— Von dieser
Festgabe ist auch eine Liebhaber-Ausgabe auf Japan-
Papier in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z



Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
+ Seidenhofstraße 4 Luzern + Annoncen-Expedition H. Keller 79 Bahnhofstraße 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Fiestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein eingehender, illustrierter Aufsatz über J. Stauffachers Prachtwerk, „Studienreisen“ erst in Heft Nr. 18 erscheinen.

Miscellen.

Ein kleiner Fleder auf der Insel Mull (Westküste von Schottland) hat nur zwölf Einwohner, dafür hat aber der Name jenes Fleders nicht weniger als vierundzwanzig Buchstaben. Er klingt nicht übel, nämlich: Drimtalbhichillichattan. (Es geht doch nichts über Mull!)

In der Menagerie in Stuttgart ist gegenwärtig ein Tiger mit einem Glasauge. Er verlor sein rechtes in Folge einer Krankheit. Da das Publikum sich für einen einäugigen Tiger nicht begeistern wollte, wurde unter den sehr notwendigen Vorsichtsmaßnahmen das Maß für ein künstliches genommen. Die Hauptschwierigkeit war, den wilden Ausdruck hinzuzulegen. Während der ersten Woche verfuhr die Beile fortwährend, den künstlichen Schapparat herauszureiben, jetzt aber hat sie sich damit zufrieden gegeben, das einseitige wilde Thier mit einem Glasauge zu sein.

Die Krone des Königs von Rumänien wurde aus Kautschukmetall gemacht, das die Rumänen in der Schlacht von Plewna (1877) erbeuteten.

Es ist bekannt, daß unter den europäischen Schmetterlingen der „Totenkopf“ (Acherontia atropos) der einzige ist, der durch Faltung des hornartigen Brustschildes ein charakteristisches Geräusch zu erzeugen imstande ist. Eine andere Eigentümlichkeit wird einem australischen Falter zugeschrieben. Derselbe hat eine gläserne Stelle auf den Flügeln und ist imstande, durch Schlagen derselben mit den Fühlern einen pfeifenden Ton hervorzubringen. Das Männchen soll damit dem Weibchen rufen.

Alfortia.

Liebt Du mich wirklich täglich mehr und mehr?
Ja, meine Teure, denn Du spielst täglich weniger Klavier.

„Smoothhead ist der faulste Mensch, den ich im Leben kennen lernte.“
„Woher vermutest Du das?“
„Er freut sich wirklich darüber, daß er faul wird, damit er sich nicht mehr kämmen muß.“

Sonderbar, wie unpraktisch manche Menschen sind; da ist z. B. Professor Linguist. Der hat sein halbes Leben darauf verwendet, neun oder zehn Sprachen fließend sprechen zu lernen und jetzt heiratet er eine Frau, die ihm nie Gelegenheit geben wird, auch nur eine Silbe zu sagen!

Telegramme: Pol, Zürich.

Polygraphisches Institut
(N. G.)

✱ Zürich ✱

normals Brunner & Häuser.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ Spezialität: ←

Photogr. Farbendruck.

Blutarmut Bleichsucht

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Klein in Berlin schreibt: „Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik Gegründet 1825.

Man verlange gest. Muster.

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

des Gesichts

und der

Haende

Nur echt mit der Unterschrift:

(K-1452-L)

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

Simon



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

N. Steinmann

Metropol - Zürich - Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-

Postkarten

von Zürich.

Verlag des Polygraphischen Instituts Zürich.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäfte n.

Accord-Zither-
spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.-, 12.50, 15.-.
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten. Mk. 18.-. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.-. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.



→→→ **Reit- und Wagenpferde** ←←← (K-1020-L)
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

Weltruf hat sich erworben:
Dralle's Parfümerie:
Prinzess - Maiglöckchen
gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.
Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Neseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.
Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine,
Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-1211-L)

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Luzern - 19 Mufeggstrasse 19 - Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.-. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepôt für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung

Zürich **Limmatquai 50**
Allein-Verkauf der **Vacheron & GENÈVE.**
Großes Lager echter
G. Billian fils. (K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
— **Maison Louis Katz & Cie., Zürich.** —
Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

(K-384-Z)
Möbel
Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Sämtliche
empfortreibenden Firmen, welche nicht nur auf die
hiesige
sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen

zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
S. Keller
Luzern. | Zürich.

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)
Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.
Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - A. Wiskemann-Knecht - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.



Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kuhne). Prospekte.
(Schweiz) -OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Befeuchtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Keine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von Arnold Ott.
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: J. MOSER, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z)

Generalvertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Gebrauchsgegenstände aus reinem Zinn.

Nichtgefallendes
wird bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.



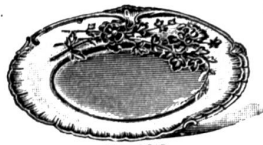
Nr. 2609.



Nr. 2603.



Nr. 2602.



Nr. 2615.



Nr. 2605.



Nr. 2612.



Nr. 2608.



Nr. 2604.



Nr. 2606.



Nr. 2614.



Nr. 2611.

Nr. 2602. Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm.
Nr. 2603. Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch
Nr. 2604. Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch
Nr. 2605. Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung, 13 cm hoch
Nr. 2606. Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Szenen aus Richard Wagner's Stücken, sehr elegant

M. 1.—
M. 2.75
M. 3.—
M. 4.50
M. 4.75

Nr. 2608. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt
Nr. 2609. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Kokomuster, sehr elegant
Nr. 2611. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hoheleg.
Nr. 2612. Kanne, 2 1/4 Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch
Nr. 2614. Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm.
Nr. 2615. Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm.

M. 7.—
M. 10.—
M. 14.—
M. 20.—
M. 9.—
M. 7.50

Unsere mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

**BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
für
Seidenstoffe**
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

**POLYGRAPHISCHES
Institut, A.-G., Zürich.**

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat „Juwel“. Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird nur mit einer Hand gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.

Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.—
Zu beziehen durch

A. Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungen-
schwindsucht Fr. 2.—

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes wegen » 1.40
Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprobt, fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbombons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste
Form des Lebertrans (K-1127-L.) Fr. 1.40



Verlangen Sie in jedem Hotel und Restaurant:

„Die Schweiz“!



„Glandulē“ Lungenkrankheiten.

Dr. R. Nindorf, Rhinow, schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik noch Kreosot, noch Solvel wirken so schnell und sicher wie das Glandulē.

Dr. Braun, Herstein: Ihre Glandulē-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenwirkungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 104 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane in Sachsen.

Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.

Hauptdepot: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Magazine
von
Max Wirth
Zürich 1b

(Filialen in Basel u. St. Gallen
unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren,
Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halb-
trauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damen-
kleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektions-
stoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Polygraphisches Institut Zürich.

* Kunstankalt *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravüre

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Preis-Rätsel * * *
* * * der „Schweiz“.

Gewinn-Liste.

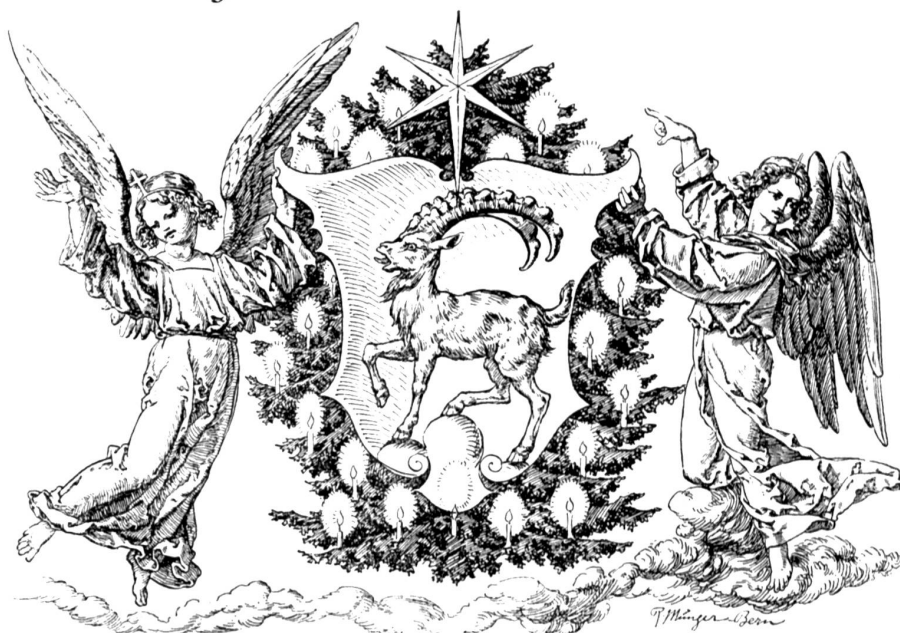
Schluss.

Unterägeri: Sengeler, Ant. Hüter:
Nebeli, Heinrich. Winter, Walter. Uster:
Hof: Läng, Franz.
Reithelm: Winterthur: Meier-Wür-
ser, S. Beyer: Rohner, J.
Bald (St. Zürich): Oberholzer, Samu.
Waldenburg (Basel): Janny, Hans.
Straumann, Dr. med. D. Baldkirch (St.
Gallen): Zwiler, Elestin. Regensfetten
(Murgau): Willi, M. Weichenbühl (Bern):
Müller-Wingenried, J. Weinfelden:
Alder, Alb. Bornhauser, G. Häfner, Bern.
Keller, Jul. Wilkofnagelschöe (Nür-
land): Gähmann, D. Benfion: Rebie,
Bern. Wildegg (Murgau): Häfner, Marie.
Winterthur: Kutenheimer, Fel. Wieder-
mann, A. J. Wüthli, J. de Monan, Pierre.
Berner-Zürcher, Frau. Queler-Zeiner, Frau.
Gastisch, Clara. Guong-Victor, G. Curri-
Forrer, Joh. Diener, G. Egli, Mina. Nach-
Jac. Forrer, Louis, jun. Greuter, Jo.
Güttlinger, Ad. Dorlach, Gottfr. Kauer,
Fritz. Huber, Est. Aug. Kauer,
F. Stronauer, Marie. Kaimbacher, Pension.
Müller, Dr. M. Nabholz-Hollings, Clara.
Opprecht, A. Pfister, G. Rüttmann, M.
Senn-Victor, M. Zuder-Zuber, Zuber,
Dr. Zuber, Mina. Zuber-Wühler, S.
Thawen, Elise. Telegraphisten-Verein,
Schweiz. Wagner, Anna. Wüthli, Hans.
Wirth, Friedr. Wolff, Ernst. Wülen-
Bauma: Wöhrd, D. Wülen, Verisau:
Dauer-Muegg, Gottfr.

Berne: Tramer, Mr. Zinsweiler
(Graf): de Blonay, J. Zöfingen: Zuber,
Gebr. Mauch, Sam. Müller, Otto. Zolli-
fon: Emil, Otto. Ziger, M. Zügi, Rud.
Zürich: Neppi, G. Müller, Herbert. M.
Amberger, J. Arbens, Paul. Badmann,
Seminarist. B. Bänninger, Fritz. Bar, Rud.
Bärlocher, Selene. Baumann, S. Baum-
berger, G. Baumgartner, B. Baumer, Ant.
Beckel, Wilh. Berman, J. Blücher, Paul.
Blüthli, M. Bircher, Dr. Bodmer, M.
Bodmer, Th. Böhm, Restaurant. Boller-
hauser, Emil. Bommeli, G. Boshart, J.
Brandenberg, M. Brennmals, Oscar. Bourry,
Brann, Buchmann, D. Bündgers, Leo. Bürgi,
Ferd. Buchhard, Adalbeid. Buchhard, G.
Bullegger, Frau. Cernak, J. Curri, Oscar.
Curri, Victor. Degen, F. Gerle, Theodor.
Ghrensberger, J. Gschler-Bodmer, Frau.
Gschler-Würthli, Dr. J. Gehlmann-Begmann,
G. Hebi, G. Hebi, A. Frei, D. Frei, Ab.
Freuler, G. Frei, G. Fröhlich, M. Fritsch,
J. M. Gengen, Emil. Gena, Jakob. Goh-
weiler, A. Graf, Rudolf. Graf, Prof. J.
Graf, Rud. Grambach, G. Grete, Dr. G.
Gubler, Bertha. Gull, Aug. Gull, G. Gull,
Ludwig. Gut, D. Gählerlin, Frau Dr. Hart-
mann, Charles. Haeufli-Tag-Suter, G. Heers-
Scheller, M. Hefti-Tagrenon, M. Degener-
Juvallia. Heibelberger, G. Heide-Rüch, G.
Heiseler, Dr. R. Heide-Blatter, Aug. Hei-
G. Heide-Rüch, Heide, Paul. Holmann-
Forrer, Clara. Honegger, Est. Hüber-
Zodard, Huber, W. H. Hugenbohrer, G.
Hüni, Jakob. Hunzler, Adolf, Hils.
Hüfeli, D. Joho, S. Juchelofen, Alb. Juchel,
G. Juchel-Zünger, Sophie. Juvall, Hans.
Kaepli, D. Kaepli, F. Kappeler, G. K. Keller,
Dr. D. Keller, Bern. Keller, Heinrich. Kern,
M. Kern, Fritz. Kessler, Martha. Kie-
holz, Arthur. Kienast, Frau J. Kirchhofer,
Frau. Kleiner, Fel. D. & L. Knecht, Hans.
Kobler, Eduard. Kohler, G. Kramer, Frau
M. Kreis-Jöler, H. Kuhn, Hans. Kuhn,
Ad. Künzler, Kuntmann, G. Lavater,
Marie. Leberer, Georg. Leich, Emil.
Ludwig, Fel. L. Maccher, M. Malz, Mar.
Mans-Hohard, Frau. Meier-Hug, M.
Mener-Kern, F. Meierhans, G. Menke-
Suter, F. Merli, Elisabetha. Merz, Vito.
Mener, Ad. Weichenfrit, Meyer, Eug. Wein-
bergstr. 107. Mener, Fel. M., unt. Baume 25.
Mener-Zutter, Frau. Mener-Zanner, Michel.
D. Moor, D. Moor, R. Mofer, D. Stud.
Möhrli, Karl. Müller, Ant. Langstr. 80.
Müller-Baumann, Frau G. Müller-Hüfeli.
Müller, Frau. Retsweg 87. v. Muralt, Hedwig.
Nabholz-v. Grabow, Frau. Nabholz, Fel. L.
Naeff, Heinrich. Naeffli-Amberger, Frau G.
Nievergelt, G. Nubbaumer-Graf. Odens-
dahl, M. Perret, Inspector. Peter-Mener,
Joh. Peter, Walter. Penningner, M. Pfister,
Jul. Naeffli-Klein, Marie. Kaff, D. Nigler,
Louis. Noos, J. Nordorf-Mener, Aug.
Nüssli, Jof. Nothfels, G. Nüssli-Mener,
Frau. Nüssli, Prof. Sauremann, W.
Schäffer, Kurt. Schelling, Weidnerweg 4.
Schenk, Nüssli. 70. Schmid, M. Waffens-
plastik. St. Schmid, Arn., jun. Schmidlin,
Frau. Schneider, Arn. Schöch-Cramer, D.
Schöch, Otto. Schoop-Vinli, Paul. Schröder,
M. Schröder-Söhn, Marie. Schumann,
Dr. F. Schürer-Hollenweber, D. Schweizer,
Kour. Selter, Louise. Sieber, Frau. Sieg-
rist, G. Spörri, D. Spring, W. Stadel,
Wilh. Stauder, D. Zeiger, Dr. A. Zeiger-
wald, Hans. Steiner, M. Stöckli, Severin.
Strahler, Carl. Strecher, Alfred. Stüchi, M.
Zurber, M. Thalmann, Otto. Thelen, Vito.

Schönstes Festgeschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau A. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

Thomas, W. Ulrich, Walt. Beter, D. Vollenweber-Stuss, A. Walbmeier, Siegf. Banner-Burthardt, Eva. Wärmann, Ad. Weber, Emil. Weber, G. Wetz, Frau E. Wimmer-Galler, D. Wilhelm, Emil. Witz, Ad. Witz, G. Wolf-Balester, Frau. Wolfensberger, Heinrich. Wolfer, Prof. v. Wsh. W. D. Ziegler-Muffel, Frau. Zobrist, F. Zollinger, Fritz & Max. Zollinger, Otto. Zuberbühler, W. Zurzach: Gren. A.

Alfotria.

A.: Warum hat denn Johns heute die Kirche vor Schluß der Predigt verlassen?
B.: Ich weiß nicht, vielleicht ist er ein Nachtwandler.

Mutter: Aber, Fanny, wie klingen denn heute deine Übungen?

Fanny (am Klavier): Verzeihe, Mama, ich war so in Gedanken. Ich dachte, ich sähe auf meinem Velo und habe abwechselnd die Pedale getreten.

— Ich hoffe, mein Herr, daß Sie sich bewußt sind, daß Sie in meiner Tochter ein hochherziges, generöses Mädchen heiraten.
— Das bin ich und ich nehme an, daß sie die Tugenden von ihrem Vater geerbt hat.

Er: Wie das Kind schreit! Es ist zum Davonlaufen!

Sie: Ja, ich werde es wohl in den Schlaf singen müssen.

Er: Um Gottes Willen nein, laß es lieber schreien.

Boor: Kannst du mir zwei Pfund für eine Woche leihen?

Nich: Für welche Woche, mein Lieber?

Schriftsteller (zur Magd): Aber, Marie, was machen Sie denn? Sie verbrennen ja alle Papiere von meinem Schreibtisch!
Magd: Oh Herr! Ich verbrenne nur die beschriebenen, die reinen sind alle noch da.

Wittke: Ich sah heute einen Mann ohne Hände, der Klavier spielt.

Tupman: Das ist noch gar nichts. Unsere Nachbarin hat keine Stimme und singt.

Bettler (an einsamer Strassenecke): „Bitte, Herr, wollen Sie mir nicht einen Penny spenden?“

Herr: „Warum geht denn ein gesunder, starker, kräftiger Mensch wie Sie, betteln?“
Bettler: „Weil ich gesund, stark und kräftig genug bin, um meiner Bitte Nachdruck zu verleihen. Verstanden?“

Die Braut: Ich muß Ihnen aber sagen, Baron, daß ich vor dem Tode meiner Mutter nicht einen Penny bekomme.

Der Bräutigam: Dann müssen wir mit Geduld auf den Tag warten, den Sie mit Recht den glücklichen nennen.

Frau Scribbles: Du, ich glaube, der Schneider klopft unten am Thor, er will seine Rechnung einfordern.

Herr Scribbles: Sage, es thäte mir leid, aber ich hätte eben die Miete bezahlt und sei knapp bei Kassa.

Frau Scr.: Ja, aber vielleicht ist 's der Hausherr.

Herr Scr.: Dann sage ihm, es thäte mir leid, ich hätte eben den Schneider bezahlt und ich sei knapp bei Kassa.



**Frühlings-
festtage**

wünscht
der Verlag
der

„Schweiz“



Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album anläßlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

Lieferung I:

1. Zürich.
2. Bern (Simmenthal).
3. Luzern-Zug-Argau (Freiamt).
4. Appenzell (Innerrhoden).
5. Schaffhausen.
6. Uri (Schächenthal).

Lieferung II:

7. Bern.
8. Uri.
9. Basel.
10. Schaffhausen (Hallauer Braut).
11. Freiburg (Greyserzer Samen).
12. Thurgau.

Lieferung III:

13. Solothurn (Eltenertracht).
14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes).
15. Schwyz.
16. Glarus.
17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal).
18. Wallis (Eötschthal, Hochzeitsleute).

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf acht Japanpapier (Format 47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Häuser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

»»» nach Originalen. «««

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. **fr. 90.—**
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
2. **Luzern-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen nummerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) **fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . . **fr. 18.—**
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

, den

189

Genaue Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.

falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

***Abonnement ***

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„Die Schweiz“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

*** großes Kunstblatt ***
in Lichtdruck.

Verlag des
Poligraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



Anfrage an unsere Mitarbeiter und Leser!

Was ist „Glück“?

Ihre Antwort belieben Sie **ausschließlich** auf die Rückseite dieses Raumes zu schreiben. Das Couvert wollen Sie mit dem Vermerk „Glück“ versehen. Die besten Antworten gelangen zum Abdruck. Die Einsender der drei besten Definitionen erhalten unser farbiges Kunstblatt: „Die Gotthardpost“ von Koller (Preis fr. 12.—) gratis und franko zugesandt.

Hochachtungsvoll

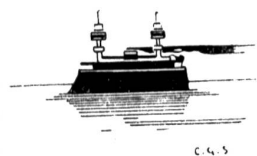
Verlag und Redaktion der **„Schweiz“**.



Gefälligst abtrennen!

An die Redaktion der „Schweiz“, Zürich IV. Antwort auf Ihre Frage: Was ist „Glück“?

Nur solche Antworten werden berücksichtigt, welche auf diese Formulare geschrieben werden.



C. 4. 5

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Fiestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein illustrierter Aufsatz über die Malerin, Clara von Nap-pard in Interlaken, erst in Heft 19 erscheinen.

Bücherchau.

Werke von Adolf Vöglin:

fr.

Meister Hans Jakob, geb. 5. 35

Heilige Menschen, „ 5. 35

Das Vaterwort, „ 3. 35

Das neue Gewissen, „ 5. 35

Zu beziehen durch alle grösseren Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein prachtvolles Farbenbild) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich fr. 3.—, jährlich fr. 10.—.

Vorzüglichstes

Insertions-Organ.

Annoncen-Annahme:

Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: pol, Zürich.

Polygraphisches Institut

(A. G.)

* Zürich *

vormals Brunner & Bauer.
Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

—> Spezialität: <—

Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

Kränkliche Kinder



(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8-14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre rief: 'Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.' — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte.»

Herr Dr. med. Wolf in Karlsruhe: «Ihr Haematogen habe ich mit sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

Nur

echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen

für den

und für die Toilette

des Gesichts

und der

Haende

Simon

(K-1452-L)



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Eptenstr.

Magazine

von

Max Wirth

Zürich I b

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Polygraphisches Institut Zürich.

* Kunstanstalt *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Binkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.

bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-592-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Augusta Victoria-Veilehen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier
etc.

Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Drogerie- und
Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)

Lungenkrankheiten

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)

heilbar durch

* GLANDULËN. *

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulën» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.

«Glandulën» ist à M. 4.50 für 100 und M. 2.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich, auch direkt von dem alleinigen Fabrikanten

Dr. Hofmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.

Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulën Dr. Hofmann». (K-1398-L)

Gänzlich unschädlich.

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat „Juwel“. Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird **nur mit einer Hand** gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.

Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.—
Zu beziehen durch (K-646-Z)

A. Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

✱ Zürich ✱

Allein-Verkauf der

**Vacheron &
GENÈVE.**

Großes Lager echter



Limmatquai 50

Präzisions-Uhren von

**Constantin
GENÈVE.**

Pariser Pendules.

G. Billian fils.

(K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés

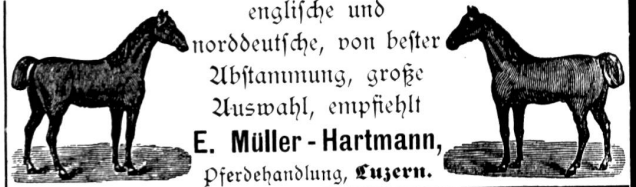
„AU PRINTEMPS“

— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

== Damen-Konfektion und Kleiderstoffe ==

Reit- und Wagenpferde



englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

K 1020 L



Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsröte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerin, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss.** Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. Crème-Iris
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten**
Präparate zur **Teint- und Hautpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lletisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème** oder per
Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldepot
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

**BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
für
Seidenstoffe**
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

(K-1024-Z)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den
Grundsubstanzen der drei Sorten
derselben präpariert ist.

Er ist von angenehmen Ge-
schmack und mit Erfolg gegen
Magenleiden, Mattigkeit und all-
gemeine Körperschwäche sowie
gegen veraltetes Fieber, etc.,
angewandt worden.

Paris, 22, r. Drouot; in allen Apo-
theken. (K-1389-L)



Accord-Zither-



spielen lernt je-
dermann in kür-
zester Zeit. Wun-
derschöner Ton.
Preis incl. aller
Zubehör Mk. 10.—,
12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille,
Dresden 1894); hat neun Manuale, drei
Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit ver-
deckten Manualen, wie Abbildung, Mk.
20.—. Umtausch oder Rückgabe ge-
stattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg.
Zehnteiliger Prospekt gratis. Wieder-
verkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimetei, Dresden A-65.

Möbel

Schweiz. Möbel-

Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

(K-584-Z)

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaille-rie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - A. Wiskemann-Knecht - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte.

-OF3814-

(K-650-Z)

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Bestelngerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Keine Parlanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittscheim.

(K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksstück von Arnold Ott. Preis: 4 fr. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: J. MOSER, zur Münsterburg, Zürich.

P. S. Musterversand nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbefleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

(K-586-Z)

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

fr. 14. —.

Bei
Vorauszahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *
in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



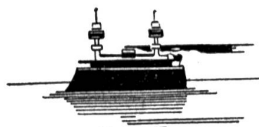
Verlag des

* **Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich** *

Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten Foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**
Preis des vollständigen Werkes fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. fr. beziehbar.)



C. 4. 5

Annoncen-Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Bücherschau.

Werke von Adoli Vögtlin:

Meister Hans Jakob, geb. 5. 35
Heilige Menschen, „ 5. 35
Das Vaterwort, „ 3. 35
Das neue Gewissen, „ 5. 35

Zu beziehen durch alle grösseren Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Infektions-Organ.

Annoncen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **pol**, Zürich.
Poligraphisches Institut
(N.G.)

—* Zürich *

vormals Brunner & Bauer.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

—> **Spezialität:** —
Photogr. Farbendruck.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis und franco.**

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

Statt Eisen Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Glyc. puriss. 20.0. Vin. malac. 10.0. **Haemoglobin** ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das **Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. Zürich. Depots in den Apotheken. (K-57-Z)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CREME SIMON** des Gesichts und der Hände. **Unübertroffen für den TEINT** und für die Toilette. **Simon** echt mit der Unterschrift: (K-1152-L)

Magazine von **Max Wirth Zürich I** Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffe, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc. Billige, reelle Bedienung. Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Zürich IV. POL beim Polytechnikum.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—
Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer**, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten**, ein vielfach erprobte, fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbonsbons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.
Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z) Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner. Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



Sämtliche emporstrebenden Firmen, welche nicht nur auf die

hiesige sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute

Geschäfte wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon

beschlossen nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen

zu liquidieren. Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die

Annoncen-Expedition S. Keller

Luzern. Zürich.



Weltrauf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:
Prinzess - Maiglöckchen
gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine,
Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-1211-L)



„Glandulën“ Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen. Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen (K-1397-L)

Lungenkrankheiten.

Dr. R. N., R. schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosotol, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulën.

Dr. B. H.: Ihre Glandulën-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolg angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Hauptdepot: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“
dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche
sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Im Verlage des Verfassers, J. Stauffacher, in St. Gallen, erschienen:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem elegant gebundenen Textband in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer gleichartig ausgestatteten Prachtmappe mit 46 Tafeln.

Preis 35 Franken

Ueber Kunst in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie nicht sein und wie sie sein sollte, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als Beweismaterial und als nützliche Vorbilder für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

✱ Zürich ✱

Allein-Verkauf der
Vacheron &
GENÈVE
Großes Lager echter



Limmatquai 50

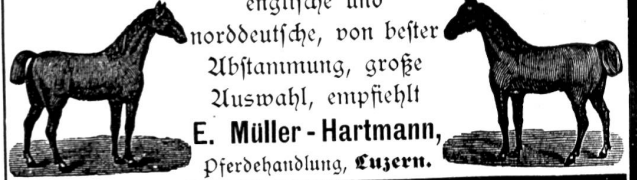
Präzisions-Uhren von
Constantin
GENÈVE.
Pariser Pendules.

G. Billian fils.

(K-585-Z)

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.




Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletteisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
für
Seidenstoffe
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

(K-634-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasset und ungefasset.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE

EISENHALTIGES
China-Präparat, welches gegen Blutarmuth, langsame Generationen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachstum, etc., ganz vorzüglich wirkt.
PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken
(K-1390-L)



Accord-Zither-
spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimati, Dresden A-65.

Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Anfragen zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaille-rie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - A. Wiskemann-Knecht - Zürich

➔ Weihnachts-Ausstellung. ➔



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kahne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Befeuchtungsanstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parolanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittscheid.
(K-675-L)

Der Eigentümer: W. Ritter.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von Arnold Ott. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: J. MOSER, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversand nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



(K-586-Z)

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

➔ Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen. ➔
Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk machen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Unrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *

in Lichtdruck.

Verlag des
Poligraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



Unsern geehrten Kunden

Besten Glückwunsch

»»» zum Neuen Jahr. «««

Wir bitten, das geschenkte Zutrauen uns auch fernerhin zu erhalten.

Engern — Annoncen-Expedition H. Keller — Zürich

NB. Unsere geehrten Leser und Leserinnen würden uns zahllose Korrespondenzen ersparen, wenn sie den Notizen des Briefkastens freundliche Beachtung schenken wollten.

Briefkasten.



Prämienbilder. Die Kunstblätter Rheinfalt, Unter der Wetteranne und Zürich sind momentan vergriffen. Die Neuauflage derselben wird gegen Ende Januar erfolgen sein. Diejenigen unserer tit. Abonnenten, welche ihren Wunschzettel verspätet eingesandt haben, wollen sich gütigst bis dahin gedulden. Die Fertigstellung der Bilder wird an dieser Stelle angezeigt werden.

Der zweite Jahrgang der Schweiz beginnt mit dem 15. März. — Vom ersten Jahrgang sind nur noch ganz wenige vollständige Exemplare vorhanden. Bis Mitte Januar dürfte die Auflage vergriffen sein. Ein Nachdruck ist unmöglich.

G. S. in Solothurn. Gewünschtes können Sie in vorzüglicher Qualität bei Ernst Stadelmann, Glasbläserei Zürich IV (Dorfstr.) anfertigen zu lassen. Derselbe liefert alle nur denkbaren Glas-Präzisions-Instrumente, physikalischen und chemischen Apparate, Quecksilber-Zufuhrpumpen, Wasserstandsrohre, Thermometer u. s. w.

Anonymus in Bern. Wenn Sie aus diesen oder jenen Gründen Ihren Namen nicht nennen wollen, so mögen Sie sich eines Pseudonyms bedienen. Das Redaktions-Geschehen wird streng bewahrt, dagegen wandern anonyme Zusendungen ausnahmslos in den Papierkorb.

A. M., Zürich IV. Ist Ihnen vielleicht damit gedient, wenn wir ein paar Strophen Ihres Gedichtes an dieser Stelle bringen. J. B.: „Das Dampfrohr pfeift! Noch ein kurzer Lauf, So wär' ich denn wieder dahinein! Wie ist die Bahnhofshalle so voll Von Wartenden Groß und Klein!“

oder eine andere:
Ich luche mit eiligem Schritte aus der Begrüßung ringsum mich zu streifen,
Die leuchtenden Blicke, ich mag sie nicht seh'n,
Die frohen Küsse nicht zählen.

Lieberliches Kleeblatt, Basel. Anonyme Briefe finden selbst dann, wenn sie von den drei lieblichsten Baselfischen der reichen Stadt Basel kommen, ihr beabsichtigtes Mißgeschick in unserem großen, unbarmherzigen Papierkorb. Der vertritt viel mehr als wir selbst, zum Beispiel Ihre drei scharfsinnigen Definitionen von „Glück“, die wir in der Original-Orthographie an dieser Stelle der Öffentlichkeit übergeben:

1. Glück ist, daß wenn man hungrig ist, eine Wurst, so lang wie die Gotthardpost mit samt dem Postillon, hat. Die Blonde.
2. Glück ist, wenn man ins rote Meer fällt, man doch nicht rot hinauskommt (Wenn man überhaupt wieder hinauskommt).
Die Schwarze.

Schönstes Geschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.
36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subscriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subscriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

3. Glück ist, wenn man in einer Gesellschaft stark stehen muß, einem die Hofmannschaft nicht zerplatzt. Die Braune.
Viederliches Kleeblatt! Bei uns hast Du entchieden kein Glück!

Franz K. Bern. Sie singen:
„Hoffen möchte ich Dir streuen,
Dir mein junges Leben weihen!“
Thun Sie das, und zwar so ausgiebig,
als Sie es vermögen! Wachen Sie ihr das
junge Leben, es ist jedenfalls besser als wenn
Sie sie andichten.

Ein Erfahrener. Sie scheinen mit
Schiller und Goethe auf gespanntem Fuße
zu leben, denn während der eine uns rät,
die Frauen zu ehren, der andere uns emp-
fiehlt, bei ihnen nach dem Geziemenden zu
fragen, halten Sie das schöne Geschlecht für
eine Art Spinnen; was für traurige Er-
fahrungen müssen Sie Vermisster gemacht
haben! Ihre sonst launigen Knittelverse sollen
übrigens hier (wohlgemerkt als abschreckendes
Beispiel) Ihren Platz finden:

Adam und Eva.

Im Kronen-Hotel, in der salle-à-manger,
Sitzen beim sehr opulenten diner
Viel Damen und Herren im fröhlichen Rund,
Gar silbern lachet so manch' schöner Mund.
Zum Schlusse kommt dann — comme tou-
jours — dessert.

Die herrlichen Äpfel gefallen gar sehr.
Ein Fräulein reicht nun mit listigem Winken
Und herrlicher Miene dem Herrn zur Linken
Die Schale mit Obst und sagt ihm sehr heiter:
„Was Eva Euch giebt, Herr Adam gebt
weiter!“

Da lacht der Herr lustig und meint zu der
Schönen:
„Wollt Ihr damit, Fräulein, den Adam ver-
höhnern?“

Dah' Eure Frau Mutter so schnell ihn gefangen,
Er so im Bereschen ins Netz ihr gegangen,
Es möge Euch dienen zur weisen Belehrung:
Er hatt' eben mit Weibern noch keine Er-
fahrung!“

Miscellen.

Silberne Möbel. Welche ausgedehnte
Verwendung das Silber zu Zeiten findet,
mag aus folgenden Daten hervorgehen: In
Windsor-Castle, dem englischen Königschloß
befindet sich ein Zimmer, dessen vollständiges
Innenkleidung aus Silber besteht; es ist ein
Geschenk des Londoner Stadtrates an Karl
II. — Der Papst ist im Besitze eines silbernen
Stuhles, der ihn vor wenigen Jahren von
einem reichen Amerikaner, einem Mr. Troop,
verkauft wurde. — Ein anderer amerikanischer
Millionär, Mr. Gebhardt, schenkte seiner Braut
ein silbernes Bedeckbett, wozu 3200 Unzen
verwendet wurden. — Für den Maharajah
von Oude wurde ein Wagen angefertigt,
der mit Ausnahme der goldenen Handgriffe
gänzlich aus Silber ist; er ist so schwer,
daß es vier Pferde bedarf, um ihn zu ziehen.

Der Empfangs-Salon von Mrs. Radclie,
der reichsten Frau der Welt, enthält eben-
falls ausschließlich silberne Möbel. — Das-
selbe gilt von dem Empfangs-Salon des
Zars in Petersburg und im Kreml in Moskau,
der übrigens an Gold und Silbergeschätzen
mehr enthalten soll, als irgend eine andere
fürstliche Residenz. — Einen ähnlichen Sal-
on hat auch der Schah von Persien, nur stehen
dazwischen und daneben gleichzeitig die
plumpsten und billigsten Münberger Spiel-
waren. — Ismail Pascha, der Sultan, der
Rance von Ocheppore und andere haben
ebenfalls Räume mit silbernen Möbeln. —
In Skole, Sebenoaks, Kent, befindet sich ein
Schlafzimmer, mit einem Bette, das zwei-
hunderttausend Franken gekostet hat, und
zwei indischen Schränken, mit Eisenblech und
Eichenholz eingelegt, die auf dreihunderttausend
Franken geschätzt werden.

Englische Forscher benützen bei ihren Stu-
dien auf den schottischen Seen Vögel mit Glas-
böden.

Der Skorpion ist das raufstüftigste aller
Tiere. Wenn zwei in eine Schachtel gesperrt
werden, ist sicherlich nach fünf Minuten schon
einer tot gestochen.

Eine Schwalbe, die ihr Nest in Ghetwynd
(England) hatte, wurde gefangen und in einem
Käfig nach London gebracht, woselbst man sie
wieder frei ließ. Sie kehrte sofort nach ihrem
Nest zurück, und legte die Entfernung von
230 km in der unglaublich kurzen Zeit von
80 Minuten zurück, d. h. nahezu 3 km in
jeder Minute.

Das älteste hölzerne Gebäude der Welt
ist vermutlich die Kirche in Borgund (Nor-
wegen). Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert
und wurde durch wiederholtes Decken mit
Blech erhalten. Zum Bau wurde Föhren-
holz verwendet, der Stil ist romanisch.

In Denver, Colorado, lebt eine Frau
Kilich, die ein ganz originelles Gefährt fährt,
nämlich einen sehr leichten Wagen, der von
einem Strauß gezogen wird. Sie lenkt den
Wagen nicht mittelst der Zügel, sondern mit
Hilfe einer langen Peitsche, und der Strauß
schwenkt nach rechts oder links, je nachdem
er die Peitsche bekommt.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album an-
lässlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder
Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Be-
deutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt
einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und em-
pfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

Lieferung I:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Zürich. | 4. Appenzell (Innerrhoden). |
| 2. Bern (Simmenthal). | 5. Schaffhausen. |
| 3. Luzern-Jug-Argau (Freiamt). | 6. Uri (Schächenthal). |

Lieferung II:

- | | |
|-----------|------------------------------------|
| 7. Bern. | 10. Schaffhausen (Hallauer Braut). |
| 8. Uri. | 11. Freiburg (Greizerer Samen). |
| 9. Basel. | 12. Thurgau. |

Lieferung III:

- | | |
|---|--|
| 13. Solothurn (Oltenertracht). | 16. Glarus. |
| 14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes). | 17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal). |
| 15. Schwyz. | 18. Wallis (Lötschthal, Hochzeitsleute). |

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige
nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf acht Japanpapier (Format
47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das
ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser
Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brummer & Hauser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

»»» nach Originalen. «««

- Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je
6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. **Fr. 90.—**
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—.)
- Lurus-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien
zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe
wird in der beschränkten einmaligen nummerierten Auflage von 100 Exemplaren
erstellt) **Fr. 150.—**
- Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appen-
zell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton . . . **Fr. 18.—**
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

den 189

Genauere Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.

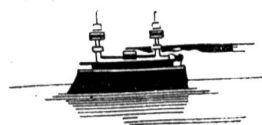


Die vollständigste
Sammlung illustrierter
Postkarten mit Ansichten
von Zürich liefert das

Polygraphische Institut. A.-G.

Zürich IV (beim Polytechnikum).

 Siehe Rückseite!



Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79
Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gepaltene Nonpareille-Seite 50 Cts.

Miscellen.

Die längsten Brücken der Welt sind: Taux-Brücke (England) 2900 Meter, North-Brücke (England) 1650 Meter, Moerdijk-Brücke (Holland) 1450 Meter, Wolgast-Brücke (Deutschland) 1400 Meter, Weichsel-Brücke (Deutschland) 1300 Meter, Thoen-Brücke (Deutschland) 1250 Meter, Grandes-Brücke (U. S.) 1070 Meter, Brooklyn-Brücke (U. S.) 1080 Meter; die längsten Spannungen sind die der North-Brücke mit 510 Metern, Elbe-Brücke mit 400 Metern, und East-River-Brücke mit 480 Metern.

In Schweden soll es gebräuchlich sein, Schlaflosigkeit dadurch zu kurieren, daß man eine in eiskaltes Wasser getauchte und ausgewundene Serviette über die Augen legt. Der Erfolg soll überraschend sein.

In vielen Londoner Theatern besteht die Mode aus Frauen. Man hat gefunden, ihre Stimmen seien ausgiebiger, als die von Männern.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Infektions-Organ.

Annoncen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.



Telegramme: **POL**, Zürich.
Poligraphisches Institut
(N. G.)

✱ **Zürich** ✱
vormals Brunner & Bauer.
Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ **Spezialität:** →
Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Appetitlosigkeit

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Kuipers in Mannheim schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.»

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich wahrhaft überrascht bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heissunger, und nach sechs Tagen konnte ich 1/2 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Zur Pflege der HAUT

ist
das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

des Gesichts

und der

Haende

echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

Simon

(K-1152-L)

Publikationen von A. v. Escher.

Die günstige Aufnahme, welcher sich die 1. Serie des Albums „Die Schweizer-Regimenter in fremden Diensten“ zu erfreuen hatte, veranlaßt den Verfasser desselben, eine 2. Serie als **Fortsetzung** dieses Werkes herauszugeben.

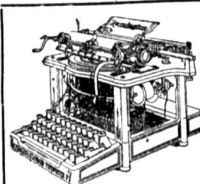
Dieses Album besteht aus 25 sorgfältig kolorierten Blättern **nebst eleganter Mappe.**

Ferner erscheint ein **neues Werk**: „Die Schweizerische Kavallerie“ des XVIII. und XIX. Jahrhunderts darstellend, ebenfalls 25 sorgfältig kolorierte Blätter enthaltend.

Jedes dieser Werke (à zwei Lieferungen) kostet, elegante Mappe inbegriffen, **Fr. 40.**

Indem er diese Publikationen allen Freunden des schweizerischen Heerwesens recht angelegentlich empfiehlt, zeichnet hochachtungsvoll
A. v. Escher.

Zürich IV. POL beim Polytechnikum.



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. **Morgenthaler** Franzö. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei

Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Brietpapier
etc.

Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)

Lungenkrankheiten
(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch
*** GLANDULËN ***

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte „Glandulën“ gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. „Glandulën“ ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: „Glandulën Dr. Hoffmann“. (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Sichere Wirkung. Gänzlich unschädlich.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein **Inserat** im
„Luzerner Tagblatt“
dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche
sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher, in St. Gallen** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.
Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleichartig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.


Preis 35 Franken

Ueber **Kunst** in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte**, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

Zürich

Allein-Verkauf der
Vacheron & GENEVE
Großes Lager ächter

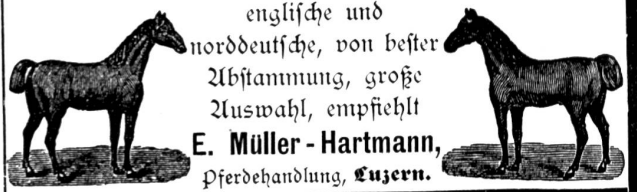


Timmatquai 50
Präzisions-Uhren von
Constantin GENEVE.
Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-583-Z)

Reit- und Wagenpferde (K-1020-L)

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



JRIS
Bevorzugteste
Toilette-Creme
der eleganten Welt.

GRÈME

Jris

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hauptpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

APOTHEKE WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN I. KARNTNERSTRASSE 6.

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
Für
Seidenstoffe
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den **Grundsubstanzen** der drei Sorten derselben präpariert ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen **Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körperschwäche** sowie gegen **veraltete Fieber, etc.**, angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken.
(K-1390-L)

Accord-Zither-
spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—**. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—**. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimati, Dresden A-65.



☀ Inserate in der „SCHWEIZ“ ☀

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

☀ Reizende Neuheiten ☀

aller erdenklich feinen (K-654-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

☛ Weihnachts-Ausstellung. ☛



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1233-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott**.
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

☛ Linoleum ☛

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbefleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und **Kasino in Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

(K-586-Z)

☛ Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen. ☛

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, **Zürich.**

Briefkasten.

„Anonymus“. Ihr „Wingertob“ gefällt uns und würde Verwendung finden, wenn uns der Autor bekannt wäre. Anonyme Einfendungen werden prinzipiell nicht berücksichtigt.

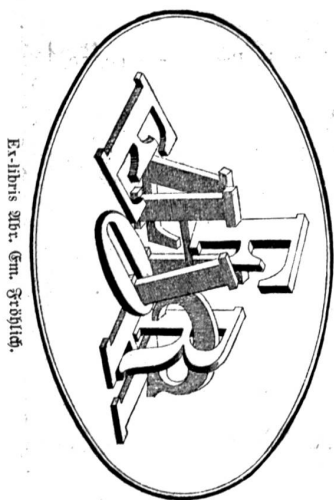
Alt. W. in S. M.—3. Da Ihnen die südamerikanischen Verhältnisse bekannt sind, dürfte Ihnen das „Argentinische Wochenblatt, Buenos-Aires“ jedenfalls am meisten entsprechen. Es bringt allwöchentlich genaue Marktberichte, ist in politischer Beziehung gut unterrichtet und zeichnet sich auch sonst durch Vielseitigkeit (Vellertstift zc.) aus.

H. T., Bern. Wir können Ihrem Wünsche entsprechen und bringen die Wappen von Habsburg und Habsburg zum Abdruck.



Hans A., Bern-Mattenhof. Wollen Sie uns Ihre genaue Adresse brieflich mitteilen. Wir schreiben Ihnen am 14. Dezbr., erhielten den Brief aber als unbestellbar zurück.

G. F. in Brugg. Wir sind endlich in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen: Hr. Pfarrer Gerber in Kappel konnte uns das seltene Ex-libris des Fabeldichters Abraham Emanuel Fröhlich zur Verfügung stellen. Es freut uns, Ihnen mit einem Abdruck an dieser Stelle dienen zu können.



Ex-libris Mr. Em. Fröhlich.

An unsere Leser: Die Restauration des Schlosses Chillon lenkt die Aufmerksamkeit auf dieses uralte, geschichtlich so interessante Schloß. Wir glauben daher, unseren Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen als Kunstblatt den berühmten, als Gefängnis dienenden Säulengang mit den vorliegenden Nummern überreichen. Die erste Erwähnung des Schlosses stammt aus dem Jahre 830. Durch Jahrhundert diente es als Staats-Gefängnis. Der letzte Gefangene war Bonivard, der Prior zu St. Victor zu Genf, der im Jahre 1536 befreit wurde.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:
Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—.

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns
Hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz“.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Häuser)

Unterzeichneter subscribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

—>>> nach Originalen. <<<<

1. Ausgabe A auf superfeinem Karton. Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. fr. 90.—
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf fr. 108.—.)
2. Luxus-Ausgabe auf acht Japan-Papier. Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) fr. 150.—
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton fr. 18.—
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

den

189

Genauere Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu schreiben und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.



Annoncen - Annahme
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhoffsraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79
Luzern Zürich
sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Tiefstal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité
in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.



Carneval

naht, und schon werden in Ver-
einen und Familien die Vorberei-
tungen getroffen. Es

sei

daher den Geschäften der verschie-
densten Branchen empfohlen, ihre
Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von
hübschen Annoncen, die coulaute
Bedienung und unsere billigen
Preise für alle hiesigen und aus-
wärtigen Blätter sind gewiss jedem
Geschäftsmanne

willkommen

und empfehlen wir uns daher zur
Beforgung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition

H. Keller

Zürich

Miseristr. 1 - Bahnhofstr. 79



Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt:
«Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten.
Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig dar-
niederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht
hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.
Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge
von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»
Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: «Mit Dr. Hommel's
Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch
Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemein-
zustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. **Zürich.**
Laboratorium,

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten
Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüg-
lichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten
werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-
dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel
gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:

Prinzess - Maiglöckchen

giebt so naturgetreu und lieblich
den wundervollen Duft dieser Lieb-
lingsblume wieder, wie bisher kein
anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:

Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divina

Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und
anhaltend.

Reis-Puder,

sammetweich und unsichtbar.

Haarwasser, Brillantine,

Sachet

zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:

Georg Dralle-Hamburg.

(K-1211-L)



Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.

bei Neuenburg.

gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen
Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON

Nur

echt mit der Unterschrift:

(K-1152-L)

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

des Gesichts

und der

Haende

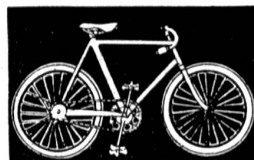
Simon

Villa Rosalie

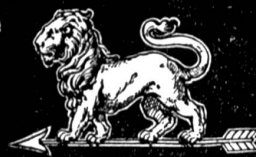
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstraße 75, Zürich.

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE
EISENHALTIGES

China-Präparat, welches ge-
gen Blutmuth, langsame Gene-
sungen, Folgen von Wochenbetten,
schwieriges Wachstum, etc.,
ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

**BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE**
für **Seidenstoffe**
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

Magazine von **Max Wirth**
Zürich I
(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)
Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbt-rauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.**
Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann *franko*. (K-666-Z)

Claes-Pfeil
Deutsches Fahrrad
von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)
Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

→→→ **Reit- und Wagenpferde** ←←← (K-1020-L)
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit **Kreosot**, grosser Erfolg bei Lungen-schwindsucht Fr. 2.—
Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen **Würmer**, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen **Keuchhusten**, ein vielfach erprobt., fast immersich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit **Diastase u. Pepsin** zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbombons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.
Neu: Malz-Extrakt mit **Lebertran**, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40



Verlangen Sie
umgehend den **neuen illustrierten Katalog über Spielwaren**
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur**.

Verlangen Sie gratis

und portofrei den reich illustrierten Katalog und portfrei die geschmackvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Proben-Kollektion von

Damen-Kleiderstoffen

per Meter von 35 Pf. an bis **21. 6. 50** in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L)

Verandhaus J. Lewin, Halle S. 22. Gegründet 1859.

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksstückspiel von **Arnold Ott**.
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein **Inserat** im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Wiebig



COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Wiebig* in blauer Farbe trägt.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10., 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten. Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1423-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Bitte probieren Sie Bergmann's Liliemilchseife von Bergmann & Co., Zürich. (K-599-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerien und Parfümerie-Geschäften.

„Glandulën“

Gänzlich unschädlich,

hergestellt aus Bronchialdrüsen.

Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen (K-1397-L)

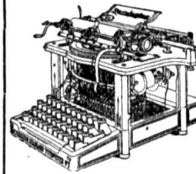
Lungenkrankheiten.

Dr. R. N. R. schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosotol, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulën.

Dr. B. H.: Ihre Glandulën-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Hauptdepot: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft. Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich. P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

In Pension u. Haushaltungsschule

Mes **Cosandier**, Propriétaires, **Landeron**, Neuchâtel, würden noch **einige junge Mädchen** angenommen.

Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (K-927-L)

SAN REMO

klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation. Der gleichmässig wärmste, windgeschützte Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti.

(K-108-L)

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel. Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 francs., Nr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Drogerien überall erhältlich, oder direkt durch „Puro“, Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalkirchen-München. (K-120-L)

Auflösung des Schweiz. Silbenrätsels in Heft 20.

- 1) Kurfi v
- 2) Antoni o
- 3) Rogge n
- 4) Lau b
- 5) Dona u
- 6) Eju b
- 7) Rebell e
- 8) Kasta n
- 9) Heskü b
- 10) Heb e
- 11) Namu r
- 12) Ebernburg

Karl der Kuehne
von Zubenberg.

Miscellen.

Der Glaube an Vorzeichen
geht tief ins Altertum zurück und zeitigt die merkwürdigsten Mälen. Einhard oder Eginhard, der bedeutendste Schriftsteller der Karolingerzeit, Biograph Karls des Großen brachte z. B. Sonnen- und Mondfinsternisse nebst dem Einsturz der Mainzer Rheinbrücke mit dem bald darauf erfolgten Tode Karls des Großen zusammen. — Ludwig Lavater aus Zürich, der im sechzehnten Jahrhundert ein Buch über Gespenster schrieb, behauptete stief und fest, Todesfälle, Schlachten und überhaupt wichtigere Ereignisse würden durch Fülle „und andere seltsame Dinge“ angezeigt: man höre da wohl Särge zimmern, Gräber schaufeln u. a. mehr; wenn ein Kaiser sterbe, gehe seinem Tode Lärm an den Ecken im Rathause voran, vor einem Kriege bewegten sich die Waffen in den Zeughäusern von selbst u. f. w.

Das schlägt nicht in sein Fach.

In A. . . wurde f. B. im Kasino eine Tombola veranstaltet zu Gunsten des Gesellenvereins, der mit dem Ertrage ein neues Pianino anschaffen wollte.

Als nun ein Komitee-Mitglied den alten gelehrten Lehrer W. ersuchte, er möchte auch eine Gabe für das gemeinnützige Werk spenden, erhielt er zur Antwort: „Ich gebe ja gern etwas, allein ich möchte denn doch zuerst wissen: welches ist eigentlich der Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Pianino und einer Tombola?“

„Helvetiopoli“

war der Spottname, welchen die Freunde der alten Ordnung der Stadt Marau anhängten, als sie 1798 zur schweizerischen Hauptstadt erhoben wurde.

Man schätzt die im gegenwärtigen Jahrhundert im Kriege umgekommenen Menschen auf 30 Millionen.

Die Feinheit der Spinnfäden grenzt an Unglaubliche. Erst 10000 Fäden, zusammengebrocht, sind so dick wie ein menschliches Haar.

Guerrita, der berühmteste Stierkämpfer Spaniens, erhält mitunter bis zu fünfzigtausend Franken für ein Auftreten. Sein Jahreseinkommen soll sich auf über 300,000 Franken belaufen.

135000 Personen beschäftigen sich in Paris mit der Herstellung von Damentreibern, und ihr Gesamtverdienst ist 1250 Millionen Franken jährlich.

Bücherschau.

Bei der Redaktion eingelaufen sind:
Grabesfreier. Eine Sagen-Tragödie von Arnold Ott. Verlag von F. Keller, Luzern. 73 S.

Haushaltungsbuch. Herausgegeben vom schweizer. gemeinnützigen Frauenverein, Sektion Zürich.

Jeremias Gotthelfs Schriften. Volks-Ausgabe im Urtext. Verlag von Schmid & Franke, Bern. I. Lieferung (96 S.) 40 Rappen.

Zeitungs-Katalog der Annoncen-Expédition Rudolf Mosse. 31. Aufl., Druck und Verlag von Rudolf Mosse, 368 S.

Hero. Roman von Isabelle Kaiser. Verlag von F. Bayot, Lausanne. 291 S.

Der Elbthund. Von Forstmeister Max Siber. Verlag von Paul Gerin. 48 S. 40 Abbildungen.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:
Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren
in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser **Trachtenwerk** herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz“.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Hauser)

Unterzeichneter subscribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

»»» nach Originalen. «««

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. fr. 90.—
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf fr. 108.—)
2. **Luzus-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) fr. 150.—
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton . . . fr. 18.—
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

....., den 189

Genaue Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellzettel an uns retour gehen zu lassen.

Die Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit zwei Illustrationen nach Phot. E. Jucker, Davos.

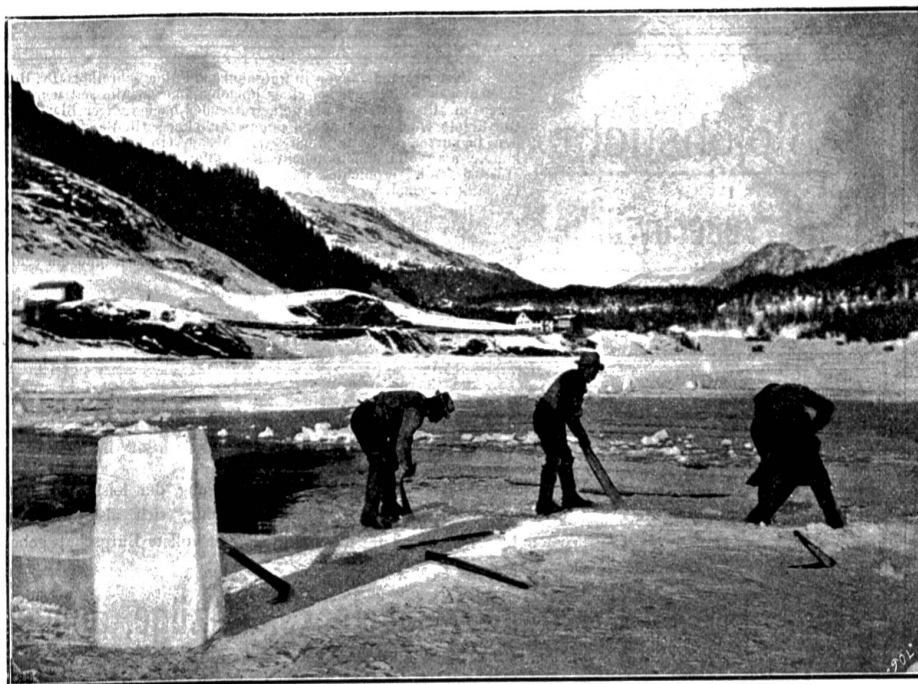


Abb. 1. Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit dem Tage, an welchem in der „Davoser Zeitung“ verkündigt wird: „Sichere Eisbahn auf dem See“, beginnt auf demselben ein reges Leben. Jung und Alt wandert hinaus, um auf der großen, spiegelglatten Fläche sich so recht nach Herzenslust auslaufen zu können. Fast scheint es, als ob die vom Kurverein erstellte künstliche Eisbahn ihren Reiz verloren hätte. Plötzlich ein rechter Davoser Schneefall, und mit der Freude auf dem Davoser See hat es ein Ende. Die großen Schneemassen zwingen die Schlittschuhläufer, sich wiederum mit der etwas kleineren, aber gut unterhaltenen künstlichen Eisbahn zu begnügen. Inzwischen hat in den kalten, eiligen Dezemberrächten das Eis eine respektable Stärke erreicht, so daß die schwersten Lastschlitten unbesorgt ihren Weg über den See nehmen. Da wird es eines Tags wieder lebhaft auf dem See. Eine Schar rüstiger Arbeiter mit Schaufeln, Säge und Pickel bahnt sich einen Weg durch den meterhohen Schnee. Ein größerer Platz wird von seiner weißen Decke befreit, und nun beginnt das Eisfägen. Hunderte der prachtvollsten, kristallhellen Blöcke werden täglich an verschiedenen Stellen des Sees aufs Trockene befördert, um entweder die Eissteller der hiesigen Hotels und Pensionen zu füllen oder ins Tiefland transportiert zu werden. Die Instrumente, die hier oben bei der Eisgewinnung zur Anwendung kommen, sind die gleichen wie an andern Orten. Neuer-

dings verwendet man, wenn es sich um längere, gerade Schnitte handelt, statt der Sägen, ein dem Pfluge ähnliches Gerät. Es wird von einem Pferde gezogen und hinten in gleicher Weise wie der Pflug von einem Manne gehandhabt. Statt der Pflugscharen dienen hier jedoch mehrere senkrecht hintereinanderstehende, senkenartige Messer von verschiedener Länge dazu, den Schnitt auszuführen. Die Arbeit wird hierdurch sehr vereinfacht, und bleibt den Sägen nur noch das Abteilen der einzelnen Stücke und das Herausheben derselben aus dem Wasser. Letzteres erfordert neben einer besonderen Kraftanstrengung auch eine ziemliche Geschicklichkeit. Der Block wird zuerst im Wasser mit der einen Schmalseite untergetaucht, bis er halb aufrecht steht, dann mit dem Pickel (Abb. 2) gefaßt und durch einen energischen Zug aufs Trockene geschafft. Ein prachtvoller

Anblick ist es, diese mächtigen, durchsichtigen Blöcke in Reih' und Glied aufgestellt, in der Sonne erglänzen zu sehen. Geschlitten werden sie gewöhnlich in der Größe von 100 cm. Länge, 60 cm. Breite und 50–70 cm. Dicke, je nach der Stärke des Eises.

E.



Abb. 2. Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Annoncen - Annahme
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstraße 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 Zürich
sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Seite 50 Cts.



Carneval

naht, und schon werden in Vereinen und Familien die Vorbereitungen getroffen. Es

sei

daher den Geschäften der verschiedensten Branchen empfohlen, ihre Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von hübschen Annoncen, die coulaute Bedienung und unsere billigen Preise für alle hiesigen und auswärtigen Blätter sind gewiß jedem Geschäftsmanne

willkommen

und empfehlen wir uns daher zur Beförderung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition

H. Keller
Zürich

Musterstr. 1 = Bahnhofstr. 79



Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr Dr. med. Steuer in Biala (Galizien): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. bei einem Neurastheniker von 43 Jahren mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verordnet.»

Dépôts in den Apotheken.

(K-57-Z)

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus

München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Angusta Victoria - Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt, da ohne Moschus-Nachgeruch. Edler, köstlicher Veilchenduft, unerreichbar an Feinheit u. Naturtreue. Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis - Puder, sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den **TEINT** und für die Toilette des Gesichts und der Hände. Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Töchter-Pensionat
à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

PEUGEOT

(K-586-Z)

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstraße 75, Zürich.



Emil Ziegler, Fabrik mit elektr. Betrieb Pforzheim.

Directer Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

No. 2167. Paar Ohringe Simili-Brillant 8kt. Gold M 5.80

No. 2162. Paar Ohringe Simili-Brillant mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold M 4.5. 8 kt. Gold M 3.—

No. 2108. Damenring Caprubin u. Perlen 14 kt. Gold M 10.— 8 kt. Gold M 6.50.

No. 2115. Damenring Caprubin u. Perlen 14 kt. Gold M 10.— 8 kt. Gold M 6.50.

No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold M 36.50 8 kt. Gd. M 17.75 Gold auf Silber M 8.—

No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14 kt. Gold M 19.25 8 kt. Gd. M 11.80.

No. 2081. Broche achte Perle 8 kt. Gold M 11.25.

Pracht-Catalog O. Gratz.

Claes-Pfeil

Deutsches Fahrrad

von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)

Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann, Pferdehandlung, Luzern.

Lungenkrankheiten (chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht) heilbar durch

* GLANDULĒN *

Sichere Wirkung. Ganzlich unschädlich.

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulēn» gewonnen, dessen hervorragende Wirksamkeit zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «Glandulēn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulēn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Verlangen Sie umgehend den neuen illustrierten **Katalog über Spielwaren** (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren **ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.**

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlmustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Verlangen Sie gratis

und portofrei den reich illustrierten Katalog und portofrei die geschmackvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Probekollektion von

Damen-Kleiderstoffen

per Meter von 55 Pf. an bis M. 6.50 in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L)

Verandhaus J. Lewin, Halle S. 22. Begründet 1859.

Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1233-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott**. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet. Preis: 4 fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet. Preis: 1 fr.

Grabeskreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott**. 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: 2 fr. 50 Cts.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbüreaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. Inserate betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Wiebig



COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Jo. Liebig* in blauer Farbe trägt.



Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE

WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präpariert ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Maltigkeit und allgemeine Körperschwäche sowie gegen veraltete Fieber, etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken. (K-1390-L)



Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-50-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

SAN REMO

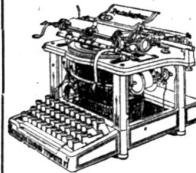
klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation.
Der gleichmässig wärmste, windgeschützte Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti.

(K-108-L)



Typewriting-Office.
(K-110-Z)

N. Steinmann

Metropol - Zürich - Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich**.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10., 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten. Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung. Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

(K-1127-L)

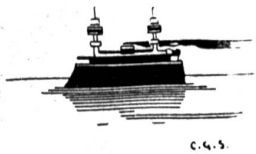


Puro Fleischsaft

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. 8 W., 4 frcs., Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direct durch „Puro“, Medic.-chem. Institut, Dr. H. Scholl, Chaltkirchen-München. (K-120-L)

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.



c. 4. 5.

Annoncen - Annahme
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Seite 50 Cts.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lifenmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Mlle. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

Allgemeine Schwäche

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: «Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.»

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: «Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.»

Depôts in den Apotheken.

(K-37-Z)

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Emil Ziegler, Fabrik mit elektr. Betrieb Pforzheim.

Direkter Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Alles Gold nehme zum höchsten Preise.

No. 2167. Paar Ohringe Simult.-trilliant 8kt. Gold M 5.80	No. 2162. Paar Ohringe Simult.-trilliant 8kt. Gold M 3.20	No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold M 4. 5. 8 kt. Gold M 3.—	No. 2115. Damenring Caprulin u Perlen 14kt. Gold M 10.— 8kt. Gold M 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold M 30.50 8kt. Gd. M 17.75 Gold auf Silber M 8.—	No. 2142. Herrenring Cameol 14kt. Gold M 19.25. 8kt. Gd. M 11.80.	No. 2081. Broche ächte Perle 8kt. Gold M 11.25.	

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46



Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch, Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege der HAUT ist

das beste Produkt

die

CRÈME SIMON
des Gesichts und der Hände



echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen für den

TEINT

und für die Toilette

Simon

(K-4452-L)

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versand-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversand nach auswärts.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte. (K-650-Z)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

(K-586-Z)

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE EISENHALTIGES

China-Präparat, welches gegen Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachsthum, etc., ganz vorzüglich wirkt.

FARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Für die Küche!	LIEBIG COMPANY'S <i>Fleisch-Extract</i>	 Kochet mit LIEBIG	<i>Fleisch-Stepton</i> der COMPAGNIE LIEBIG	Für die Krankentube!
----------------------	---	--	--	----------------------------

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
 Gegen **Würmer**, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
 Gegen **Keuchhusten**, ein vielfach erprob., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbombons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Sichere Wirkung.

Lungenkrankheiten

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)

heilbar durch


* GLANDULĒN *

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «GlandulĒn» gewonnen, dessen hervorragende Wirksamkeit zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «GlandulĒn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.


Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
 Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
 Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «GlandulĒn Dr. Hoffmann». (K-1398-L)
 Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Gänzlich unschädlich.

→→→ Reit- und Wagenpferde
←←← K 1020 L



englische und
 norddeutsche, von bester
 Abstammung, große
 Auswahl, empfiehlt
E. Müller - Hartmann,
 Pferdehandlung, Luzern.



BRUPBACHER'S
Das Beste für:



Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
 Feine Damen-Wäsche
 Herren-Unterkleider
 Für Kranken-Wäsche
 unentbehrlich.

HEUREKA-STOFF!
 überall bevorzugt!
 direct zu beziehen bei: **H. Brupbacher, Sohn, Zürich**

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.



Accord-Zither-
 spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
 eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1423-L)
Carlo Rimati, Dresden A-65.

Sichere Wirkung.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Sichere Wirkung.

Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott**.
 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.
Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.
Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott**. 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: 2 fr. 50 Cts.

Komplette Berner Trachten
zum Vermieten
für Costumbälle u. Auführungen
(K-95-B)
empfehlend
L. Bühler-Hofstetter, Spitalg. 30, Bern.



Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst- u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl.
Damen-Kleiderstoffe v. 90 Cts. bis Fr. 7 per Meter.
Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide Herren- und Knaben-Kleiderstoffe für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl am Lager. Muster franko.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. 8. W., 4 frcs., Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direct durch „Puro“, Medic.chem. Institut, Dr. G. Scholl, Thalfranken-München. (K-120-L)

„Die Schweiz“

Schweizerische illustrierte Zeitschrift.

Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse

unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Der Verlag der „Schweiz“
Büch IV.

1898 - Saison - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. Inserate betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstrasse 4 - Luzern - z. „Habsburgerhof“

empfiehlt sich zur Besorgung von

= Inseraten =

in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert. Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Ruf: Keller-Annoncen Habsburgerhof.

AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

= Vollständig erschienen soeben: =

Meyers

Konversations-Lexikon.

Fünfte, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen auf 18,100 Seiten Text mit mehr als 10,500 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 Farbendrucktafeln und 286 Kartenbeilagen.

17 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Meyers Konversations-Lexikon ist das anerkannt neueste, reichhaltigste, bedeutendste und verbreitetste Werk seiner Art.

Der reich illustrierte Verlags-Katalog des Bibliographischen Instituts in Leipzig steht kostenfrei zu Diensten.

Zürich
IV.

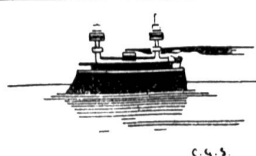
POL

beim
Polytech-
nikum.

☀ Inserate in der „SCHWEIZ“ ☀

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.



Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Ja G... Ihr heiterer, netter Gruß hat uns gefreut und da er auch unseren Lesern Freude machen wird, bringen wir ihn hier zum Abdruck:

Ne Oberländer Abonnent.

Der Toni uhem Oberland
Chunt unberhofft go Bern,
No mit sin Züde i der Hand —
Denn d' Bahn het er nit gern.

Er pugt der Staub vo sine Schuch
Und lält der Ghiltel a;
Gocht luttig bene Sütere zue —
Nit, wie ne müde Ma. —

Worse-me Lade höcht er still
Wo viel Papier sich z'gheht;
Cha dülli lese ohni Brill:
Der S-G-H und w,

Und witer's no ne e und i,
Am End ne schöne Bätt,
Jeg hanis Wort — das meches sy:
„Schweiz“ heisst es — ganz perfäkt. —

Zuhe! das isch das neue Blatt
Wo d'Perrelli jez hät.
Das abonniert syf und glatt,
Nimm's hüt no mit mer hät. —

Der Toni chunt zum Ladeherr:
„I — bitt — Sie um: die Schweiz“,
Da luegt — ne — a — so — nädcher
Bis er's no einlich fält. —

Das Wörtli Schweiz — es lacht mi a
Es ist mis Vaterland!
Will gern all fremdi Zitig la,
Und nimm jez d'Schwiz i d'Hand.

Zum Abbonniere hani Geld;
I — bruch's im Wirtschus nit.
Ne Freud ha mechem uf der Welt —
I — nimm die Zitig mit. —

Wenn mini Bude älter sy,
Hät sie die grössli Freud. —
I — abonniere — 's blibt derby —
Und weis — das 's mi nit reut. —

Ag. Engel.

Schwösterli.

Zwei Schwösterli sind unels ghy,
da feld zum Grössere das Ghly —
und häd's gar sanft bim Händli gnah
und häd im Aug es Tränli gha:
„Liebs Schwösterli, ich möcht gern singe
und cha feld Tränli ufe bringe,
gält hüft mer und bist nümme döner“
Mys Ghindli, fäg, ist das nüd schön!

* * *

S' Anneli us em Waggital.

Mer feld bin aus mir überall
nu s' Anneli us em Waggital!
Bin ich denn na so fürchtig chyn,
dass ich nu meuch es Anneli sy?
I kenne jetzt scho s' A B C,
cha schrybe, s' dörf's en Doster gheh,
du wiesens Dörfelchüfki singe
und wiesens Dörfelchüfki springe!
Drum säged jetzt, ihr Lüt emal,
isch recht, das nu em Waggital
ich immer nu meuch s' Anneli sy?
Anna heis ich, es blibt derby.

* * *

S' Eiermetli.

Es ist emal es Meteli
als Eierfrau verkleidet ghy;
s' häd Gilt im e Ghöböl treit
und s' Meteli häd zue-mem gseit:
„Zue-mem d'ne Wege gah,
fält fält und d'Gilt lüend der lah!“
Das Ghindli häd's vergeffe bald
und lauft derby, grad wie's ihm gällt.
Uf emal hüft es und — plätsch —
am Bode lyt der Eierfätsch.

Aus: Für die Ghly Welt, Mund-
artliche Kinderverse von Rudolf Brendli,
Lehrer, Wolfshausen, H. Aufl., Buch-
druckerei Fr. Lehmann-Mitter, Rütli (Zürich)
1898, H. 80.

Statt Eisen Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Glyc. puriss. 20.0. Vin. malac. 10.0. Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann. Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist. (K 57 Z)

Nicolay & Co. Laboratorium, Zürich.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



Zur Pflege der HAUT Unübertroffen
ist für den
das beste Produkt TEINT
die und für die Toilette
des Gesichts
und der
Haende
echt mit der Unterschrift: Simon

(K-1452-L)

Emil Ziegler, Fabrik mit Pforzheim.

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme.
Umwandlungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

<p>No. 2167. Paar Ohringe Brillant skt. Gold M 5.80</p> <p>No. 2162. Paar Ohringe Brillant skt. Gold M 3.20</p> <p>No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold M 4.75. 8 kt. Gold M 3.—</p> <p>No. 2115. Damenring Caprabin u. Perlen 14 kt. Gold M 10.— 8 kt. Gold M 6.50.</p> <p>No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold M 30.50 8 kt. Gd. M 17.75 Gold auf Silber M 8.—</p> <p>No. 2142. Herrenring Cameo 14 kt. Gold M 19.25 8 kt. Gd. M 11.80</p> <p>No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold M 11.25</p>	<p>No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold M 4.75. 8 kt. Gold M 3.—</p> <p>No. 2115. Damenring Caprabin u. Perlen 14 kt. Gold M 10.— 8 kt. Gold M 6.50.</p> <p>No. 2142. Herrenring Cameo 14 kt. Gold M 19.25 8 kt. Gd. M 11.80</p> <p>No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold M 11.25</p>
---	---

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunder-schöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit vorbedruckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wieder-verkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimateli, Dresden A-65.

POL
Zürich, beim Polytechnikum.



Siebig Company's **Fleisch-Extract** für die Küche. **Fleisch-Repton** für die Krankenstube.



(K-384-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Lungenkrankheiten
chronische Katarrhe u. Lungenschwindsucht
heilbar durch das gänzlich unschädliche
„Glandulēn“

Neuesten Forschungen zufolge, besitzen die meisten Organe des menschlichen Körpers Drüsen, welche den Stoff zur Erhaltung derselben selbst erzeugen. Wenn diese Drüsen nicht funktionieren, erkrankt das betreffende Organ, wird aber durch Zuführung gleicher Drüsen von Stügetieren wieder leistungsfähig, wie z. B. Kropf durch Schilddrüsen-Präparate geheilt wird.

Das Gleiche ist bei den Lungen der Fall, weil die Lungen- (Bronchial-) Drüsen einen Stoff erzeugen, welcher Tuberkelbazillen vernichtet. Zur wirksamen Bekämpfung der Lungenschwindsucht, chronische und Bronchialkatarrhe ist es also nötig, dem erkrankten Organismus durch Zuführung der ihm fehlenden Bronchialdrüsen-Substanz Ersatz zu bieten.

Glandulēn, welches aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere in der Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane i. Sachsen in Tablettenform dargestellt wird, enthält diesen Stoff (Jede Tablette enthält 0,05 gr Glandulēn, entsprechend 0,25 gr Drüsen-substanz, Geschmackzusatz Milchsücker).

Hunderte von Aerzten und geheilten Kranken bestätigen die ausgezeichneten Heilerfolge dieses Präparates, welches à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3,50 für 50 Tabletten erhältlich ist in den Apotheken.

Hauptdepôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen. Ausführliche Brochure und Krankheitsberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: **„Glandulēn Dr. Hofmann“**.



QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präpariert ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körperschwäche sowie gegen veraltetes Fieber, etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken.
(K-1390-L)



Bitte probieren Sie Bergmann's Lillenmilchseife

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

von Bergmann & Co., Zürich. (K-39-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

J. Kesslers
einfache Heilmethode.

Rheumatismus
(veraltet)
Magenleiden (hartnäckig)
Kropf- und Hals-
anschwellungen,
Wunden und bösartige
Geschwüre
heilt mit ganz unschädlichen und bewährten Mitteln:
J. Kessler-Fehr
(vorm. Kessler, Chem.)
Fischingen (Thurgau).

Ein Schriftchen mit Anerkennungs schreiben über die glücklichen Erfolge von Heilungen wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

Rettung
in den meisten Fällen.



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Typewriting-Office.
(K-110-Z)

M. Steinmann
Metropol - Zürich - Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Das Beste für:
BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche
unentbehrlich.

HEUREKA-STOFFE
Überall bevorzugt!
direct zu beziehen bei: **H. Brupbacher, Sohn, Zürich**

VORHANG- und Etamin-Stoffe
jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.**
Adresse: **J. MOSER, zur Münsterburg, Zürich.**
P. S. Musterversand nach auswärts.

Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstrasse 4 - **Luzern** - z. „Habsburgerhof“
empfiehlt sich zur Besorgung von
= Inseraten =
in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.
Bei grösseren Aufträgen Rabatt.
Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert.
Prompte und gewissenhafte Bedienung.
Telephon-Ruf: **Keller-Annoncen Habsburgerhof.**
AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

Fabrikmarke.

Komplette Berner Trachten
zum Vermieten
für Costumbälle u. Auführungen
(K-95-B)
L. Bühler-Hofmeister, Spitalg. 30, Bern.



Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst-
Damen-
u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl. Kleiderstoffe v. 90 Cts. bis Fr. 7 per Meter.

Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide Herren- und Knaben-Kleiderstoffe für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl am Lager. Muster franko.

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Puro Fleischsaft

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. 6 W., 4 Gros., Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direkt durch „Puro“, Medic.chem. Institut, Dr. H. Scholl, Thalfirch-München. (K-120-L)

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskeelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

„Die Schweiz“

Schweizerische illustrierte Zeitschrift.

Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse

unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Verlag der „Schweiz“



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Bordüren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Inserte in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4. —** per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll



Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.
1894 Kaserne	1904 Schipfe mit St. Peter	1935 Hôtel Baur au Lac, Omniaibus	1901 Saffranzunft	5069 Das weisse Schloss
1934 Das ehem. Kratzquartier	1912 St. Peter vom Limmatquai aus	1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus	1911 Sonnenquai	5075 Gessner-Denkmal
1941 Hôtel Bellevue	1932 St. Anna-Kapelle	1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass	1943 Alte Tonhalle	5080 Das Physikgebäude
1898 Rathaus	1897 Escher-Denkmal.	1903 Eidgen. Physikgebäude	1907 Seegelboot «Darling»	5084 Wasserkirche u. Grossmünster
1942 Landungssteg mit Dampfer «Tauben»	1929 Neue Kirche in Enge	1899 Haus zum Rechberg	1881 Volkstheater z. Pfauen	5085 Grossmünster
1939 Kreditanstalt	1888 Stüssi-Brunnen	1905 Linth-Escher-Schulhaus	1883 Am Stadthausquai	5090 Am Zürichsee
1895 » u. Paradeplatz	1924 Gottfried Keller	1884 Sternwarte	1890 Weisses Schloss	5098 Hôtel Storch
1902 Museum	1940 Métropole	1885 Restaurant Uto-Kulm	1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum	5099 » Schwert und Gemüsebrücke
1937 Elektr. Strassenbahn	1928 Kreuzgang im Fraum.	1891 Eidgen. Chemiegebäude	1882 Alter Brunnen in Enge	6003 Hôtel Bellevue
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe	1892 Bahnhof (Haupteingang)	1896 Heim-Denkmal	1906 Schloss am Alpenquai	6004 » » mit Brücke
1887 Stüssihofstatt	1946 Villa Batumba	1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal	1944 Das neue Theater	5065 Tonhalle-Terrasse
1930 St. Peter	1886 Hôtel Baur au Lac		5063 Vestibule im Stadttheater	5066 Rotes Schloss



Cliché-Nr.	Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht	1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
5074 Baumgartner-Denkmal	1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
5076 Zwingli-Denkmal	1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5077 Erker an der Schipfe	5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg
5079 Brunnen beim Rechberg	5088 Am Zürichsee
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus	5089 Am Alpenquai in Enge
5082 Der Hardturm	5093 Auf dem Zürichsee
5083 Zimmerleuten u. Rüden	5094 » » »
5097 Altes Schützenhaus	5095 „Lilli“ vom Alpenquai
6000 Am Limmatquai	6007 Zum alten Dolder
6001 Limmatquai	6014 Partie am Zürichhorn
6002 Hôtel Baur au Lac	6018 Altes Haus an der Stockgasse
6005 » Victoria	6016 Kirche Neumünster
6048 Die neue Tonhalle	6017 Sage Hirslanden
6067 Liebfrauenkirche	6019 Partie in Fluntern
6068 Polytechnikum	6020 » » »
6008 Belvoir	6023 Partie aus dem Sihlwald
6009 Militärkantine auf der Allmend	

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee



Bestellschein.

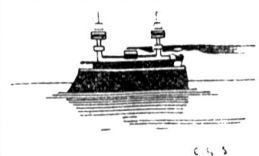
Ich ersuche Sie, mir umgehend $\left\{ \begin{array}{l} \text{eine Serie} = 50 \text{ Stück verschiedene Postkarten} \\ \text{zwei Serien} = 100 \text{ „ „ „} \end{array} \right\}$ mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von $\left\{ \begin{array}{l} \text{Fr. 4. —} \\ \text{Fr. 8. —} \end{array} \right\}$ wollen Sie per Nachnahme erheben.

Ort und Datum:

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse:

Gefl. ausfüllen, abscheiden und an uns einsenden!



Annoncen - Annahme
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
Luzern Zürich
sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Olten, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité
in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

Amerikanische Kellame.

Ein originelles System von Kellame hat der Direktor einer Theater-Gesellschaft erfunden. Er sendet an Kaufleute von Theater-besuchern Cheques in der Höhe eines Besuchs, der, einen schmeichelhaften Verdienst des Empfängers voraussetzend und diesen als Basis annehmend, einem Einkommen von zwei Minuten Zeit entsprechen würde. Die Cheques sind ganz gut und von einem Briefe begleitet, der wie folgt lautet: „Gehrer Herr! Von der Annahme ausgehend, daß Ihr Jahres Einkommen fünfzigtausend Franken beträgt und daß Sie das Sprichwort: 'Zeit ist Geld' voll und ganz würdigen, senden wir anbei unseren Cheque in der Höhe von 20 Cents als Entschädigung für 2 Minuten Zeit, die Sie bedürfen, um die folgende fursorgfältige und wahrheitsgemäße Beschreibung unseres jüngsten Ausstattungsstückes durchzulesen.“ An diese Einsendung schließen sich die üblichen Aufkündigungen und Preisaussätze.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.

(K-428-L)



Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrierter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt.
Eignes Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt: „Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“
Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Emil Ziegler, Fabrik mit Pforzheim.

Directer Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise

No. 2167. Paar Ohringe Simili- Brillant 8kt. Gold Mk. 5.80	No. 2162. Paar Ohringe Simili- Brillant mit je dem Buchstaben 8kt. Gold Mk. 3.20	No. 2108. Damen- ring 14kt. Gold Mk. 4.75.	No. 2115. Damening Caprabin u. Perlen 14kt. Gold Mk. 10.— 8kt. Gold Mk. 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14kt. Gold Mk. 30.50 8kt. Gd. Mk. 17.75 Gold auf Silber Mk. 8.—	No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14kt. Gold Mk. 19.25. 8kt. Gd. Mk. 11.80.	No. 2081. Broche ächte Perle 8kt. Gold Mk. 11.25.	

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimateli, Dresden A-65.

GLANDULÉN

unschädliches, wirksamstes Mittel gegen

Lungenkrankheiten

(chron. Katarrhe u. Lungenschwindsucht) als bestes Mittel empfohlen von vielen hervorragenden Aerzten und einer grossen Zahl von Kranken, die es, nach vergeblichem Gebrauch aller bisher üblichen Mittel mit überraschend günstigem Erfolge anwandten.

Herr Dr. Hausmann, Cannes (Riviera) schreibt: „Glandulén hat sich mir als ein ganz vorzügliches Heilmittel bei Lungenschwindsucht und Lungenkatarrh erwiesen. Beim Gebrauch dieses Mittels schwindet das die Körperkräfte aufreibende Fieber sehr bald, die listigen Schweisse der Schwindsüchtigen hören auf, der Appetit bessert sich auffallend und der durch Husten sonst gestörte Schlaf tritt wieder ein. Es ist dieses Präparat daher, trotz aller Anpreisungen anderer Mittel, gegenwärtig als das einzige Heilmittel von Wert bei Behandlung der Schwindsucht zu betrachten.“

Herr Dr. Braun, Herbsheim schreibt: „Ihre Glandulén-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Unschöne Nebenerscheinungen traten nie ein. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann ich den Herren Kollegen solche nur auf's Wärmste empfehlen.“

Zu beziehen durch alle Apotheken à Fr. 6.— für Fläschchen à 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Dr. Hofmann Nachf., Chem. Fabrik, Meerane i. Sachsen.

Hauptdepôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.
Ausführliche Brochure und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: „Glandulén Dr. Hofmann.“ (K-80-c-L)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Hände. **Haende** echt mit der Unterschrift: *Simon*
(K-1152-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzüglich Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt **E. Müller-Hartmann,** Pferdehandlung, Luzern.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Alkoholfreie Weine

(Sterilisierte Trauben- und Obstäfte).

Garantiert naturrein,
ohne jegliche Zusätze,
hergestellt

aus **frischen** Trauben und **frischem** Obst nach dem
Verfahren des Herrn **Prof. Dr. H. Müller.**

Angenehmstes und gesündestes Getränk
für den

Familientisch.

Bestes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, daher auch
bevorzugt von allen

Frauen und Kindern.

Als **diätetische** Getränke **ärztlich** vielfach empfohlen.

Einziger und bester Ersatz für frische Trauben, daher auch
besonders geeignet für **Traubenturen** in jeder Jahreszeit.

Man verlange **Prospekte** und **Preislisten**, welche
gratis und **franko** an jede Adresse versandt werden.

Assortierte Probekisten
von 12 Flaschen an.

Brief-Adresse:
Alkoholfreie Weine,
Bern.

Erste schweiz. Aktien-Gesellschaft
zur Herstellung
unvergorener u. alkoholfreier Trauben- u. Obstweine
B E R N.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE
EISENHALTIGES

China-Präparat, welches gegen
Blutarmuth, langsame Gene-
sungen, Folgen von Wochenbetten,
schwieriges Wachstum, etc.,
ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Komplette Berner Trachten
zum vermieten
für **Costumbälle u. Auführungen**
(K-95-B)
L. Bühler-Hofstetter, Spitalg. 30, Bern.



Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Liebig



COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT

Nur echt,
wenn jeder Topf *Jo Liebig*
den Namenszug in **blauer Farbe** trägt.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungen-
schwindsucht Fr. 2.—

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächestände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbombons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste
Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und
Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlichst die

Annoncen-Expedition H. Keller
Luzern **Zürich**

4 Seidenhofstrasse 4

17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Eielal, Schaffhausen,
Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Spratzen.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — Sommersemester: 18. April 1898.
(K-326-L) Direktor: N. QUINCHE, Besitzer.

Herr Moz, Lehrer

in Villeneuve am Genfersee
nimmt noch zwei junge Leute,
welche die französische Sprache zu
erlernen wünschen, zu sich. Sekun-
darschule. Regelmäßiger Unterricht.
Ueberwachung und Pflege zuge-
sichert. Zahlreiche Referenzen von
Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue Montricher (Waadt)

nimmt junge Leute auf zu 60 Fr.
per Monat, französische Stunden
inbegriffen. Zahlreiche Referenzen.
(K-291-L)

Inserate in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller,
4, Seidenhofstraße, Luzern — Zürich, Kappelerhof 17.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-69-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstraße 75, Zürich.
(K-586-Z)

Die graphische Kunstanstalt
Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich
empfehlend sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Muster und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.
Telegr.-Adr.: pol.

Das Beste für:
BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche
Bräut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche
unentbehrlich.
Heureka-Stoffe direct zu beziehen bei:
H. Brupbacher, Sohn, Zürich
(K-822-Z)

Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Magazine von **Max Wirth**
Zürich 1b
(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)
Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.
Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
Schweizerisches Volkschauspiel von Arnold Ott.
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani.
Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.

Grabesstreiter.
Eine Sagen-Tragödie. Von Arnold Ott. 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: 2 Fr. 50 Cts.

VORHANG- und Etamin-Stoffe
jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher-Vorhang-Versand-Geschäft.**
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversand nach auswärts.

Weltrauf hat sich erworben:
Dralle's
Angusta Victoria - Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.
Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder, sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher



Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4. —** per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.	Cliché-Nr.
1894 Kaserne	1904 Schipfe mit St. Peter	1935 Hôtel Baur au Lac, Omnisbus	1901 Saffranzunft	5069 Das weisse Schloss
1934 Das ehem. Kratzquartier	1912 St. Peter vom Limmatquai aus	1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus	1911 Sonnenquai	5075 Gessner-Denkmal
1941 Hôtel Bellevue	1932 St. Anna-Kapelle	1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass	1943 Alte Tonhalle	5080 Das Physikgebäude
1898 Rathaus	1897 Escher-Denkmal.	1903 Eidgen. Physikgebäude	1907 Seegelboot «Darling»	5084 Wasserkirche u. Grossmünster
1942 Landungssteg mit Dampfer «Tauben»	1936 Zwingliplatz	1899 Haus zum Rechberg	1881 Volkstheater z. Pfauen	5085 Grossmünster
1939 Kreditanstalt	1929 Neue Kirche in Enge	1905 Linth-Escher-Schulhaus	1883 Am Stadthausquai	5090 Am Zürichsee
1895 » u. Paradeplatz	1888 Stüssi-Brunnen	1884 Sternwarte	1890 Weisses Schloss	5098 Hôtel Storch
1902 Museum	1924 Gottfried Keller	1885 Restaurant Uto-Kulm	1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum	5099 » Schwert und Gemüsebrücke
1937 Elektr. Strassenbahn	1940 Métropole	1891 Eidgen. Chemiegebäude	1882 Alter Brunnen in Enge	6003 Hôtel Bellevue
1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe	1928 Kreuzgang im Fraum.	1896 Heim-Denkmal	1906 Schloss am Alpenquai	6004 » » mit Brücke
1887 Stüssihofstatt	1892 Bahnhof (Haupteingang)	1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal	1944 Das neue Theater	5065 Tonhalle-Terrasse
1930 St. Peter	1946 Villa Batumba		5063 Vestibule im Stadtheater	1066 Rotes Schloss
	1886 Hôtel Baur au Lac			



Cliché-Nr.	Cliché-Nr.
5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht	1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
5074 Baumgartner-Denkmal	1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
5076 Zwingli-Denkmal	1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
5077 Erker an der Schipfe	5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg
5079 Brunnen beim Rechberg	5088 Am Zürichsee
5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus	5089 Am Alpenquai in Enge
5082 Der Hardturm	5093 Auf dem Zürichsee
5083 Zimmerleuten u. Rüden	5094 » » »
5097 Altes Schützenhaus	5095 „Lilli“ vom Alpenquai
6000 Am Limmatquai	6007 Zum alten Dolder
6001 Limmatquai	6014 Partie am Zürichhorn
6002 Hôtel Baur au Lac	6018 Altes Haus an der Stockgasse
6005 » Victoria	6016 Kirche Neumünster
6048 Die neue Tonhalle	6017 Sage Hirslanden
6067 Liebfrauenkirche	6019 Partie in Fluntern
6068 Polytechnikum	6020 » » »
6069 Belvoir	6023 Partie aus dem Sihlwald
6009 Militärkantine auf der Allmend	

Cliché-Nr.
6025 Forsthaus im Sihlwald
6026 Gasthaus am Albispass
6028 Kirche Wytikon
6029 Stäfa am Zürichsee
6030 Meilen am Zürichsee



Bestellschein.

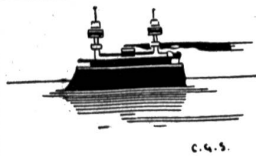
Ich ersuche Sie, mir umgehend $\left\{ \begin{array}{l} \text{eine Serie} = 50 \text{ Stück verschiedene Postkarten} \\ \text{zwei Serien} = 100 \text{ „ „ „} \end{array} \right\}$ mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von $\left\{ \begin{array}{l} \text{Fr. 4. —} \\ \text{Fr. 8. —} \end{array} \right\}$ wollen Sie per Nachnahme erheben.

Ort und Datum:

Nichtgewünschtes streichen!

Genauere Adresse:

Gefl. ausfüllen, abscheiden und an uns einsenden!



Annoncen - Annahme
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
Luzern Zürich
sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité
in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

In Berlin werden demnächst einige Klubs für Damen ins Leben gerufen.

Das Londoner Postamt hat durch nicht gehobene Geldsendungen eine Jahresrechnung von 100,000 Franken.

London hat über 500 Bahnstationen für den Personenverkehr.

Im vergangenen Jahre wurden 75 Millionen Depeschen von Europa nach den Vereinigten Staaten von Amerika gefandt, während das Telefon zehnmal so oft gebraucht wurde.

Der Tonnengehalt der Dampfer der Britischen Marine beträgt 6,720,708; ungefähr gleichviel, wie die Schiffe aller anderer Nationen aufsummen.

In nahezu allen Straßen japanischer Städte sind öffentliche Herde, auf denen gegen geringes Entgelt die Hausfrauen ihr Essen kochen können.

Wenn alte Münzen so abgegriffen sind, daß die Inschrift nicht mehr gelesen werden kann, genügt es in den meisten Fällen, die Münzen langsam zu zerbröckeln, um die Prägung sichtbar zu machen.

Der sicherste Weg, um sich während eines plötzlichen Gewitters im Freien vor Blitzgefahr zu schützen, ist, sich vollständig einregnen zu lassen. Die Chancen sind zehn zu eins zu Gunsten eingeregelter Personen.

In Silchester, England, wurde eine römische Wasserleitung entdeckt, die trotz ihres hohen Alters von 1600 Jahren, sich in nahezu tadellosem Zustande befindet.

China besitzt die größten und reichsten Kohlenminen der Welt.

Ein hervorragender Arzt will die Zunahme der Krebskrankheiten in dem übermäßigen Fleischgenusse sehen.

Die Statistik zeigt, daß in London jede fünfundvierzigste Person von der Wohltätigkeit der Nebenmenschen lebt.

In Paris leben 7000 Personen von der Zurichtung des menschlichen Haares für den Handel.

Sechszigtausend Elefanten werden jährlich des Elfenbeins wegen in Afrika getötet.

Die Schnelligkeit der Dampfer erzieht diejenige mancher Güzüge.

In Griechenland und Italien hat man bronzene und eiserne Schlüssel entdeckt, die ungefähr 2700 Jahre alt sind.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Serophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: «Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.»

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Haematogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtbar kräftigte, so dass es jetzt wieder nach 1 1/2-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Emil Ziegler, Fabrik mit elektr. Betrieb Pforzheim.

Direkter Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

No. 2167. Paar Ohringe Simili- Brillant 8kt. Gold Mk. 5.80	No. 2162. Paar Ohring- Simili- Brillant mit jedem Buchstaben 8kt. Gold 14 kt. Gold Mk. 4.5. Mk. 3.20.	No. 2108. Damen- ring 14 kt. Gold Mk. 3.—.	No. 2115. Damenring Caprabin u. Perlen 14kt. Gold Mk. 10.—. 8kt. Gold Mk. 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold Mk. 30.50 8 kt. Gd. Mk. 17.75 Gold auf Silber Mk. 8.—	No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14kt. Gold Mk. 19.25. 8 kt. Gd. Mk. 11.80.	No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold Mk. 11.25.	

Accord-Zither-

spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

(K-428-L)

PARIS



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrierter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Co
in PARIS

zurichten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt.
Eignes Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

Zur Pflege der HAUT
ist

das beste Produkt

die

des Gesichts

und der

Haende

echt mit der Unterschrift:

CRÈME SIMON

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde

englische und

norddeutsche, von bester

Abstammung, große

Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,

Pferdehandlung, Luzern.

Für die Küche!

LIEBIG COMPANY'S
Fleisch-Extract

Kochet mit



LIEBIG

Fleisch-Stepton
der COMPAGNIE LIEBIG

Für die Krankenküche!

Für alle Mütter und Hausfrauen! Für Kranke und Reconvalescenten!

Die sterilisierten Trauben- u. Obstsäfte

(alkoholfreie Weine)

der Ersten schweizerischen Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern

werden ärztlich vielfach verordnet und empfohlen:

- 1) als angenehmstes und **gesündestes** Getränk für den **familiärentlich** (namentlich für Frauen und Kinder);
- 2) als **Ersatz** für **frische** Trauben zu **Trauben-Kuren** in **jeder** Jahreszeit;
- 3) als erfrischendes und diätetisches **Kurmittel**, z. B. bei **fieberhaften** Zuständen, **Herz-** und **Nervenkrankheiten** und speziell auch in der **Kinder-Praxis**.

Die alkoholfreien Trauben- und Obstsäfte sollten in **keinem** Haushalt fehlen!

Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.

Man verlange Prospekte und Preislisten gratis und franko bei der

Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlich die

Annoncen-Expedition H. Keller
Luzern  **Zürich**

4 Seidenhofstrasse 4

17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Eistal, Schaffhausen,
Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.

Sichere Wirkung.

Gänzlich unschädlich.

Lungenkrankheiten

(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)

heilbar durch

* GLANDULËN. *

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulën» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «Glandulën» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulën Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**



Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei

Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Charakter-Beurteilung
nach der Handschrift erfolgt franko gegen Fr. 1.50 in Briefmarken.
Grapholog. Bureau, Luzern.
(K-456-L)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Das Beste für:

BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche

Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche

HEUREKA-STOFF! direct zu beziehen bei: unentbehrlich.

H. Brupbacher, Sohn, Zürich

(K-822-Z)

Magazine von
Max Wirth
Zürich I

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.

Muster an jedermann franko. (K-666-Z)



Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sparten.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 18. April 1898.**
(K-326-L) Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Herr **Moz**, Lehrer
in Villeneuve am Genfersee

nimmt noch zwei junge Leute,
welche die französische Sprache zu
erlernen wünschen, zu sich. Sekun-
darschule. Regelmäßiger Unterricht.
Ueberwachung und Pflege zuge-
sichert. Zahlreiche Referenzen von
Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue Montricher (Waadt)

nimmt junge Leute auf zu 60 Fr.
per Monat, französische Stunden
inbegriffen. Zahlreiche Referenzen.
(K-291-L)

CENTRALHEIZUNGEN

erstellen

Gebr. Lincke
Zürich.

(K-412-Z)



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

(K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Die graphische Kunstanstalt

Telegr.-Adr.: pol.

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

empfehlte sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Muster und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Elwert's
Ga Bretagne
Hôtel & Reichmann
via Torino, Tramwaystation.

Altrenommiertes, von Schweizern vielbesuchtes Hôtel in der
Nähe des Domes, der Galerie Vittorio Emanuele und der Hauptpost.

Neu renoviert.

Wintergarten, Dampfheizung. Elektrisches Licht im ganzen Hause.
Lift. Ausstellungssalon für Kaufleute. Omnibus
am Bahnhof. Mässige Preise.

Hötel hat empfohlen sich

P. Elwert, Besitzer (v. Hôtel Lukmanier, Chur).

Telegramm-Adresse: **Elwert, Milano.**

Mailand



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Hôtel Chandolin.

Chandolin, Anniviers, Valais.

Altitude 2000 mètres.

**Nouvelle station climaterique et sans rivale que chacun
doit connaître. — Ouverte le 1^{er} Juin 1898.**

Même prop. Hôtel Bella Tola St. Luc.

Pierre Pont.



Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott**.
225 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8^o, in Umschlag
geheftet Preis: 1 Fr.

Grabesstreiter.

Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott**.
76 Stn. 8^o, in gepreßtem Leinwandband. Preis: 2 Fr. 50 Cts.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und
billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's

Augusta Victoria - Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.

Reis-Puder,

sehr begehrt, unsichtbar.

Brillantine, Sachet

zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier
etc.

Veilchen-Parfümerie

Georg Dralle - Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.





Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangener Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.

Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.—** per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.



Verzeichnis:

Cliché-Nr.

- 1894 Kaserne
- 1934 Dasehem.Kratzquartier
- 1941 Hôtel Bellevue
- 1898 Rathaus
- 1942 Landungssteg mit Dampfer «Tauben»
- 1939 Kreditanstalt
- 1895 » u. Paradeplatz
- 1902 Museum
- 1937 Elektr. Strassenbahn
- 1933 Grossmünster m.Dampfschwalbe
- 1887 Stüssihofstatt
- 1930 St. Peter

Cliché-Nr.

- 1904 Schipfe mit St. Peter
- 1912 St. Peter vom Limmatquai aus
- 1932 St. Anna-Kapelle
- 1897 Escher-Denkmal.
- 1936 Zwingliplatz
- 1929 Neue Kirche in Enge
- 1888 Stüssi-Brunnen
- 1924 Gottfried Keller
- 1940 Métropole
- 1928 Kreuzgang im Fraum.
- 1892 Bahnhof (Haupteingang)
- 1946 Villa Batumba
- 1886 Hôtel Baur au Lac

Cliché-Nr.

- 1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
- 1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
- 1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
- 1903 Eidgen. Physikgebäude
- 1899 Haus zum Rechberg
- 1905 Linth-Escher-Schulhaus
- 1884 Sternwarte
- 1885 Restaurant Uto-Kulm
- 1891 Eidgen. Chemiegebäude
- 1896 Heim-Denkmal
- 1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

Cliché-Nr.

- 1901 Saffranzunft
- 1911 Sonnenquai
- 1943 Alte Tonhalle
- 1907 Seegelboot «Darling»
- 1881 Volkstheater z. Pfauen
- 1883 Am Stadthausquai
- 1890 Weisses Schloss
- 1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
- 1882 Alter Brunnen in Enge
- 1906 Schloss am Alpenquai
- 1944 Das neue Theater
- 5063 Vestibule im Stadttheater

Cliché-Nr.

- 5069 Das weisse Schloss
- 5075 Gessner-Denkmal
- 5080 Das Physikgebäude
- 5084 Wasserkirche u. Grossmünster
- 5085 Grossmünster
- 5090 Am Zürichsee
- 5098 Hôtel Storch
- 5099 » Schwert und Gemüsebrücke
- 6003 Hôtel Bellevue
- 6004 » » mit Brücke
- 5065 Tonhalle-Terrasse
- 5066 Rotes Schloss



Cliché-Nr.

- 5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
- 5074 Baumgartner-Denkmal
- 5076 Zwingli-Denkmal
- 5077 Erker an der Schipfe
- 5079 Brunnen beim Rechberg
- 5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
- 5082 Der Hardturm
- 5083 Zimmerleuten u. Rüden
- 5097 Altes Schützenhaus
- 6000 Am Limmatquai
- 6001 Limmatquai
- 6002 Hôtel Baur au Lac
- 6005 » Victoria
- 6048 Die neue Tonhalle
- 6067 Liebfrauenkirche
- 6068 Polytechnikum
- 6008 Belvoir
- 6009 Militärkantine auf der Allmend

Cliché-Nr.

- 1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
- 1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
- 1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
- 5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg
- 5088 Am Zürichsee
- 5089 Am Alpenquai in Enge
- 5093 Auf dem Zürichsee
- 5094 » »
- 5095 'Lilli' vom Alpenquai
- 6007 Zum alten Dolder
- 6014 Partie am Zürichhorn
- 6018 Altes Haus an der Stockgasse
- 6016 Kirche Neumünster
- 6017 Sage Hirslanden
- 6019 Partie in Fluntern
- 6020 » »
- 6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr.

- 6025 Forsthaus im Sihlwald
- 6026 Gasthaus am Albispass
- 6028 Kirche Wytikon
- 6029 Stäfa am Zürichsee
- 6030 Meilen am Zürichsee



Gef. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend $\left\{ \begin{array}{l} \text{eine Serie} = 50 \text{ Stück verschiedene Postkarten} \\ \text{zwei Serien} = 100 \text{ „ „ „} \end{array} \right\}$ mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von $\left\{ \begin{array}{l} \text{Fr. 4.—} \\ \text{Fr. 8.—} \end{array} \right\}$ wollen Sie per Nachnahme erheben.

Nichtgewünschtes streichen!

Ort und Datum:

Genaue Adresse:

1897 Abot.